

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Auflage 9500.
 Abonnementspreis
 Vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.,
 incl. Postgebühren 1 Thlr. 10 Sgr.
 Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.
 Gebühren für Extrablätter
 ohne Postbefreiung 9 Sgr.
 mit Postbefreiung 12 Sgr.
 Inserate
 die Spalte 1 1/2 Sgr.
 Anzeigen unter 3 Redaktionslinie
 die Spalte 2 Sgr.
 Filiale:
 Otto Kramm, Universitätsstr. 22,
 Local-Comptoir Hauptstr. 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 5. März.

1872.

Ercheint täglich
 früh 6 1/2 Uhr.
 Redaction und Expedition
 Johannisgasse 33.
 Besizer: Redacteur Fr. Hüner.
 Schriftföhrer: d. Redaction.
 Druckzeit von 11-12 Uhr
 Abdruckzeit von 4-5 Uhr.
 Besizer der für die nächst-
 folgende Nummer bestimmten
 Portale in den Wochentagen
 bis 8 Uhr Nachmittags.

N^o 65.

Bekanntmachung.

Denjenigen Eltern, Pflögkellern und Vormündern, welche ihre Kinder und Pflegebefohlenen für den 1. J. zur Aufnahme in die **Mathisfreischule** bei uns angemeldet haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß nach erfolgter Begutachtung durch die Herren Stadtverordneten nur die Besuche der nachstehend Genannten haben berücksichtigt werden können:

Name der Kinder	Name der Eltern oder Pflöge-Eltern	Stand und Gewerbe derselben	Wohnung
1. Anders, Wilhelmine Ernestine Clara	Anders, Carl Friedrich Hermann	Polizeivizecorporal	Ranstädter Steinweg 70.
2. Bahrmann, Anna Clara	Bahrmann, Gottfried Otto	Schuhmacher	Thomaskirchhof 7.
3. Bergmann, Franz Heinrich Rudolf	Bergmann, Johann August Theodor	Schneidermeister	Universitätsstr. 10.
4. Beyer, Max Theodor	Beyer, Joh. Rudolf Bernh.	Zugschmied	Gerberstr. 57.
5. Billhardt, Marie Rosalie Emma	Billhardt, Adolf Heinrich	Kauver	Ründerberg Str. 25.
6. Boeder, Franz Carl Louis	Boeder, Carl August Otto	Copist beim Leipziger Cassenverein.	Markt 5.
7. Bräuer, Wilhelmine Ernestine Anna	Haasentritter, Adolf	Wirtshausbesitzer	Windmühlengasse 48.
8. Brumme, Clara Louise Emma	Brumme, Joh. Carl Louis	Tischler	Ulrichgasse 74.
9. Bruns, Theresia Alma Louise Bertha	Bruns, Wilhelmine verm.		Nicolaistraße 54.
10. Cordes, Georg Eduard Ernst	Cordes, Ernst Heinr. Herm.	Schneidermeister	Nicolaistraße 18.
11. Demme, Marie Elisabeth	Demme, Carl August	Belgedienst	Schützenstraße 19.
12. Dinke, Helene Agnes	Dinke, Carl Friedrich	Schuhmacher	Petersstraße 35.
13. Döring, Carolina Clara Marie	Döring, Gottfried Heinrich	Cigarrenarbeiter	Ranst. Steinweg 74.
14. Eberlus, Julius Georg Hugo	Eberlus, Alexander Hugo	Tischler	Königsplatz 18.
15. Fließbach, Louise Margarethe Rosa	Fließbach, Johann Heinrich	Schuhmachermeister	Burgstraße 7.
16. Franke, Bertha	Franke, Andreas	Schneider	Gewandgäßchen 3.
17. Friedrich, Oscar Anton Gott- wa d. Carl	Friedrich, Theodor Her- mann	Buchbinder	Ranstädter Stein- weg 73.
18. Gieberts, Julius Wilhelm	Gieberts, Joh. Wilhelm	Glasermeister	Brühl 75.
19. Golde, Eduard Moritz Robert	Golde, Carl Moritz Eduard	Bauverwalter	Brühl 47.
20. Haasentritter, Clara Emma	Haasentritter, Gustav Adolf	Wagenmacher	Ritterstraße 33.
21. Jagemann, Carl Hermann Karl	Jagemann, Carl Michael Ludwig		
22. Jähnke, Sophie Helene	Trabshaus, Emilie verehel.	Schneidermeister	Ranst. Steinweg 8.
23. Jüst, Wilhelmine Marie	Himmler, Heinrich Elias	Erpedient bei der Gasanstalt	Magazingasse 12.
24. Jüder, Albert Johannes	Jüder, Florentin Albert		Centralstraße 3.
25. Juch, Paul Richard Arthur	Juch, Carl Gustav	Schneidermeister	Reutkirchhof 21.
26. Keilig, Johann Adolf Robert	Keilig, Johann David	Schuhmachermeister	Zimmerstraße 1.
27. Kern, Juliane Marie	Kern, Johann Gottlob	Hausmann	Neumarkt 9.
28. Knorr, Anna Franziska Gertrud Hermine	Schäfer, Christian Carl	Wartknecht	Kopfenstraße 7.
29. Koch, Antonie	Koch, Heinrich	Kassier	Barfußgäßchen 8.
30. Kraus, Auguste Theresie Franziska Loby	Kraus, Andreas Frd. Gustav	Polzdienst	Magazingasse 7.
31. Krug, Arthur Richard	Krug, Mathilde verehel.		Duerstraße 6.
32. Kutsch, Ernst Woldemar Heinr.	Vätsch, Christian Ernst	Schuhmacher	Mittelstraße 9.
33. Lange, Marie Wilhelmine Emma	Lange, Friedrich Adolf		Brühl 36.
34. Langsdorf, Marie Margarethe	Langsdorf, Carl Eduard	Schuhmachermeister	Reutkirchhof 14.
35. Leonhardt, Marie Clara	Leonhardt, Christian Carl	Schneidemeister	Reudniger Str. 14.
36. Linde, Charlotte Helwig	Linde, Theodor Julius	Schuhmachermeister	Klosterstraße 4.
37. Lobe, Helene Elisabeth	Lobe, Hermann Franz	Buchdrucker	Emilienstraße 11.
38. Loh, Philipp Walther	Loh, Johanne Marie verm.	Hantelknecht	Lühnowstraße 14.
39. Meißner, Joh. Carolinesohn	Meißner, Johanne	Fischermeister Wittwe	Schleiergasse Weg 3.
40. Reumann, Wilhelmine Bertha	Reumann, August Friedrich	Hausmann	Schleiergasse 43.
41. Reim, Johann Max	Reim, Carl Gottlob	Jahresmeister	Duerstraße 16.
42. Reim, Anna Martha	Petry, Conrad	Schneider	Brühl 56.
43. Richter, Emil Otto	Richter, Johann Christlieb	Schneidermeister	Reichstraße 14.
44. Rieder, Carl Marie Bertha	Rieder, Friederike	Hausmanns Wwe.	Hainstraße 3.
45. Rößberg, Anna Louise	Rößberg, Joh. Gottfried	Schuhmachermeister	Karlstraße 9.
46. Ruppert, Johann Georg	Ruppert, Carl Friedrich	Schneider	Weststraße 55.
47. Schäfer, Friedrich Curt	Schäfer, Ernst Friedrich	Rechnungsführer	Karlstraße 9.
48. Schaefer, Theresia Clara	Schaefer, Friedr. August Carl	Schuhmacher	Krugstraße 9.
49. Schaefer, Friedr. Conrad Rob.	Scheele, Minna	Schneidemeister	Berthelstraße 8.
50. Schaefer, Joh. Georg Emil	Schaefer, Joh. Christoph	Schneider	Al. Fleischergasse 13.
51. Schaefer, Georg Benjamin	Schaefer, Georg Michael	Schneidermeister	Bahnhofstraße 10.
52. Schmidt, Marie Adolphe	Schmidt, Gustav Theodor	Erpedient bei der Wasserleitung	Frankfurt. Str. 36b.
53. Schneider, Clara Emilie	Schneider, Adolf Bruno	Hausmann	Tauscher Straße 2.
54. Schneider, Wilhelmine Marie	Schneider, Joseph Friedrich	Schneider	Preußergäßchen 6.
55. Schöke, Anna Marie	Schöke, Heinrich Louis	Schlosser	Hospitalstraße 7.
56. Siegel, Dittlie Lucretia Olga	Siegel, Friedrich August	Schuhmacher	Markt 3.
57. Steinbrück, Friederike Minna	Steinbrück, Henriette verm.	Hantelknecht	Burgstraße 5.
58. Streibach, Heinrich Max	Streibach, Friedrich Wilh.	Polizeiknecht	Hohe Straße 31.
59. Thomas, Carl Paul	Thomas, Adolf Eduard	Schuhmacher	Burgstraße 21b.
60. Tiedt, Louis Gustav Rudolf	Tiedt, Louis August Raphael	Decorationsmaler	Lühnowstraße 17.
61. Völkel, Anna Elise	Völkel, Johann Georg Karl	Schneidermeister	Reutkirchhof 12.
62. Volland, Carl Oscar	Volland, Eduard	Schneider	Frankfurt. Str. 55.
63. Volland, Carl Oscar	Volland, Carl Gottlob	Schneider	Mühlgasse 8.
64. Wagner, Hedwig Leonore	Wagner, Carl Wilh. August	Schneidemeister	Sophienstraße 25.
65. Waggell, Minna Hedwig	Waggell, Wilhelm Louis	Schneidemeister	Gerberstraße 28.
66. Weizange, Egon Bernhart	Häufiger, Amalie verm.	Schneidemeister	An der Fleiße 2.
67. Wenzel, Johanne Anna	Wenzel, Joh. Carl Gottlob	Tischler	Reichstraße 67.
68. Wilhelm, Friedrich Richard	Wilhelm, Joh. Gottfried	Hantelknecht	Reichstraße 89.
69. Winkler, Auguste Anna Marie	Winkler, Gustav Oswald	Restaurateur	Schloßgasse 6.
70. Wolf, Alfred Oscar	Wolf, Immanuel Wilhelm	Rechnungsführer	Eisenbahnstraße 12.

Die Aufnahmescheine sind von den betreffenden Angehörigen der vorgenannten Kinder am 27. März d. J. auf dem Rathhause in der Schulerpedition (Stube Nr. 2) persönlich in Empfang zu nehmen. Im Uebrigen werden alle diejenigen, deren angemeldete Kinder oder Pflegebefohlene Berücksichtigung nicht haben finden können, hierdurch angewiesen, für anderweitige Aufnahme derselben in eine Schule besorgt zu sein.
 Leipzig, am 27. Februar 1872. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Ros. Wilsch, Ref.

Bekanntmachung.

Die Witterungsverhältnisse der letzten Wochen haben überaus ungünstig auf den Zustand der Communicationen eingewirkt, so daß letztere stellenweise in ungenügender Beschaffenheit sich befinden. Die wegebauspflichtigen Rittersgüter und Gemeinden erhalten daher hierdurch Berührung, umgehend ihre Communicationen wieder in Stand zu setzen und zwar nicht nur innerhalb der Ortsgrenzen und in unmittelbarer Nähe derselben, sondern auch, was häufig nicht geschieht, bis an die respectiven Flurgrenzen, und zu dem Zweck den Schlamm abzuweilen, das Wasser abzuleiten, die Gleise einzutreiben und Vertiefungen mit Steinmaad oder gereinigtem Kiese auszufüllen, auch für ungehinderten Abfluß in den Seitengräben und Seitenmulden zu sorgen. Uebrigens sind in diesem Jahre die Wege nunmehr durchgehends mit hochstämmigen Bäumen zu bepflanzen und daher rechtzeitig die erforderlichen Vorbereitungen dazu zu treffen.
 Königl. Amtshauptmannschaft.
 Dr. Plagmann.
 Leipzig, den 2. März 1872.

Bekanntmachung.

Die auf die bisherigen Anmeldungen aufgestellten Berechtigungsscheine liegen von heute an Vormittags von 9-12 Uhr auf der Kanzlei der Königl. Kreis-Direction zur Abholung bereit. — Leipzig, am 4. März 1872.
 Königl. Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige.
 von Schönberg, Reg.-Rath. Grauf.

Quittung und Dank.

200 Thaler von der Familie Oppenheimer, im Sinne des verstorbenen Herrn John B. Oppenheimer hier, für die Wittwen- und Waisen-Pensions-Casse der Polizei-Beamten erhalten zu haben, wird hierdurch mit ergebenstem Danke bekannt.
 Der Verwaltungsausschuß.
 Dr. Ruder. Schr. Rechnungsf.

Bekanntmachung.

Eine größere Anzahl der Herren Studirenden befindet sich mit dem Umtausche der Legitimationskarten, welcher zufolge unserer Bekanntmachung vom 23. Januar 1872 bis zum 15. Februar h. a. zu bewirken war, im Rückstande. Indem wir wiederholt darauf hinweisen, daß mit dem 15. huj. m. die im vergangenen Jahre ausgetauschten Legitimationskarten ihre Gültigkeit verloren haben und daß die Unterlassung des Umtausches in Gemäßheit der in §. 45 der akademischen Gesetze ausgesprochenen Strafbestimmung mit einer Geldstrafe bis zu 2 Thlr. geahndet werden wird, veranlassen wir die mit dem Umtausche der Karten im Rückstande befindlichen Herren Studirenden, denselben spätestens bis zum 9. März d. J. zu bewirken. Nach Ablauf jener Frist wird gegen die Säumigen mit dem Strafverfahren vorgegangen werden.
 Das Universitäts-Gericht.
 Dr. Ruder.

Siebenter Vortrag

zum Besten des Deutschen Centralmuseums für Völkerkunde in Leipzig am 26. Februar.
 Der R. Russische Wirkliche Staatsrath Herr Professor Dr. Stämpell: „Ueber Land und Leute, Zustände und Verhältnisse in den russischen Ostseeprovinzen.“
 Es machte Anfangs einen etwas bedrückenden, allmählich aber ganz gemüthlichen Eindruck, als der Herr Vortragende erst wie sonst üblich das Ratheder zu betreten, sich auf einen Stuhl der Zubehörschaft zu recht setzte und so seinen Vortrag in traulichster Gesprächsform begann und bis zu Ende fortführte. Seine stattliche Gestalt und Haltung, die Deutlichkeit und der Wohlklang seiner freien, leichten, wohlgeordneten Rede wandten ihm sofort alle Aufmerksamkeit zu und steigerten die Erwartung, mit der man gekommen war. Sind doch die russischen Ostseeprovinzen, namentlich Kurland, und Sammoermand, ist doch das Interesse und das Mitgefühl für ihre Zustände und Verhältnisse in uns lebhaft genug, um theilnehmendsten Aufmerksamkeiten und Urtheil „über“ dieselben zu vernehmen, über die Klagen, die seit langer Zeit von dort her zu uns herüberhallen und die in den letzten Jahren immer lauter, bitterer und bedenklicher geworden.
 Der Herr Vortragende sprach indessen nicht sowohl „über“ Personen und Zustände, auch nicht „über“ Leute und Verhältnisse, er schilderte nur Alles, wie es eben ist, und zwar in dem beglücktesten Wohlgefühl dankbarer Erinnerung, daß er einst dort die schönsten glücklichsten 35 Jahre seines Lebens verlebte hat.
 Ein Stiller'sches Landlärtchen hoch in der Linken haltend, verfolgte er belehrend mit dem rechten Zeigefinger die Lage von Kurland, Plesland und Estland, die Grenzen dieser Provinzen, die Lage des rigaischen, sinnlichen Meerbusens und der wenigen bedeutenden Orte. Auf die Grenzen folgten Flüsse und Seen, Größe des Areal, der physischen Natur und der Erzeugnisse des Bodens in Wald und Flur, endlich die Bevölkerung nach den einzelnen Momenten gewöhnlicher Betrachtungsweise. Namentlich hob er hervor die geringe Anzahl der Städte, die Eigenthümlichkeit der Bauweise, „des Gebäudes“ im Gegensatz zu den überaus großen adeligen Herrschaften, die Verschiedenheit des deutschen, finnischen und estnischen Charakters nach Sprache und Sitte u. s. w. Daß die sogenannte rigaische Reinsaat, die einen so wichtigen Antheil bildet, nicht aus den Ostseeprovinzen, sondern aus Litauen herkommt, erinnert an die ähnliche Verwachsung von der

heimath des „persischen“ Insectenpulvers, das nicht aus Persien, sondern aus dem Kaukasus, aus Tiflis, ausgeführt wird.
 Würde man auch wenig Neues, so trat doch Alles um so anschaulicher, farbenreicher und lebendiger und entgegen, weil der Vortragende nach eigener Anschauung erzählte. — Er hat selbst die freigebigste Gastfreundschaft des kurländischen Adels wochenlang auf ihren Gütern genossen, er hat selbst in den weiten, schönen Wäldern gejagt, er sah mit eigenen Augen die malerischen Landschaften, den steinigten, von erraticen Blöcken bedeckten Boden, den Bauern, wie er mit leichtem, eigenthümlichen Spitzhute auf dem Rücken zur Arbeit rüstet, er sah die sieben- bis achtjährigen Judenthoren, wie sie mit ihrem Bündelchen auf dem Lande umherziehen, um einige Röh- und Stednadeln, etwas Zwirn und Fingelband zu verkaufen, und hat sie — „achen“ müssen.
 Sehr ausführlich war die Rede von dem Familienleben der Deutschen, ihrem innigen Zusammenhalten und ihrer rühmlichen Sorge für zahlreiche Schulen jeder Art. Die Pflege der deutschen Sprache und Literatur ist allgemein. An der Universität Dorpat mit über 700 inländischen Studirenden lehren 40 Professoren in deutscher, nur 1 Professor der russischen Literatur lehrte in russischer Sprache. So sei denn jede Gefahr für das Deutschthum, wenn überhaupt denkbar, noch in weiter Ferne. — War doch der Herr Vortragende selbst einige dreißig Jahre daselbst Universitäts-Lehrer und Beamter. Und so mag denn auch der Frische, der Hartnäckigkeit der Erzählungsweise der Beifall gegolten haben, den am Schluß des Vortrages, namentlich die zahlreiche Fraction der Damen sehr anmuthig spendete hat.
 Aber von den wichtigsten und wohl hochinteressantesten Zuständen, von dem eingeborenen deutschen Junkerthum, von den deutsch-russischen Conflicten, von den Russificirungsbestrebungen war leider nicht mit einem Wort die Rede. Nur zweimal deutete der Herr Vortragende mit diplomatischer Vorsicht auf „den Wind von hinten“, d. h. auf die so drückende, Moskowitz'sche Partei, aber schon und schüchtern wurde sofort das Ventil geschlossen und unsere Erwartung war paralysirt. Selbst von der verrufenen Gewaltthätigkeit der Moskowitz'schen Kirche war nicht die Rede. Und doch will man noch heute mit den baltischen Vätern in jene alte Strophe aus vollem Herzen einstimmen, um welche zur Zeit Ivan's des Graufamen, 1578, die Stadt Riga ihre „Dübische Planel“ erweiterte:
 „Und vor der grunzamen Russengewalt
 Dyon Ryp und arme Rerd erhalt!“
 J. Loewenberg.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 4. März. Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 57 Personen — nämlich 37 Inländer und 20 sonstige Reichsangehörige (von denen 19 und zwar 14 Preußen, 1 Bayer, 1 Braunschweiger, 1 Rheininger, 1 Anhaltiner und 1 Schwarzburg-Rudolstädter, gleichzeitig das sächsische Unterthanenrecht erlangten) — gewonnen und zwar:

- 1 Advocat und Dr. jur., 1 Agent, 1 Architekt, 1 Buchbinder (Preuße), 2 Cigarrenfabrikanten, 1 Commissionair (Preuße), 1 Dampfbuchbinderbesitzer und Fabrikant, 1 Flaschenbierhändler (Preuße), 1 Fleischer, 1 Friseur, 1 Gastwirth (Schwarzburg-Rudolstädter), der Geschäftsführer einer Bierbrauerei, 2 Handlungsgenossen (1 Inländer und 1 Weimaraner), 1 Handlungspracticant, 7 Hausbesitzer (6 Inländer und 1 Preuße), 6 Kaufleute (3 Inländer, 2 Preußen und 1 Braunschweiger), 1 Korbmacher, 1 Plätter, 3 Pohnkutscher (1 Inländer und 2 Preußen), 1 Pletteruntercolporteur und Kaufmann, 3 Maler und Lackirer (2 Inländer und 1 Preuße), 3 Restaurateure (1 Inländer, 1 Preuße und 1 Anhaltiner), 1 Schaubudenbesitzer, 3 Schneider (2 Inländer und 1 Preuße), 5 Schuhmacher (2 Inländer, 2 Preußen und 1 Rheininger), der Stadtschreiber und besagte Stadtrat, 1 Steinseger, 1 Tanzlehrer, 2 Victualienhändler (1 Inländer und 1 Preuße), 1 Weinbändler (Bayer) und 1 Zimmermeister.

Außerdem haben 87 Personen — und zwar 56 Inländer, 30 sonstige Reichsangehörige und 1 Ausländerin (Amerikanerin) — um Ertheilung des hiesigen Bürger- und resp. Unterthanenrechts nachgesucht und 90 Personen — nämlich 41 Inländer und 49 sonstige Reichsangehörige — sind unter die Schutzverwandten aufgenommen worden.

Leipzig, 4. März. Vergangenen Sonnabend feierte der Kaufmännische Verein im festlich decorirten großen Saale des Schützenhauses sein 14. Stiftungsfest, welches einen überaus glänzenden Verlauf nahm. Schon längere Zeit nimmt der genannte Verein, wie dies immer mehr und mehr zu allgemeiner Anerkennung gelangt, im Vereinsleben unserer Stadt einen hervorragenden Platz ein. Die Anwesenheit der Spitzen unserer sächsischen Weidwerke sowie derjenigen Männer der Wissenschaft, welche in dankenswerther Weise den Verein in seinen Bestrebungen unterstützen und die als Ehrenmitglieder geladen waren, legte hierfür bereites Zeugniß ab. Die Stimmung war bis zum Schlusse des Festes eine sehr gehobene, wozu nicht wenig die große Anzahl von wirklich gehaltreichen Trinksprüchen beitrug. Wir haben von diesen nur die folgenden hervorzuheben: Generalconsul Guh. Stief, d. B. erster Vortrager, auf die Zukunft des Vereins, H. C. Gottlieb auf die Gäfte, Ludw. Gerhard auf den Leipziger Handel, Consistorialrath Prof. Dr. Baur auf den Wunsch des Vereins: „Handel und Wissen im Bunde erobert die Welt“, Professor Dr. Fricke auf den Kaiser, in welches Hoch die Versammlung wahrhaft begeistert einstimmt, Vicebürgermeister Dr. Stephan in seinem schwinghaften Rede auf den Grund der deutschen Einheit und Führer in dem Kampfe gegen die inneren Feinde des Reiches, Fürsten Bismarck, Pastor Dr. Dreydorff auf die anwesenden drei Reichstagsabgeordneten Dr. Stephan, Dr. Georgi und Professor Dr. Birnbaum; ferner Ger. Rath Dr. Hagen auf die älteste aller kaufmännischen Firmen, „Trene und Glaube“, welche die besten Worte Redner zur Anwendung an Stelle der Fremdwörter Debet und Credit empfiehlt, u. a. Im weiteren Verlaufe des Abends wurde noch auf Vorschlag des Herrn Prof. Dr. Dörber, Ehrenmitglied des Vereins, unter begeisteter Zustimmung der Versammlung die Afsendung eines Telegramms an den Fürsten Bismarck beschlossen, dessen Wortlaut wir bereits mitgetheilt haben. Einige recht gelungene Liedererhöbten in angemessener Weise die Feststimmung, und Rufe und Keller des königl. Hofrestaurants ließen nichts zu wünschen übrig.

Leipzig, 4. März. Die Erdarbeiten an der neuen Leipzig-Pegau-Teich Eisenbahn sind auf der Strecke von Darnitz bis Pegau im vollen Gange. Die Ueberführungen der verschiedenen Fahr- und Fußwege, z. B. zwischen Darnitz und Leutzsch, wird überall durch Ueberbrückung, so daß die Bahn darunter hinwegfährt, bewerkstelligt. — Seit einigen Tagen ist der Wasserstand unserer Flüsse bedeutend gestiegen und es sind in Folge dessen schon sämmtliche Weidwerke gefüllt.

Leipzig, 4. März. Dem „Boten für Tirol und Vorarlberg“ entnehmen wir folgenden Bericht aus Meran, 27. Februar: Heute wurde die trübliche Hülle des Herrn Dr. theol. Hermann Lohse, emeritirter Diakon und Prediger an der Thomaskirche in Leipzig, Ehrenmitglied der Meraner Kurvorlesung, wie mehrerer gelehrten Gesellschaften, auf dem protestantischen Friedhofe beigesetzt. Seine wissenschaftliche Bildung war eine nicht gewöhnliche, und was noch mehr, er war ein Ehrenmann im strengsten Sinne des Wortes, biedr, liebenswürdig und wohlwollend gegen Jedermann, daher auch von Allen geliebt und hochachtet von Einheimischen und Fremden. Den schönsten Beweis dafür gab das heutige Leichenbegängniß. Außerordentlich und äußerst zahlreich war die Theilnahme der Leidtragenden aus allen Ständen der Einheimischen und der Kurwelt, wie man hier bei Beerdigungen von Kurvätern wohl kaum je gesehen. Unter diesen folgten dem Leichenzuge die sämmtliche Kurvorlesung, die Vertreter des Stadtmagistrates, der Männergesangsverein und der Arbeiter-Fortbildungsverein mit seiner schwarz-weißen Fahne. Dieser beiden Vereine war der Verbliebene außerordentliches Mitglied und mehrere Beamte der

hiesigen l. l. Behörden. Den Sarg trugen sechs angehende Bürger der Stadt. Sehr viele Damen schmückten mit frischen Blumenkränzen das Grab. Wohl lange wird dieser edle Mann in der Erinnerung seiner vielen Freunde, wie Aller, die ihn kennen zu lernen Gelegenheit hatten, fortleben. Herr Dr. Lohse war der Restor unter den Kurvätern, er besuchte den Kurort Meran zum ersten Male, und zwar schon damals lungenleidend, im October 1860, und wollte seitdem, mit Ausnahme einer kurzen Zeit, wo er, beinahe wieder genesen, zu seinem Predigeramt nach Leipzig zurückkehrte, aber leider von Neuem erkrankte, und der heißen Sommermonate, stets hier. Die zwei letzten Sommer war er schon derart leidend, daß er nur mehr das ganz nahe Josefsberg, um der Sommerfrische hier zu genießen, aufsuchen konnte. In dessen erkrankten der Herr Doctor noch drei Tage vor seinem Hinscheiden auf der Promenade und hatte sich in diesen langen Jahren, öfters sehr gefährlich krank, jedes Mal wieder erholt, stets enttäuscht über die hiesige milde, stärkende Weidluft, bis er am 24. Februar seinem Leiden erlag. Er hinterläßt zwei hoffnungsvolle Söhne; seine Frau war ihm im Jahre 1858 an den Folgen desselben Leidens vorausgegangen.

Leipzig, 4. März. Der Verein der Maurer-Gesellschaften in Leipzig und Umgegend hielt am gestrigen Tage seine Generalversammlung ab. Das neu entworfene Statut der Kranken- und Begräbniß-Casse wurde nach kurzer Debatte genehmigt. Der laufende Beitrag beträgt demnach für jedes Mitglied 5 Pfennige pro Woche. Die wöchentliche Unterstützung richtet sich nach der Dauer der Mitgliedschaft und beträgt nach fünfjähriger Mitgliedschaft 1 Thlr. 10 Ngr., nach zehnjähriger Mitgliedschaft 2 Thlr. Aus dem Cassenbericht ergab sich, daß 155 Erkrankungsfälle vorkamen, wovon 137 auf die Privatspieg mit einer Ausgabe von 762 Thlr. 1 Ngr. entfielen, während im Krankenhause 18 Mitglieder mit einem Kostenaufwand von 129 Thlr. 25 Ngr. versorgt wurden. Todesfälle sind 9 eingetreten und dafür zu entrichten gewesen 145 Thlr. Die Ausgaben betragen weiter an Gehältern 94 Thlr. 15 Ngr., an Zinsen 4 Thlr. und für sonstige Rechnungen 24 Thlr. 26 Ngr. Zu dem Cassenbestand, welcher im August v. J. sich auf 4192 Thlr. 19 Ngr. belief, traten an Einnahmen hinzu 1007 Thlr. 12 Ngr.; an Ausgaben wurden im Ganzen bestritten 1100 Thlr. 5 Ngr., so daß der Cassenbestand dermalen sich auf 4409 Thlr. 26 Ngr. beläuft.

Leipzig, 4. März. Gestern fanden im Saale des Vogengebüdes (Alsterstraße) Vormittags von 10—12 und Abends von 6 Uhr an die Prüfungen der Musikschule von Hermann Müller statt, und zwar unter großer Theilnahme von den Eltern der Schölinge und von hiesigen Musikfreunden. Die Leistungen der Schüler im Clavierspiel, Violinspiel und Gesang waren so trefflich und theilweise so überraschend, daß man sich über das gedeihliche Aufblühen dieses Institutes freuen mußte. Es war eine Lust, die noch jungen Spielerinnen (die 5 Monate Unterricht genossen) Kinderstücke von Schumann u. A. unbefangenen und mit Ausdruck vortragen zu hören, und an den bereits auf hoher Stufe stehenden Schülerinnen mußten wir den guten Ausschlag, die Abarundung der Figuren und den verständnißvollen Vortrag bewundern. Auch das vorgetragene Violinsolo wies anerkennenswerthe Fortschritte nach, und ebenso legte der Gesang von Liebern Zeugniß von reichlichem Streben ab. Sehr geist hat es und, daß die Anstalt so sehr das Solide und das Classische pflegt; wir hörten Stücke von Mozart, Haydn, Mendelssohn, Beethoven, Cherubini, Hummel, Schumann, Schubert u. Das Publikum spendete reichen Beifall, welcher sicher zur Aufmunterung der jungen Künstler und Künstlerinnen dienen wird. Den Verdiensten des Director Müller und seiner Mitarbeiter (namentlich des Lehrers Vantau) gebührt alle Ehre und Anerkennung.

Leipzig, 4. März. An Stelle des frankreichs-halber beurlaubten Herrn Gerichtsaths Steinberger ist der Herr Gerichtsath Karl Theodor Albert Siebdrat aus Dresden einzuweilen an das hiesige lgl. Bezirksgericht versetzt und nach seiner heute Vormittag erfolgten feierlichen Einweihung durch den Director des Bezirksgerichts, Herrn Geh. Justizrath Dr. Rothe, wegen der zeitlichen Behinderung des zum Mitglied des Gerichtshofes während der Dauer der mit heute begonnenen Schwurgerichtssitzungen ernannten Herrn Gerichtsaths Knapp von Knappstadt zum Vorstand des Gerichtsamts für Strafsachen bestimmt worden.

Leipzig, 4. März. Der wegen Diebstahls bereits verurtheilte Buchbindergehilfe Friedrich Emil R. von hier, 18 Jahre alt, stand heute vor dem königl. Bezirksgerichte, welchem Herr Gerichtsath Busch präsidirte, unter der Anklage, am Abend des 5. Januar d. J. aus dem verschlossenen Arbeitslocale seines vormaligen Brodberrn, eines hiesigen Buchbindermeisters, eine Partie Goldstaub — Abgang von Blattgold — im Werthe von 108 Thalern dadurch entwendet zu haben, daß er eine der mit Blechtafel versehenen Thüren gewaltsam losgerissen und auf diese Weise sich Zugang zu dem Arbeitsraume, in welchem er den gleichfalls verschlossenen Holzkasten mit Goldstaub aufgesprengt, verschafft habe. Er leugnete beärrlich die That und wollte an jenem Abend und am nächsten Vormittag das klerliche Haus nicht verlassen haben, obgleich ihm nachgewiesen wurde, daß er noch am Spätabende jenes Tages mehreren hiesigen Goldschlägern sog. Kehrpol zum Kaufe vergeblich angeboten, daß er am nächsten Morgen eine Partie von dem Goldstaub, welche der Beschloßene als von ihm herabgegeben erkannt, an einen andern Goldschläger verkauft hatte, er auch von mehreren Arbeiterinnen des Lagers bestimmt als der Verkäufer recognoscirt worden war u.

Er wurde dem Antrage der königl. Staatsanwaltschaft gemäß, und obgleich sich sein Verteidiger, Herr Adv. Dr. Gerhard sehr warm für ihn verwendet hatte, wegen schweren Diebstahls zu 3 Jahren Zuchthausstrafe und 5 Jahren Ehrenverlust verurtheilt.

Leipzig, 4. März. Auf Anordnung des herzoglich-meiningischen Staatsministeriums wird der Geburtstag des deutschen Kaisers am 22. März d. J. in allen Schulen des Herzogthums mit einer angemessenen Schulfeyer unter Wegfall der gewöhnlichen Unterrichtsstunden gefeiert. Dieses Beispiel wird hoffentlich überall im Deutschen Reich befolgt werden.

Leipzig, 4. März. Am 25. Februar fand, wie das „Kaufrburger Kreisblatt“ berichtet, auf der Rudelsburg eine Zusammenkunft der Herren statt, welche bei Aufstellung des Denkmals für die in Frankreich gefallenen Studenten zunächst am lebhaftesten interessirt sind. Leider waren die Delegirten der beiden Universitäten Leipzig und Jena nicht erschienen, so daß der Senatoren-Convent nur durch die Universität Halle vertreten war. Trozdem wurden die Vorverhandlungen in Allem erschöpft, als Aufstellungsort die vor dem Eingang zur Burg sich befindende erhöhte Bergkuppe definitiv festgestellt, die Constitution des Denkmals selbst auf das Genaueste durchberathen und zur Entscheidung geführt. Danach wird den unteren Theil desselben ein großer, mit Marmorplatten ausgelegter Steinsockel bilden, auf diesem steht eine hohe, im romanischen Style gehaltene Säule, welche wiederum den deutschen Adler auf ihrer Spitze trägt. Der Lictore hält den französischen Adler, jämmerlich zerrauft, in seinen Klauen. Die Höhe des ganzen Denkmals wird circa 40 Fuß betragen, und soll der die Säule tragende Steinsockel so hoch angelegt werden, daß derselbe von der im Thale vorüberführenden Eisenbahn aus sichtbar ist. Auf den sich am Steinsockel befindenden Marmorplatten werden sämmtliche Namen der für das Vaterland 1870 und 1871 gefallenen Commissionen, nach den einzelnen Universitäten geordnet, aufgeführt werden. Die Beitragsammlungen haben bis jetzt, incl. der vom Senatoren-Convent gezeichneten 1000 Thlr., circa 2000 Thlr. ergeben.

Dresden, 4. März. Die liberale Partei ist bei der letzten Landtagswahl im 12. Bezirk unterlegen, insofern ist, angedeutet der totalen Verwahrlosung des Wahlbezirks, dieses Ergebnisses für die liberale Partei durchaus nicht ungünstig, und da die Wahl Anwohner nur für den gegenwärtigen Landtag gilt, so ersuchen wir die Parteifreunde nun, inzwischen nicht unthätig zu sein, damit bei dem nächsten Wahlkampfe die Partei besser gerüstet dasteht. Ob der trefflichen Parteidisciplin in Brandis, Tausch und Marxtransfäden, wie solche durch die Abstimmung nachgewiesen ist, herrscht allgemeine Freude. Das ist der rechte Bürgermuth, der sich nicht von Beantworten beirathen läßt, selbst dann nicht, wenn einem oder dem andern an einem günstigen Wahlergebnisse seinem höchsten Gefeggenüber doppelt viel gelegen wäre. Uebrigens wird es Aufgabe der Liberalen sein, die Abstimmung des Advocat Anton genau zu controliren und die Gesellschaft zu beachten, in welcher er sich dabei befinden wird.

Gorna, 2. März. Am gestrigen Abend wurde unsere Stadt vor einem Urglück behütet. Mehrere Bewohner nahmen noch rechtzeitig wahr, daß es in der in der Schießhausgasse gelegenen Schanze des Fleischermeisters Heine brenne, und erstickten durch rasches Hinzutreten die im Entstehen begriffene Flamme. Leider hat sich mit Gemüthsruhe herausgestellt, daß ein Brandstiftungsversuch vorliegt, denn es wurde in der Schanze halbverbranntes Berg gefunden, welches mit Schwefelsäure umwikkelt und mit Petroleum getränkt war. Die polizeilichen Erörterungen sind im Gange.

Es wird aber die in Wehlen am vorletzten Sonntag stattgehabten Vorgänge jetzt den „Dr. Nachr.“ eine andere Mittheilung gemacht. Nach dieser hatte der als Agitator auf dem religiösen Gebiete bekannte Dresdener Schuhmacher Knöfel an jenem Sonntag eine sogenannte freireligiöse Erbauungsverammlung nach Wehlen einberufen, wie er solche allsonntäglich regelmäßig in Pöschwitz und umweilen auch wohl an andern Orten der Umgegend abzuhalten pflegt. Herr Knöfel soll nun in dieser Versammlung den dortigen beliebten Geistlichen angegriffen, dadurch aber den Unwillen des gültigen Theils der in der Versammlung anwesenden Wehlerer derart hervorgerufen haben, daß er mit seinen Dresdener Begleitern durchgegrübelt und hinaus gedrungen worden ist.

Um den Erfolg festzustellen, welchen die Unfallversicherungs-gesellschaft zu Chemnitz für die Unterhaltsberechtigten des am 31. Januar 1872 durch einen Unfall getödteten Härtnerarbeiters Karl Hermann Grubbe in Merane zu gewähren hat, ist ein Schiedsgericht zusammengetreten. Dasselbe hat sich entschieden wie folgt:

1) Den Unterhaltsberechtigten ist als angemessener Ertrag für den entzogenen Unterhalt eine jährliche Rente von 156 Thlr. zu gewähren und zwar längstens bis zum 31. Januar 1897.

2) An dieser Rente sollen der Versicherungsgesellschaft von dem Zeitpunkt ab, zu welchem das älteste der drei Kinder das 17. Lebensjahr erfüllt, 20 Thlr., für das zweite Kind bei Erfüllung des gleichen Lebensjahres 30 Thlr., für das dritte zu gleichem Zeitpunkt 36 Thlr. zu Gute gehen, so daß die Gesellschaft, dafern auch das jüngste der drei Kinder das 17. Lebensjahr erreicht hat, überhaupt nur noch 70 Thlr. jährliche Rente zu bezahlen hat.

Die gleichen Abzüge sollen eintreten, wenn das eine oder das andere dieser Kinder vor vollendetem 17. Lebensjahre verstirbt.

3) Stirbt Frau verw. Grubbe oder vertrittet

ste sich wieder zu einer Zeit, zu welcher 13 mliche drei Kinder das 17. Lebensjahr überschritten haben, so erledigt sich die Rentenverpflichtung der Frau, bevor diese Kinder das 17. Lebensjahr überschritten haben, so daß die Gesellschaft 104 Thlr. so lange ein dieser Kinder das 17. Lebensjahr nicht erreicht hat, Rente für diese Kinder.

Bei Festsetzung der 1—3 getroffenen Bestimmungen ist das Schiedsgericht von der Annahme ausgegangen, daß in den demalsten gegebenen Verhältnissen der Unterhaltsberechtigten keine unvorhergesehenen Veränderungen eintreten. Sollte dies nicht der Fall sein, so bleibt den Berechtigten das Recht, anderweitige Forderungen zu stellen, namentlich weitere Gewährung der Rente bis zu einem spätem Zeitpunkt innerhalb des Zeitraums bis zum 31. Januar 1897 zu fordern, vorbehalten.

Verschiedenes.

Die fürstlich schwarzburg-rudolstädtsche Regierung beschließt, wie wir hören, die Wirthschaften auf dem Koffhäuser und der Rothenburg auf Neue zu verpachten. Dem Rothenburg Einsteher, welchem vor ein paar Jahren die Wirthschaft auf der Rothenburg abgenommen wurde, folgen nun also auch die Koffhäuser Burgfräulein im Abgange nach. An Romanit hat die Rothenburg durch den Weggang ihres alten Inhabers unbedingt verloren. Auch der Koffhäuser wird durch das Verschwinden der Burgfräulein daran eine Einbuße erleiden. Mögen diese Verluste dadurch ersetzt werden, daß man die Wirthschaften an diesen beiden so beliebten Plätzen anständig, aufmerksame und menschenfreundliche Wirthse giebt!

Jüngst ereignete sich in Rom während der sogenannten Petruspredigt in der Basilika am dieselbe Zeit, da der Prediger auf der Kanzel stand, eine eigenthümliche Scene vor der Kirche. Ein Priester, Hausbesitzer, der seinen Wohnort in unvorzüglicher Weise den Zins gelehrt hatte, wurde von drei Frauenzimmer unter Gottes freiem Himmel verhaftet durchgeprügelt, daß er laut heulend das Wähe ludte. Der „Differenzator Romano“ berichtet, die drei Weiber seien Wäde aus dem Dairnal gewesen. Die polizeiliche Untersuchung hat indeß ergeben, daß die Frauenzimmer seit Jahren bei dem Priester zur Wähe wohnten und lediglich einer Priestertrache fröhnten.

Die Länge der Eisenbahnen auf der ganzen Erde betrug zu Ende des Jahres 1871 (in runder Zahl) 28.300 geographische Meilen. Es stehen in dieser Beziehung folgende Staaten voran: Vereinigte Staaten (11,584 Meilen), Großbritannien (3285 Meilen), Deutschland (2609 Meilen), Frankreich (2228 Meilen), Rußland (1393 Meilen), Oesterreich-Ungarn (1372 Meilen), Britisch Indien (1060 Meilen), und Italien (791 Meilen). Hinsichtlich der Länge ihrer Telegraphenlinien reihen sich diese 8 Staaten zu folgender Ordnung: Vereinigte Staaten (32,714 Meilen), Großbritannien (20,741 Meilen), Frankreich (15,603 Meilen), Deutschland (14,574 Meilen), Oesterreich-Ungarn (11,147 Meilen), Italien (6,632 Meilen), Rußland (5501 Meilen) und Britisch Indien (3046 Meilen).

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitätssternwarte zu Leipzig vom 25. Februar bis 2. März 1872.

1° Celsius — 0° R. 740 Millim. — 27 Z. 4.04 Par. L. 5 — — 4.0 — 760 — — 27 — 8.47 — 10 — — 8.0 — 760 — — 28 — 0.91 — 1 Millim. — 0.443 Par. Lin., 10 M. — 4.433 P. L. Der mittlere Barometerstand für Leipzig ist 751 M.

Table with 7 columns: Tag u. Nacht (Wetter), Barometer in Millimeter relativ auf 0°C, Thermometer nach Celsius, Psychrometer nach August, Windrichtung und Stärke, Bewölkung und Nebel, Beobachtung des Himmels. Rows contain weather data for days 25 through 29.

*) Mittags regnerisch; Nachmittags und Abends Regen. *) Früh Regen; Vormittags und Nachmittags Regen; Abends von 1/2 Uhr an Schneefall. *) Nachts Schnee; Vormittags Schneeböckeln. *) Nachts stürmisch, etwas Regen; Nachmittags einzelne Regentropfen; Abends öfter Regen. *) Abends regnerisch.

Haupt-Gewinne

Table with 2 columns: Prize amount and name. Includes entries like '4. Klasse St. Königl. Schül. Landes-Lotter.', 'Gewinn zu Leipzig den 4. März 1872', and various names and amounts.

Tageskalender.

Leipziger-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.
Leipziger Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
Leipziger-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.

Ein Rösch
Tabannes
Goubi-Res, Marichall
Prinz Louis
Orak Zelig
Margarethe von Balois
Die Marquise von Bentanges
Erste
Zweite
Dritte
Reichsfürster
Ein Groß
Kammerherren, Hofdamen, Garben, Vagen.
Im Leavre zu Paris 1512.

Zur Nachricht.
Man kann für jede Vorstellung Tags zuvor bestimmte Plätze vorabstellen, erhält dafür einen Von als Anwartschein auf den betreffenden Platz und zahlt dafür Bestellgebühr 2 1/2 Ngr. pro Von. Die gegen Von bestellten Plätze müssen am Tage der Vorstellung von 9-10 Uhr abgeholt werden. Etwaige Beschwerden über nicht jurisdicthaltene Vonsgelder an der Theaterkasse bei Abänderung einer Vorstellung werden auf dem Theaterbureau täglich von 11 bis 2 Uhr entgegen genommen. Anonyme Zuschriften können keine Berücksichtigung finden.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Mittwoch, den 6. März: Fidelio.
Altes Theater.
Mittwoch, den 6. März: Auf Befehl: Wer? Das Stiftungsfest.
Die Directoren des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Dienstag den 5. März: Liebhabereien.
Voss mit Gesang in 3 Acten und 6 Bildern von F. Salinger. Musik von Conrad.
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Sperriß im 1. Parquet 10 Ngr, Sperriß im 2. Parquet 7 1/2 Ngr, Parterre und erste Gallerie 5 Ngr, zweite Gallerie 3 Ngr.
Billets zu den Sperrißen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Achtzehntes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 7. März 1872.
Erster Theil. Ouverture zu Leonore (Nr 2) von L. van Beethoven. - Concert für die Violine (No. 7, E moll) von L. Spohr, vorgelesen von Herrn Henry Schradieck aus Hamburg. - Arie von Mozart, gesungen von Fräulein Adele Asmann aus Barmen. - Chaconne für Violine von Vitali mit Pianofortebegleitung von Ferd. David, vorgelesen von Herrn Schradieck. - Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein Asmann.
Zweiter Theil. Symphonie (Nr. 8, H moll) von N. W. Gade (zum ersten Male).
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales, Sperrstutz à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Das 19. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 14. März 1872.

Heute Dienstag den 5. März 1872: im grossen Saale des Schützenhauses

6. und letztes Symphonie-Concert

der verstärkten Capelle von F. Büchner.

I. Theil.

Ouverture zum „Sommertraum“ von Mendelssohn-Bartholdy.
Romane a d Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer, gesungen von Fräul. Marie Grosse.
Concert in Form einer Gesangscene für die Violine von L. Spohr. vorgelesen von Hr. Jos. Heiss (Mitgl. des Stadttheater-Orchesters).
Drei Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein Marie Grosse.
a. Leise rauscht's im Lindenbaume, von H. Zoppf.
b. Sie sagen, es wäre die Liebe, von Kirchner.
c. Keine Sorg' um den Weg, von J. Raff.

II. Theil.

Romane (G dur) für Violine von L. van Beethoven und Abendlied von R. Schumann, vorgelesen von Herrn Jos. Heiss.
Symphonie (B dur) von R. Schumann.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Billets à 10 Ngr sind in der C. F. Kahnt'schen Musikalien-Handlung (Neumarkt No. 16), sowie Abends an der Casse zu haben.

Montag den 11. März in der Thomaskirche

zur Erinnerung an den Friedensschluss (März 1871) Grosse geistliche Musikaufführung

der Singakademie

unter Mitwirkung des Akademischen Gesangsvereins Arion.
Der Lobgesang von Mendelssohn.
Requiem von Cherubini.
Hallelujah von Händel.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:

Roch Berlin * 4. früh.
Breslau, Erf. u. Fahrpl. - 8. 45. Vorm. - 8. 45. Fahrpl. - 12. 25. Mittags. Erf. u. Fahrpl. - * 5. 10. Nachm. Erf. u. Fahrpl. - 6. 30. Nachm. Nach Dessau und Jerich. 8. 45. Vorm. - 6. 30. Nachm.
Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 5. 15. früh (Reichenberg, Dresden), Erf. u. Fahrpl. - * 9. 5. Vorm. (Berlin, Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien), Erf. u. Fahrpl. - 12. 30. Mittags (Reichenberg, Erf., Erf. u. Fahrpl. - 2. 50. Nachm. (Cottbus, Erf., Erf. u. Fahrpl. - 7. 10. Nachm. Erf. u. Fahrpl. - * 9. 50. Abends (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien), Erf. u. Fahrpl.
10. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. (Chemnitz), Erf. u. Fahrpl. - 12. 15. Mittags. Erf. u. Fahrpl. - 2. 40. Nachm. (Chemnitz), Erf. u. Fahrpl. - 6. Nachm. (Chemnitz), Erf. u. Fahrpl.
Magdeburg-Elbinger Bahn: 6. 15. früh, Erf. u. Fahrpl. * 8. 30. Vorm. (Halle, Magdeburg, Kassel, Hamburg, Köln), Erf. u. Fahrpl. - 12. 30. Mittags (Halle, Magdeburg, Kassel, Hannover), Erf. u. Fahrpl. - 12. 40. Mittags (Halle, Magdeburg, Kassel, Hannover) nach Bedarf mit Personenbeförderung in 2. u. 3. Classe. - 4. 15. Nachm. Erf. u. Fahrpl. - * 7. 20. Nachm. (Halle, Magdeburg, Kassel, Erf., Erf. u. Fahrpl. - 7. 35. (Erf.). - 10. 35. Abends (Köln), Erf. u. Fahrpl.
Lehringhäuser Bahn: 5. 25. früh (Gera, Götting, Gotha, Weimarerode, Kassel, Frankfurt), Erf. u. Fahrpl. - 8. 20. Vorm. (Weimarerode mit Personenbeförderung) bei Gerungen. - * 11. 5. (Kassel, Weimarerode, Kassel, Erf., Erf. u. Fahrpl. - 10. 5. Abends (Weimarerode). - * 11. 30. Abends (Kassel, Weimarerode, Frankfurt), Erf. u. Fahrpl.
Sächsischen Staatsbahn: 4. 40. früh (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof), Erf. u. Fahrpl. - * 6. 30. früh (Cottbus, Regensburg, München, Lindau), Erf. u. Fahrpl. - 7. 5. früh (Chemnitz). - 7. 10. früh (Gera). - 9. 5. Vorm. (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof), Erf. u. Fahrpl. - 12. 20. Mittags (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof), Erf. u. Fahrpl. - 3. 15. Nachm. (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof). - * 6. 15. Nachm. (Chemnitz, Gera, Eger, Regensburg, Hof), Erf. u. Fahrpl. - 10. 15. Abends (Gera, Chemnitz), Erf. u. Fahrpl.
* Die Abfahrten „Erf. u. Fahrpl.“ bedeutet Brief- und Güterabfahrten.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:

Bon Berlin: 5. 55. früh.
10. 35. Vorm. - * 11. 35. Vorm. - 5. 5. Nachm.
* 12. Nachm. Bon Dessau: 10. 25. Vorm. - 5. 5. Nachm. - * 12. Nachm.
Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Breslau, Cottbus), Erf. u. Fahrpl. - * 6. 45. früh (Wien, Prag, Dresden). - 9. 15. Vorm. - 12. 10. Mittags (Erf., Cottbus). - 5. 5. Nachm. (Wien, Prag, Dresden, Cottbus, Posen). - 9. 45. Abends (Breslau).
10. (via Döbeln): 7. 45. früh (Döbeln, Chemnitz), Erf. u. Fahrpl. - 4. 55. Nachm. - 10. 17. Abends.
Magdeburg-Elbinger Bahn: 7. 15. früh. - * 8. 40. Vorm. (Köln, Kassel, Nordhausen). - 10. 40. Vorm. - 2. 25. Nachm. (Kassel, Nordhausen). - 5. 15. Nachm. - 8. Nachm. - * 9. 20. Abends (Köln, Kassel, Nordhausen).
Lehringhäuser Bahn: * 4. 25. früh (Gera), Erf. u. Fahrpl. - 5. 25. (Frankfurt, Kassel, Weimarerode, Gera). - * 5. 25. Abends (Erf.). - 8. 20. Abends (Erf.) (Erf. u. Fahrpl. mit Personenbeförderung) (Gerungen). - 11. Abends (Frankfurt, Kassel, Weimarerode, Gera).
Sächsischen Staatsbahn: 6. 55. früh (Gera). - * 8. 10. Vorm. (Köln, München). - 8. 30. Vorm. (Eger, Hof, Chemnitz, Gera). - 10. Vorm. (Annaberg, Chemnitz). - 11. 35. Vorm. (Hof, Erf., Chemnitz). - 4. 20. Nachm. (Hof, Erf., Chemnitz, Annaberg, Chemnitz, Gera). - 8. 20. Abends (Annaberg, Chemnitz, Gera). - * 9. 30. Abends (Köln, München, Erf., Chemnitz, Gera). - 10. 50. Abends (Hof, Eger, Chemnitz, Gera).
* Die Abfahrten „Erf. u. Fahrpl.“ bedeutet Brief- und Güterabfahrten.

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Güterabf.: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. - Beginn: 5. 30. fr.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Güterabf.: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. - Beginn: 5. 30. fr.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erhaltener Anzeige zufolge:
1) ein rothledernes Portemonnaie mit gelbem Bügel und ca. 18 Ngr. Inhalt, eine schwarze Noiretschürze, zwei blaue Reinwandbüchsen und ein weißleines Frauenhemd aus einer Wohnung in Nr. 46 der Bindmühlenstraße innerhalb der letzten drei Monate;
2) ca. 38 Stück leinene Handtücher und eine Geldsumme von 4 Thlr., in Silbermünze, aus einer Wohnung in Nr. 4 der Langen Straße innerhalb der letzten vier Wochen;
3) drei weißleinen Mannshemden, eines T. ges., zwei ohne Reichen, und ein weißes Taschentuch, ungez., darin mehrere gelbe Flecke, aus einer Wohnung in Nr. 27 der Dainstraße zu Anfang vor. Wts;
4) zwei Paar Kinderstiefelchen von dunkelrotem Leder mit Lacklack und weißer Stepperei, davon ein Paar mit gelbem Beschlag an den Absätzen, aus einem Geschäftelocale in Nr. 9 des Schuhmachergäßchens am 23. v. Wts. Abends;
5) ein leeres Faß, ca. 3 Hectoliter haltend, sign. M. R. 59, aus dem Hofraum in Nr. 5 der Kreuzstraße in der Nacht vom 23-24. vor. Wts;
6) ein altes schwarzledernes Geldtäsch-

Hen mit Stahlbügel, darin ca. 1 Thaler

in H. Münze, mittelst Taschendiebstahls in der Hospitalstraße am 25. vor. Wts.; ein blauer Natiné-Überzieher mit Sammetkragen, zwei Reihen überspannener Knöpfe, Klappentaschen und schwarzem Sammetfutter aus einem Restaurationslocale in Nr. 3 der Turnerstraße am 26. vor. Wts. Abends;

8) vier Stück Messingschrauben, zu einer Gartenpumpe gehörig, und ein Mundstück beögl., ca. 40 Centimeter lang, aus einem Garten an der Wackerstraße Nr. 5 am 26. oder 27. vor. Wts;

9) ein Portemonnaie von rothem Juchtenleder mit gelbem Bügel und grauem Futter, enthaltend 1 Thlr. 20 Ngr. in einem säch. Einthalerscheine und einem österr. Guldenstück, aus einer Wohnung in Nr. 4 der Al. B. r. Straße am 28. v. Wts. Abends;

10) ein Schubkasten mit bio. Wädhern, darin eine Geldsumme von ca. 38 Thlrn. in einem säch. Einthalerscheine, fünf säch. und bio. Einthalerscheinen, harten Thalern, drei ungar. Guldenstücken und H. Münze bestehend, zum Theil in einem rothledernen Portemonnaie mit Stahlbügel reicher, ferner zwei braune Ringe von Noiretschlecht, nur mit Goldplättchen zusammengehalten, in H. Pappfächern, mit Firma „Nägler in Leipzig“, ein Messingperle, grad. H. S., eine Anzahl Messing- und Wachsmarken, einige Cigarren, Briefe u., aus einem Geschäftelocale in Nr. 3 der Schöngasse in der Nacht vom 28-29. vor. Wts.;

11) 12 Flaschen Coloburger Bier, in fogen. Champagnerflaschen, aus einem Keller in Nr. 22 der Dainstraße am 29. vor. Wts;

12) eine silberne Cylinderröhre mit Stahlzeigern, dem Zwickel und gestreuter Rückseite, daran eine lange Faltschleife mit ovalem goldenen Medaillon, auf beiden Seiten zu öffnen, sowie ein H. goldener Siegelring mit grünem Stein, aus dem Hof ist die Zahl 7 eingraviert, aus einer Wohnung im braunen Hof am 2. d. Wts. Vorm.;

13) ein alter brauner Stoffüberzieher mit roth u. schwarzem reicherem Futter, am Halmel defekt, ein weißlichgrauer Shawl und eine dunkle Mütze mit Vorteeinfassung und der Firma „Reißhaus in Döbeln“ im Futter, aus einem Herbergslocale in Nr. 53 der Wilschstraße in der Nacht vom 2-3. d. Wts.;

14) ein blauer Natiné-Überzieher mit schwarzem Sammetkragen, zwei Reihen Knöpfen, Klappentaschen, Wollstofffutter im Schooß und rothschwarzem reicherem Futter, darin ein Paar grüne Glacéhandschuhe und zwei Schäfte, aus einem Local in der Zehnhofsstraße am gestrigen Abend.

Hierüber sind, laut anberlangter Notiz, seit 24. vor. Wts. abhanden gekommen:

1) eine goldene mit Granaten besetzte Broche, in der Größe eines Theaterstücks, sowie

2) 50 Dollars 6x 1852 Amerikaner Nr. 18738;

3) zwei 100 Dollars 6x 1852 Amerikaner Nr. 24,985 und 26,976, und

4) eine Silberrente de R. 100 Nr. 104, 401. Etwaige Wohnrechnungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Täter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungekündigt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 4. März 1872.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Rüder. Hill. H.

Bekanntmachung.

Am Vormittage des 1. Januar d. J. ist der nachstehend beschriebene unbekanntene Mann in einem Hause der Rarnberger Straße, in welches er vermuthlich Bettelnd halber eingetreten war, plötzlich auf dem Treppnabgange der 3. Etage zusammengebrochen und - vermuthlich infolge einer durch übermäßigen Genuß von Spirituosen herbeigeführten Alkoholvergiftung - sofort verstorben. Der Leichnam ist nachmal im Krankenhaus geschafft und von dort aus beerdigt worden, ohne daß zuvor die Persönlichkeit hätte festgestellt werden können, und da letzteres auch bis jetzt nicht gelungen ist, so bitten wir wiederholt um gütige Mittheilung, falls Jemand über die fragliche Person Auskunft zu geben vermag oder falls irgendwo eine Persönlichkeit, wie die beschriebene, vermißt wird.

Die nachverzeichneten Effecten können hier in Augenschein genommen werden. Leipzig, am 4. März 1872.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Bauh. H.

Personalbeschreibung.

Alter: ungefähr 30 Jahre; Größe: 71 Zoll; Haare: braun; Stirn: frei; Nase: breit; Mund: prop.; Gesicht: rund; Augen: braun; Augenbrauen: braun; Bart: rar; Statur: kräftig. Kleidung: grau und blaumel. Steifrock mit grauen Knöpfen, Beinkleider von gleichem Stoff, graue Reinwandhose, blaueleine Schürze, 2 Paar blaumel Strümpfe und 1 baumel. Strumpf, R. H. ges., schwarze Stoffmütze, Leinwandhose.

Auction.

Wegen Uebernahme eines andern Geschäftes veräußere ich heute Dienstag den 5. März früh 10 Uhr eine Partie seiner türkische und franz. Tabake in Packeten, Cigaretten, extrafeine Cigaretten, Streichholz, Cigarren, Cigarren-Schoner u. dgl. m. Brühl 76 im Gemölde.

J. F. Pohle, Auctionator.

Bekanntmachung.

Der Mechaniker **Friedrich August Ferdinand Benicker** von hier hat sich seit August vor. J. aus Leipzig entfernt und sein jährliches Kind der öffentlichen Armenpflege anheim fallen lassen.

Da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen ist, ersuchen wir alle Polizeibehörden, in deren Bezirke Benicker betroffen wird, denselben mit Marschroute unter Erfolgsbenachrichtigung hierher zu weisen. Sollte er jedoch in fester Arbeit stehen, so bitten wir, uns einfach Mitteilung zu machen und ihn zur Erfüllung seiner Ernährungsverpflichtung aufzufordern.

Leipzig, am 29. Februar 1872.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Müller. Dr. Leuthold.

Auction.

Heute Dienstag von Vormittag 10 Uhr an kommen Burgstraße 21, III. verschiedene Möbel, als Schreibsecretär, 1 dito Vult, Sopha, Commode, Rohr- u. Polster-Stühle, runder und ovaler Tisch, Waschtisch, Spiegel, Bettstellen u. versch. Küchengeräthe durch mich zur Versteigerung.

Friedrich Jähling,
Auctionator und Taxator.

Auction.

Heute Dienstag früh 10 Uhr sollen Neufirchhof Nr. 7 80 Stück Nade- und Epigarden, mehrere Käffer, 1 Partie Topete, 1 Camera obscura, 1 Partie gebrauchte Lampen, 1 Flügel und div. andere Gegenstände für fremde Rechnung versteigert werden.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator u. Taxator.

Nachlass-Auction.

Donnerstag den 7. März e. früh 9 1/2 Uhr versteigere ich Gr. Fleischergasse 16, Al. Blumenberg, Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und dergl.

Gustav Fischer,
Auctionator und Taxator.

Auction.

Dienstag 5. März werden versteigert 6 Mah.-Rohrstühle, 1 Mah.-Sopha, 2 Spiegel, Bettstellen, 1 großer compl. Nesselbe-Bordau, 2 Kabinetsstühle, 3 Wand- u. 1 Tischleuchte, einige Kleidungsstücke, div. Wirtschaftsgeschäfte, mehrere Schraubstücke u. dergl. mehr. Nicolaitstraße 38, Goldner Ring.

Auction.

Eine Partie sehr gut erhaltene Militärgarderobe als Mäntel, Röcke, Hosen, Stiefeln, Hemden bin ich beauftragt morgen Mittwoch den 6. März zu billigen Preisen an die Meistbietenden loszuschlagen. Brühl 75. Anfang früh 10 Uhr.

J. F. Pohle, Auctionator.

Auctions-Bureau von Gustav Fischer,

Große Fleischergasse 18, übernimmt Auctionen, auch Meubles, Wirtschaftsgeschäfte und Waaren aller Art unter billigen Bedingungen zur Versteigerung.

G. L. Daube & Co.

Bel Beginn der Saison empfiehlt sich die

Annoncen-Expedition an alle Zeitungen des In- und Auslandes von

G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M.

zur Vermittlung der üblichen Halb- und Ganzjahresanzeigen allen Verhältnissen, Bade-Etablissements, Hôtels, Handlungen u. c. zu den Originalpreisen.

Ausführliche Zeitungs-Cataloge, genaue Kostenveranschlagungen, bereitwilligste Auskunft stets gratis zu Diensten.

Vertreten an allen Hauptplätzen.

Frankfurt a. M.

Bei S. Sirtzel in Leipzig ist soeben erschienen und in der J. C. Sirtzel'schen Buchhandlung vorrätig:

Jahresbericht

der **Handelskammer** zu Leipzig.

1869 und 1870.

gr. 8. Preis 10 Gr.

Französisch

lehrt gründlich an Einzeln oder Mehrere zusammen Frau Prof. **Martin**, Gr. Feuerkugel 2. Et. bei Steinert. Zu sprechen von 11-2 Uhr.

97. Auction im städtischen Verhause.

Heute Schluss der Versteigerung von Juwelen, Gold- und Silbersachen, und Beginn der Mobilien, als: Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas-, Porzellan-Gebrauch, Uhren, Regen- u. Sonnenschirme zc.

Wagen- und Pferde-Auction.

Wegen Todesfalls soll der sehr reichhaltige Nachlass eines Lohnfuhrwerks, als: 20 Stück Pferde, 30 Stück theils offene, theils vierfüßige Scheibenwagen, Droschken und Möbelwagen, nebst 5 Stück eleganten Leichenwagen, 4 Stück Schlitten, verschiedenes elegantes und gewöhnliches Geschirz nächstens

Sonnabend den 9. März

früh von 9 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden

Große Funkenburg im Hofe.

J. F. Pohle, Auctionator.

Turnerstr. 1. Buchbinderei. Turnerstr. 1.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit dem geehrten Publicum und namentlich den Herren Buchhändlern seine gut eingerichtete Buchbinderei. Derselbe liefert alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und verspricht bei sehr soliden Preisen pünktliche und reelle Bedienung.

August Kletzsch,
Turnerstraße 1, im Hofe part.

Mey & Edlich, 9 Neumarkt 9,

Dépôt eigener Fabrik von Papierkragen, Manchettes und Chemisettes, modellirt und ohne Kreideaufstrich, für Herren, Damen und Kinder.

Détail-Verkauf per Dutzend.

Comptoir für Engros und Export ebendasselbst.

Für Confirmanden

empfehlen die neuesten und geschmackvollsten Gold- u. Silberwaaren in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen
J. Wolf, Juwelier, Barfussgässchen 1, vis à vis der Kaufhalle.



Patent-Marquisen und Holz-Zug-Jalousien

neuester Construction,

welche, elegant und dauerhaft, bei leichter Handhabung, ohne Beeinträchtigung des Lichtes, vollkommenen Schutz gegen Sonnenstrahlen gewähren, empfiehlt zu billigsten Preisen der Fabrikant

Eduard Bergck, Ulrichsstraße Nr. 38.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Strasse No. 36, gegenüber dem Neumarkt, empfiehlt

für Confirmandinnen zur Frühjahrssaison **Talmas, Jaquets, Rotonden, Mac Kellan's, Tuniques, Havelocks** u. s. w. in schwarz und couleur in Selde, Wolle, Tweed, Velours, Serpentine, Cachemires, Renforcé, Sammet. **Billigste Fabrikpreise. Grösste Auswahl.**



Frühjahr- u. Fächerschirmchen

empfehlen als Neues in großer Auswahl die Schirmfabrik von

Julius Strobel,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 16.



Elegante Knicker

in Taffet und Atlas empfiehlt die Schirmfabrik von Robert Geisler,

Ritterstraße Nr. 47

dem Rauricianum gegenüber.

Lager von **Sophas, Gausen, Bettstellen mit Matratzen** in großer Auswahl bei **Aug. Reyer, Burgstraße Nr. 8.** Matratzen- und Bettstellen-Leihanstalt.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Handbuch der Augenhellkunde

für praktische Aerzte. Von Dr. J. Rheinboldt. Mit 23 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Zweite Auflage.

gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 6 Ngr.

Der Zweck des vorstehenden Buches ist der den praktischen Arzt in den Stand zu setzen, die leichten Augenaffectionen nach den Grundsätzen der neuern Ophthalmologie selbstständig zu behandeln, die schwereren aber als solche zu erkennen und wenigstens so lange den Kranken Beistand leisten zu können, bis sie die Hülfe eines Spezialaugenarztes zu suchen Gelegenheit finden.

Bericht über die Fortschritte der Anatomie und Physiologie im Jahre 1870.

Herausgegeben von Dr. J. Henle, Dr. G. Meißner und Dr. A. Stricker in Göttingen. Erstes Heft, 8. geh. 24 Ngr.

Die Jahrgänge 1856-1865 sind, soweit die geringen Vorräthe reichen, zu dem ermäßigten Preise von 10 Thlr. zu beziehen.

Grundriss der Botanik.

Zum Schulgebrauch bearbeitet von Dr. Moritz Zaubert, Professor der Botanik an der Universität zu Halle.

Zweite Auflage. Mit 266 in den Text eingedruckten Holzschnitten. 8. geh. Preis 12 Ngr.

Französisch wird in 6 Monaten gelehrt. Näheres Büllet 69 bei M. Drukmann.

Lehrurse f. Handelswissenschaften.

Einf. u. dopp. Ital. Buchführung (imen. Carl.), kaufm. Schnellrechn., Correspond. (Enghilf, Orthographie), Buchführung u. Schenkensachen (auch Damenurse) bei J. Hauschild, Berberstr. 20.

Kaufmännisches Rechnen, einf. und dopp. (ital.) Buchführung ertheilt ein junger Kaufmann gegen billiges Honorar Frauen, Damen sowie Lehrlingen und Schreibern in und außer dem Hause. Näheres bei Eble, Postenstraße 24.

Clavier-Unterr. u. Harmonielehre erth. nach d. besten Meth ein Conservat. Nr. 109 Exp. d. M.

Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk hergestellt von W. Bernhardt, Bahngasse, Thomasthorstraße Nr. 7.

Sommerprossen und Flecken der Haut entfernt schnell gegen Garantie Spezialarzt Dr. A. Lohrengel, Leipzig, Kreuzstraße 6, III. 4 Glas 15 Ngr.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauftragt damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.

Hansenstein & Vogler in Leipzig. Blumenstraße 6, 1. Etage.

Carl Schiffers, Spediteur in Aachen.

M. Grassler, Schneidermeister.

Meiner geehrten Kunstschaff und meinen Geschäftsfreunden zur Nachricht, dass ich von heute an Universitätsstraße, Silberner Bär, 2. Etage, wohne.

Gelegenheitsgedichte,

Festreden, Hochzeits- und Tafellieder, Toaste u., jederzeit sehr beliebt, Ellenstr. 19 p.

Alle Haararbeiten, wie Zöpfe,

ketten, Ohrgehänge, Ringe u. werden in feinsten, modernster Ausführung zu sehr billigen Preisen von ausgekammten oder abgeschnittenen Haaren angefertigt. E. Heinrich's Weg in künstl. Haararb. Petrosstr. 31. Einkauf von Frauenhaaren zu höchsten Preisen.

Annahme von Bestellungen in Haararbeiten: Petrosstr. 31 u. Sternwartenstr. 18b, 1 Tr.

Haararbeit billigst, Böpfe von 7 1/2 Ngr an werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.

Neu, jede Aenderung wird schnell, billigst gefertigt, Hauben gewaschen Drehtuch Vorstadt, Blumenstraße 2, Seitengeb. 1 Tr. bei Landgraf.

Damen- u. Kinderkleider werden verbessert von Luigardo Oertel, Markt 10, Tr. B. I.

Wäsche wird echt, sauber und schnell gefeilt Schuhmachergäßchen 5, Postamentengasse.

Wäsche wird schön und echt gefeilt, gothisch das Dbd. 8 u. Glockenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Chemische Wäscherei, Flecken- und Garderoben-Reinigung. G. Becher, Sternwartenstraße 15a.

Annahmen: Grimma'scher Steinweg 49 und Gaisstraße 27.

Reparaturen prompt und billig. Sirtzel'sche Buchhandlung.

Gegen das Ausfallen der Haare... China-Wasser.

China-Wasser. Ich verkaufe dasselbe...



Mrs. S. A. Allen's Haar-Hersteller

von dem Hamburger Gesundheitsrath geprüft. ist ein ausgezeichnetes Mittel...

mit der Bezeichnung des General-Dépôts von Gotthelf Voss und F. P. Sanson Success.

Die Pflege des Leders

für Herren- und Damenbeschuhungen sowohl als für Pferde- und Wageneschirre...

J. F. Wirth, Ritterstraße 26, Ecke vom Brühl.

Martini-Gewehre

Militärgewehre und Scheidenstutzen. Systeme mit u. ohne gezogenen Lauf.

Schmuck-Gegenstände

alle Krmbänder, Goldketten, Gürtelschnallen und Schlüssel...

Promenadenfächer, Frühjahrschirmchen

empfehlen in größter Auswahl und sehr billigen Preisen.

Für Confirmanden!

Gesangbücher in Sammet, Leder, Calico u., das Stück von 17 1/2 an.

Für Confirmanden!

Albums zu billigsten Preisen, reiche Auswahl.

Poesie sehr elegant, empfiehlt Gesangbücher.

Schulränzchen, Schultaschen, Schulumappen...

Richard Schnabel, Wintergartenstraße 7.

Porzellan-Kaffee-Services zu 2, 4, 6 und 12 Tassen...

Kaffee-Extract-Maschinen in Messing, Kupfer und engl. Kupfer...

Gusseisernes Kochgeschirr empfiehlt in allen Formen.

W. Pergamenter jun., Reichsstrasse No. 44

empfehlen für Confirmanden Kleiderstoffe zu den allerbilligsten Fabrikpreisen...

Für Wiederverkäufer zu Ausstattungen.

Tafelzeuge in Damast und Drell. Fein rein leinene Jacquard-Bedecke...

Leinwand. Hanfleinwand, zu 1 Duzend Arbeitshemden...

Für den täglichen Bedarf.

Sammetbänder. Stückbaumwolle in sortierten Nummern...

Posamentirwaaren. Strichbaumwolle zu Kinderstulpsen...

Waschen, Färben u. Modernisiren mittelst hydraul. Pressen.

Das Meubles-Magazin

von H. Paul Böhr, Markt Nr. 2, neben Kochs Hof.

empfehlen sein reich assortirtes Lager von Meubles, Spiegel und Polsterwaaren...

Bier-Niederlage

von Gustav Keil, Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel.

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen...

Bayerisches Bier, Bismarck Bier, Dresdner Waldschlößchen...

in Gebinden zu Brauereipreisen. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden...



Einen kleinen Posten neu angekommen rein wollen Kleiderstoffe...



Alle Sorten Böttchergesäße in bester Arbeit zu den billigsten Preisen.

Manschettknöpfe, Chemisett- und Krageknöpfe...

Weißenseifer und Franzensbader Seifensieder...

F. Kiesslich, 14 Rosßplatz 14.

empfehlen für Damen und Kinder Schuhe...

Beste und billigste Bezugsquelle von Schiefer- tafeln...

Vorzügliche Duxer Salon-Braunstoffe...

Kaffee in die Sorten, grün und auch frisch gebrannt...

Milch-Verkauf, rein und unverfälscht...

Rein ausgelassener Rindstalg...

Butter! Feinste, mild gefaltene Harzer Gebirgs-Butter...

Fische der Ersten Deutschen Nord- u. Ostsee-Fischerel-Gesellschaften...

empfehlen Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzgässchen Nr. 2.

Auerbachs Keller, Die III. Sendung Holsteiner Austern...

FrISChe Seehechte u. Dorsch erzieht und empfiehlt...

Sanj frISChe Schollen pr. Pfd. 3 empfindl.

Friedrich Petzold, Salzgässchen 4.

Kleine feste Kieler Spedpöcklinge, 4 St. 1 ganz große Kieler Spedpöcklinge...

Friedrich Petzold, Salzgässchen 4.

IN MERSEBURG VOM 22. MAI 25. JUNI 1863

SLUB Wir führen Wissen.

Politische Monatschronik 1872. II. Monat Februar.

1. General Delprat zum holländischen, Abdul Aziz Pascha zum türkischen Kriegsmi... Die französische Nationalversammlung... Die Reichstagswahl...

2. Im (französischen) Journal officiel wird die Entlassung Casimir Periers... Die Eröffnung des englischen Parlaments...

3. Das preussische Abgeordnetenhaus beginnt die Beratung des Schulauflagegesetzes... Die Verhandlung des Schulauflagegesetzes...

4. Auch die zweite bayerische Kammer lehnt einen Antrag der Abgeordneten Schättinger... Die Verhandlung des Schulauflagegesetzes...

5. Der Landtag von Anhalt nimmt den Entwurf eines neuen Verfassungsgesetzes... Die Verhandlung des Schulauflagegesetzes...

13. Von der preussischen Abgeordneten-Kammer wird in der Schlussberatung das Schulauflagegesetz... Die Verhandlung des Schulauflagegesetzes...

Leipziger Polytechnische Gesellschaft. Ungeachtet der ungünstigen Witterung war die mit Ausstellung verbundene Sitzung am vorgelegten Montag eine sehr besuchte.

Herr Secretair Uhlend hatte auf mehrfachen Wunsch das Modell einer Drahtseilbahn... Die Verhandlung des Schulauflagegesetzes...

Hieraus machte Herr Secretair Uhlend Mittheilungen über Parfümeriefabrikation... Die Verhandlung des Schulauflagegesetzes...

schenkt, was Anlass zu lebhafter Unterhaltung und vielseitiger Debatte gab... Die Verhandlung des Schulauflagegesetzes...

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Leipzig, 3. März. In der am 27. Februar Abends im Thüringer Hofe stattgefundenen Versammlung der Mitglieder der Gartenbau-Gesellschaft... Die Verhandlung des Schulauflagegesetzes...

Die in unserem Berichte über die letzte öffentliche Sitzung der Gesellschaft erwähnte Vorstellung... Die Verhandlung des Schulauflagegesetzes...

Der auf die Tagesordnung gestellte Vortrag „Der Charakter des Sperlings“... Die Verhandlung des Schulauflagegesetzes...

Hill's neues Werk

über den französischen Krieg. Der große Krieg, der noch in unser Aller Erinnerung lebt, gehört zu den gewaltigen Welt-ereignissen... Die Verhandlung des Schulauflagegesetzes...

ausschalt, um so bewundernder stehen wir vor dem in sieben kurzen Ronden Vollenbieten... Die Verhandlung des Schulauflagegesetzes...

Wohl hätte ein großer Preis gewünscht, Hill's Werk über den französischen Krieg... Die Verhandlung des Schulauflagegesetzes...

Verwandlung der früheren Maße in die neuen und umgekehrt.

(Fortsetzung.) B. Körper- und Wohlmaße. I. Sächsischer Kannen in Liter, oder den Preis eines Liters in den einer Kanne zu vermindern.

II. Eimer in Hektoliter, oder den Preis eines Hektoliters in den eines Eimers zu vermindern. III. Maßchen in Liter, oder den Preis eines Liters in den eines Maßchens zu vermindern.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Die Summe der 3 Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 69 Wägen - Liter? 69 : 2 34,5 : 4 8,6

IV. Wägen in Hektoliter zu verwandeln. a) Die gegebene Zahl dividire durch 18; b) die letztere durch 6; c) die letztere Zahl dividire durch 120.

Die Summe der 3 Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 44 Wägen - Liter? 44 : 3 14,667 : 6 2,444 : 6 0,407 : 120 0,008

V. Frühere Scheffel in neue Scheffel, oder den Preis eines Scheffels in den eines früheren Scheffels zu verwandeln. a) Die gegebene Zahl dividire durch 30; b) dividire durch 30; c) die letztere Zahl dividire durch 7.

Die Summe der 3 Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 5 1/2 Scheffel - Hektoliter? 5,5 : 30 0,183 : 7 0,026

VI. Frühere Scheffel in neue Scheffel, oder den Preis eines neuen Scheffels in den eines früheren zu verwandeln. a) Das Doppelte der gegebenen Zahl dividire durch 2; b) dividire die letztere Zahl durch 2; c) die letztere durch 6; d) die letztere durch 60.

Die Summe dieser 4 Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 586 Kubikfuß - Kubikmeter? 58600 : 2 29300 : 2 14650 : 6 2441,7 : 60 40,7

XI. Liter in frühere Kannen, oder den Preis einer früheren Kanne in den eines Liters zu verwandeln. a) Die gegebene Zahl dividire durch 20; b) dividire durch 20; c) die letztere Zahl dividire durch 3; d) die letztere durch 8.

Die Summe der 4 Zahlen ist die gesuchte Zahl. 1. Beispiel. 65 Liter - Kannen? 65 : 20 3,25 : 3 1,08 : 8 0,134

VII. Schässische Kubikellen in Kubikmeter zu verwandeln. a) Dividire die gegebene Zahl durch 6; b) die letztere durch 11.

Die Summe der beiden Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 1438 Kubikellen - Kubikmeter? 1438 : 6 239,7 : 11 21,8

VIII. Schässische Kubikfuß in Kubikmeter zu verwandeln. a) Das 3fache der gegebenen Zahl dividire durch 70;

Die gesuchte Zahl ist der 44. Theil der gegebenen. B. B. 127 1/2 Kubikfuß - Kubikmeter? 127,5 : 4 31,88 : 11 2,91 Kubikmeter.

IX. Kubikfuß in Liter zu verwandeln. a) Die gegebene Zahl multiplizire mit 20; b) dividire die letztere Zahl durch 8; c) die letztere durch 12.

Die Summe dieser 3 Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 53 1/2 Kubikfuß - Liter? 53,5 : 20 1065 : 8 133 : 12 11

X. Kubikfuß in Kubikmeter zu verwandeln. a) Das 100fache der gegebenen Zahl dividire durch 2; b) dividire die letztere Zahl durch 2; c) die letztere durch 6; d) die letztere durch 60.

Die Summe dieser 4 Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 586 Kubikfuß - Kubikmeter? 58600 : 2 29300 : 2 14650 : 6 2441,7 : 60 40,7

XI. Liter in frühere Kannen, oder den Preis einer früheren Kanne in den eines Liters zu verwandeln. a) Die gegebene Zahl dividire durch 20; b) dividire durch 20; c) die letztere Zahl dividire durch 3; d) die letztere durch 8.

Die Summe der 4 Zahlen ist die gesuchte Zahl. 1. Beispiel. 65 Liter - Kannen? 65 : 20 3,25 : 3 1,08 : 8 0,134

2. Beispiel. 1 Kanne kostet 7 1/2 M. Was kostet 1 Liter? 75 : 20 3,75 : 3 1,25 : 8 0,156

XII. Liter in Kubikfuß zu verwandeln. a) Das 3fache der gegebenen Zahl dividire durch 70;

b) die letztere Zahl dividire durch 40; c) die letztere durch 10. Die Summe dieser 3 Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 181 Liter - Kubikfuß? 181 : 3 393 : 70 5,414 : 40 0,135 : 10 0,0134

XIII. Hektoliter in Eimer, oder den Preis eines Eimers in den eines Hektoliters zu verwandeln. a) Das 10fache der gegebenen Zahl dividire durch 9; b) dividire die letztere Zahl durch 3; c) die letztere durch 120.

Die Summe der 3 Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 1 Eimer kostet 5 M 14 M. Was kostet 1 Hektoliter? 164 : 10 = 16,4 M : 9 182,2 : 3 60,7 : 120 0,5

XIV. Neue Scheffel in frühere Scheffel, oder den Preis eines früheren Scheffels in den eines neuen zu verwandeln. a) Dividire die gegebene Zahl durch 3; b) die letztere durch 3; c) die letztere durch 3.

Die Summe der 3 Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 1 alter Scheffel kostet 6 M 8 M. Was kostet 1 neuer Scheffel? 188 : 3 62,7 : 3 20,9 : 3 7,0

XV. Hektoliter in frühere Scheffel, oder den Preis eines früheren Scheffels in den eines Hektoliters zu verwandeln. a) Dividire das Doppelte der gegebenen Zahl durch 3; b) dividire die letztere Zahl durch 3; c) die letztere durch 3.

Die Summe dieser 3 Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 1 Scheffel kostet 1 M 18 M 5 M. Was kostet 1 Hektoliter? 485 : 2 = 242,5 : 3 323 : 3 108 : 3 36

Die Summe dieser 3 Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 1 Scheffel kostet 1 M 18 M 5 M. Was kostet 1 Hektoliter? 485 : 2 = 242,5 : 3 323 : 3 108 : 3 36

Die Summe dieser 3 Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 1 Scheffel kostet 1 M 18 M 5 M. Was kostet 1 Hektoliter? 485 : 2 = 242,5 : 3 323 : 3 108 : 3 36

Die Summe dieser 3 Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 1 Scheffel kostet 1 M 18 M 5 M. Was kostet 1 Hektoliter? 485 : 2 = 242,5 : 3 323 : 3 108 : 3 36

Die Summe dieser 3 Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 1 Scheffel kostet 1 M 18 M 5 M. Was kostet 1 Hektoliter? 485 : 2 = 242,5 : 3 323 : 3 108 : 3 36

Die Summe dieser 3 Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 1 Scheffel kostet 1 M 18 M 5 M. Was kostet 1 Hektoliter? 485 : 2 = 242,5 : 3 323 : 3 108 : 3 36

Die Summe dieser 3 Zahlen ist die gesuchte Zahl. B. B. 1 Scheffel kostet 1 M 18 M 5 M. Was kostet 1 Hektoliter? 485 : 2 = 242,5 : 3 323 : 3 108 : 3 36

Verschiedenes.

Der Gutsbesitzer Th. u. v. J. u. v. J., welcher beschuldigt war, den Bahnwärter Bering erschossen zu haben, ist durch Erkenntnis des Gerichtshofs in der Sitzung des Schwurgerichtes zu Halle am 28. Februar freigesprochen worden.

Russische Blätter erzählen folgenden Fall aus der Chronik unserer Eisenbahn-Unfälle. Am 15. Januar Abends hielt auf der kassowischen Bahn in Woronesch ein Güterzug, um den Tender mit Wasser zu versorgen. Während dieser Zeit traf ein anderer Zug auf der Station ein, dessen Lokomotive nicht auf die aufgestellten Warnungssignale geachtet hatte. Die beiden Züge stießen zusammen, wobei fast alle Wagen beschädigt, mehrere aber vollständig zertrümmert wurden.

Einige von den Lebenden dankten dem Stationschef tief getührt mit folgenden Worten: „Wir danken Dir, Paterchen, und den Wachmännern und allen Vorgesetzten; vergeht uns auch künftighin nicht mit Eurer Gnade.“ - Auch dem Spiritus hatten die Wägen auch noch Beizeuge erhalten, von welchem circa 200 Pud aus den Trümmern gerettet worden waren; diese wurden von einem inwärtigen herbeigekommenen Agenten der Bahnverwaltung zu einem Kubel pro Pud einem Krämer verkauft, welcher gegenwärtig das Pud zu 4 Rubel verkauft. Auch dieser Gläubige läßt eine Dankmesse lesen und hat gemeint, daß man durch zwei bis drei solcher Unfälle ein reiches Mann werden könne.

Der wegen Verdachts eines beabsichtigten Attentats verhaftete Pfleger des Kaiserlich Westfälischen Hofes, „Schindl“ getauft. Die Untersuchung - so berichtet der „Puhl.“ - scheint größere Dimensionen anzunehmen zu wollen; wenigstens ist dem mit derselben beauftragten Stadtgerichtsrath Krüger als erstem Untersuchungsrichter bereits ein Stellvertreter bestellt worden, damit er sich allein dieser Sache widmen könne.

Der wegen Verdachts eines beabsichtigten Attentats verhaftete Pfleger des Kaiserlich Westfälischen Hofes, „Schindl“ getauft. Die Untersuchung - so berichtet der „Puhl.“ - scheint größere Dimensionen anzunehmen zu wollen; wenigstens ist dem mit derselben beauftragten Stadtgerichtsrath Krüger als erstem Untersuchungsrichter bereits ein Stellvertreter bestellt worden, damit er sich allein dieser Sache widmen könne.

Der wegen Verdachts eines beabsichtigten Attentats verhaftete Pfleger des Kaiserlich Westfälischen Hofes, „Schindl“ getauft. Die Untersuchung - so berichtet der „Puhl.“ - scheint größere Dimensionen anzunehmen zu wollen; wenigstens ist dem mit derselben beauftragten Stadtgerichtsrath Krüger als erstem Untersuchungsrichter bereits ein Stellvertreter bestellt worden, damit er sich allein dieser Sache widmen könne.

Leipziger Börsen-Course am 4. März 1879. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Amsterdam pr. 240 Oct. R., Augsburg pr. 100 S. in 52 1/2 S.-F., Belg. Bankplätze pr. 300 Fcs., Berlin pr. 100 M. Fr. Cr., Bremen pr. 100 M. L'dor. 4 1/2 M., Frankfurt a. M. pr. 100 S. in S.W., Hamburg pr. 300 Mk. Bco., London pr. 1 Pfd. Sterl., Paris pr. 300 Fcs., Wien pr. 100 S. Oesterr. W.

Table with columns: Staatspapiere etc., Nordd. Eisenb. v. 1870 vortg., v. 1830 v. 1000 u. 500 P., v. 1855 v. 1000 u. 500 P., v. 1847 v. 1000 u. 500 P., v. 1852-1858 v. 500 u. 1000 P., v. 1859 v. 1000 u. 500 P., v. 1862-1868 v. 100 u. 500 P., v. 1869 v. 1000 u. 500 P., v. 1870 v. 100 u. 500 P., v. 1871 v. 1000 u. 500 P., v. 1872 v. 1000 u. 500 P., v. 1873 v. 1000 u. 500 P., v. 1874 v. 1000 u. 500 P., v. 1875 v. 1000 u. 500 P., v. 1876 v. 1000 u. 500 P., v. 1877 v. 1000 u. 500 P., v. 1878 v. 1000 u. 500 P., v. 1879 v. 1000 u. 500 P.

Table with columns: Eisenb.-Actien, Altona-Zeitz St.-Pr., Ansig-Teplitzer, Berlin-Anh. A. u. C., Berlin-Stettiner, Bism. Nordbahn, Buschtiehrader Lt. A., Chemnitz-Würschau, Oesth.-Grosch. St.-A., Galla-Carl-Ludw.-B., Kün-Mindener, Leitz-Dresdner, Müritsch-Schlesische, Magdeb.-Hilb. St.-P., Magdeburg-Leipzig, Mitt.-Elb., Mainz-Ludwigshafen, Oberwehl. Litt. A. u. C., Prag-Turnauer, Thüringische, do. Litt. B. Gera-Nisch.

Table with columns: Creditbr. verlosch. d. Bk. d. landw. Credit. in S. 4, Leuzsch. Pfandbriefe, v. 100, 50, 20, 10 M., v. 1000, 500, 100, 50 M., kündbare 6 Monat., v. 1000, 500 u. 100 M., kündb. 13 M., rickshilber 1877, do. 1876, Schuldv. d. A. D. Cr.-A. zu Leipzig d. 100 M., Pfandbriefe dora. d. 100 M., Schuldsch. d. Manaf. Gwesch., Leipz. Hyp.-Bank-Scheine, do. do., Fr.-Fidbr. d. d. Gr.-Cr.-B., do. d. d. H.-Bk. Meisingen, K. Preuss. Steuer-Credit-Oassen-Scheine, K. Pr. Staats-Schuld-Sch., K. Pr. Staats-Anleihe, Grosch. Bad. Prämienanl., K. Bayr. Prämienanleihe, do. Militär-Anleihe, do. Eisenb.-Anleihe, Braunschv. 20 M.-Loose, K. k. Oesterr. Papier-Rente, do. Silber-Rente, do. Loose v. 1860, do. do. v. 1864, Amer. 1/2 Bds. Rückz. 1862

Table with columns: Eisenb.-Actien, Altona-Zeitz St.-Pr., Ansig-Teplitzer, Berlin-Anh. A. u. C., Berlin-Stettiner, Bism. Nordbahn, Buschtiehrader Lt. A., Chemnitz-Würschau, Oesth.-Grosch. St.-A., Galla-Carl-Ludw.-B., Kün-Mindener, Leitz-Dresdner, Müritsch-Schlesische, Magdeb.-Hilb. St.-P., Magdeburg-Leipzig, Mitt.-Elb., Mainz-Ludwigshafen, Oberwehl. Litt. A. u. C., Prag-Turnauer, Thüringische, do. Litt. B. Gera-Nisch.

Table with columns: Industrie-Actien u. Prior., Leipziger Feuer-Vers.-Anst., Leipziger Kammerg.-Sp.-Anst., Veroin-Bierbraueri-Actien, Kettenschleppschiff d. O.-E., Eisenb.-Prior.-Oblig., Altona-Kleier, Annaberg-Walpart., Berlin-Anhalter, do. Litt. A., do. Litt. B., Berlin-Hamburger, Berlin-Potsdam-Magdeb., Br.-Schweidn.-Fruh. 1868, Chemnitz-Komotauer, Chemnitz-Würschauer, Leitz-Dresdner Part.-Obl., do. Anleihe v. 1854, do. v. 1860, do. v. 1864, do. v. 1869, Magdh.-L. F.-A. v. 1840-42, do. I. Em., do. II. Em., Magdeb.-L. Pr.-A., Magdeb.-Halbvert. I. Em., do. II. Em. d. 1000 M., do. do. d. 500 M. u. dar., Mainz-Ludwigshafen, Oberschlesische Litt. G., do. Litt. H., Schlaw. v. Alt-Kiel abg., do. d. 1000 M., do. d. 500 M. u. dar., Thüring. I. Em. d. 1000 M., do. do. d. 500 M. u. dar., do. II. Em., do. III. Em., do. IV. Em., do. V. Em., Werrabahn, Ansig-Teplitzer I. Em., do. II. Em., do. Em. 1868, do. Em. 1871, Bism. Nordbahn, do. Em. 1871, Brunn-Kositzer, Buschtiehrader, do. Em. 1871, do. Em. 1872, Donau-Drav.-Partial-Obl., Dux-Bodenbacher, do. Em. 1871, Gal. Carl-Ludw.-B. v. 300 M., do. do. II. Em., do. do. III. Em., Göttinger St.-R.-B., Grau-Köfischer in Courant

Table with columns: Kaiser Franz-Joseph-Bahn, Kronprinz-Rudolf-Bahn, Em. 1869, Lemb.-Görschowitz, do. II. Em., Lemb.-Görschowitz-Jassy, Müritsch-Schlesische, Oesterr. Nord-Westbahn, Oesterr. Südbahn, Ostrau-Friedland, Prag-Dux, Prag-Turnauer, do. Em. 1870, Rumänische, Bank- u. Credit-Actien, A. Deutsche Cred.-Anst., Anhalt-Deutscher Bank, Braunschweiger Bank, Bremer Bank, Chemnitz Bankverein, Cob.-Goth. Cred.-Ges., Darmstädter Bank, Deutsche Bank, D. Verinsb. in Prkf. a. M., Geraer Bank, Gothaer Bank, Hannoverische Bank, Leipziger Bank, Leipziger Oassen-Verein, Lpa. Vbk. 5 M. Rins. 40 M., Meining. Credit-Anstalt, Oberlausitzer Bank, Oesterr. do. 160 S. W., Schlesische Bank, Thüringische Bank, Weimarsche Bank, Kronen (Verins-Handels-Goldmine d. 1/2 Zoltpfd. br. u. 1/2 Zoltpfd. fein) pr. St. K. B. Augustor d. 5 M. auf 100, Anders anal. Louisdor d. 5 M. auf 100, K. Russ. 1/2 Imper. d. 5 Ro. pr. St. 20 Frankentische, Holländische Ducaten d. 3 M. auf 100, Kaiserliche do. do. do., Passir- do. do. do., Gold pr. Zoltpfund fein, Serechlitene Ducaten pr. Zoltpfd. brutto, Silber pr. Zoltpfund fein, Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 150 S., Russische do. pr. 90 Ro., Div. anal. Oassen-Anw. d. 1 u. 5 M. pr. 100, do. do. do. 10 M. pr. 100, Noten anal. Banken ohne Answ.-Oassen an hiesigem Platze

Table with columns: Kaiser Franz-Joseph-Bahn, Kronprinz-Rudolf-Bahn, Em. 1869, Lemb.-Görschowitz, do. II. Em., Lemb.-Görschowitz-Jassy, Müritsch-Schlesische, Oesterr. Nord-Westbahn, Oesterr. Südbahn, Ostrau-Friedland, Prag-Dux, Prag-Turnauer, do. Em. 1870, Rumänische, Bank- u. Credit-Actien, A. Deutsche Cred.-Anst., Anhalt-Deutscher Bank, Braunschweiger Bank, Bremer Bank, Chemnitz Bankverein, Cob.-Goth. Cred.-Ges., Darmstädter Bank, Deutsche Bank, D. Verinsb. in Prkf. a. M., Geraer Bank, Gothaer Bank, Hannoverische Bank, Leipziger Bank, Leipziger Oassen-Verein, Lpa. Vbk. 5 M. Rins. 40 M., Meining. Credit-Anstalt, Oberlausitzer Bank, Oesterr. do. 160 S. W., Schlesische Bank, Thüringische Bank, Weimarsche Bank, Kronen (Verins-Handels-Goldmine d. 1/2 Zoltpfd. br. u. 1/2 Zoltpfd. fein) pr. St. K. B. Augustor d. 5 M. auf 100, Anders anal. Louisdor d. 5 M. auf 100, K. Russ. 1/2 Imper. d. 5 Ro. pr. St. 20 Frankentische, Holländische Ducaten d. 3 M. auf 100, Kaiserliche do. do. do., Passir- do. do. do., Gold pr. Zoltpfund fein, Serechlitene Ducaten pr. Zoltpfd. brutto, Silber pr. Zoltpfund fein, Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 150 S., Russische do. pr. 90 Ro., Div. anal. Oassen-Anw. d. 1 u. 5 M. pr. 100, do. do. do. 10 M. pr. 100, Noten anal. Banken ohne Answ.-Oassen an hiesigem Platze

Table with columns: Kronen (Verins-Handels-Goldmine d. 1/2 Zoltpfd. br. u. 1/2 Zoltpfd. fein) pr. St. K. B. Augustor d. 5 M. auf 100, Anders anal. Louisdor d. 5 M. auf 100, K. Russ. 1/2 Imper. d. 5 Ro. pr. St. 20 Frankentische, Holländische Ducaten d. 3 M. auf 100, Kaiserliche do. do. do., Passir- do. do. do., Gold pr. Zoltpfund fein, Serechlitene Ducaten pr. Zoltpfd. brutto, Silber pr. Zoltpfund fein, Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 150 S., Russische do. pr. 90 Ro., Div. anal. Oassen-Anw. d. 1 u. 5 M. pr. 100, do. do. do. 10 M. pr. 100, Noten anal. Banken ohne Answ.-Oassen an hiesigem Platze

Actien der Leipziger Wechsel- und Depositenbank heute 106 1/2 Geld.

Allgemeine Ungarische Municipal Credit-Anstalt.

**Action-Capital: fl. 10,000,000 öst. Währ. in 50,000 Actien
à 200 fl. öst. Währ.,**

worauf **40%**, d. i. **80 fl. öst. Währ. per Actie** eingezahlt sind.

Gesellschaftsitz: Pest.

(Sanctionirt mit Allerhöchster Entschliessung vom 16. Mai 1871.)

Statutarischer Wirkungskreis und Prærogative der Gesellschaft:

(§§. 6, 7.) Die Gesellschaft ist berufen:

- a) Unternehmungen zum Zwecke von Bodenverbesserungen und jede Art **gemeinnütziger Bauten** durch **Creditgewährung** gegen Hypotheken oder sonstige Sicherstellung zu fördern;
- b) mit **Municipien** (d. i. Comitaten, Städten, Gemeinden) gegen Rückzahlung durch Annuitäten oder auf andere Weise **Anlehen zu contrahiren**, sowie bestehende Schulden derselben einzulösen und zu consolidiren, bei welchen Operationen nicht nur Liegenschaften der Darlehen nehmenden Körperschaften, sondern auch deren **laufende Einnahmen** und sonstiges bewegliches Vermögen als **Sicherstellung** dienen können;
- c) Häuser und Hausgründe zu erwerben, auf denselben **Bauten** für eigene oder fremde Rechnung **auszuführen**, solche Realitäten wieder zu veräußern, zu miethen oder in Miethe zu geben;
- d) Gelder auf **Conto-Corrente** oder gegen Ausgabe von verzinslichen Cassenscheinen sowie Checks anzunehmen;
- e) **Vorschüsse** auf an der Wiener und Pester Börse notirte Wertheffecten, ferner auf die durch die Gesellschaft emittirten eigenen Municipal-Obligationen und Rentenscheine zu ertheilen; endlich
- f) in- und ausländische **Wechsel zu escomptiren** und **Creditvereine** zu gründen.

(§. 8.) Die allgemeine ungarische Municipal Credit-Anstalt ist insbesondere berechtigt, die laut a) und b) an Unternehmungen für Bodenverbesserungen und gemeinnützige Bauten, sowie an Municipien gegen Hypotheken oder laufende Einnahmen **ertheilten Darlehen mittelst Ausgabe von Municipal-Obligationen zu effectuiren.**

(§§. 10, 12.) Die Municipal-Obligationen lauten auf den Minimalbetrag von **Hundert Gulden öst. Währ.** oder den entsprechenden Betrag in Pfund Sterling, Franken, Thalern oder einer sonstigen gesetzlichen Münzwährung, sind entweder in bestimmten Terminen oder **mittelst Verloosung** binnen zehn bis fünfzig Jahren rückzahlbar und sind nicht nur mit **Zinsencoupons** und Talon versehen, sondern nebstdem noch mit **Prämientreffern** ausgestattet. Der Verloosungsplan für die serienweise zu emittirenden Municipal-Obligationen wird durch den Verwaltungsrath festgesetzt und seinerzeit veröffentlicht werden.

(§. 8.) Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, alle an die oberwähnten Municipien und Corporationen, sowie an Private zu gewährende Darlehen auch in Baarem oder mittelst Emission von **verzinslichen Rentenscheinen** zu ertheilen, welche Rentenscheine ebenfalls auf mindestens Hundert Gulden öst. Währ., Pfund St., Franken, Thaler oder sonstige Münzwährung lauten und binnen zehn Jahren rückzahlbar sind.

Verwaltungsrath der Gesellschaft:

Präsident:

Balthasar von Horvath, gew. k. ungar. Justiz-Minister, Reichstags-Abgeordneter und Präsident der ungar. allgem. Boden-Credit-Actien-Gesellschaft in Pest. (Mitglied des Executiv-Comités.)

Vice-Präsident:

Graf Julius Szapary, gew. Unter-Staatssecretair im k. ungar. Communications-Ministerium, Reichstags-Abgeordneter und Gutsbesitzer in Pest. (Mitglied des Executiv-Comités.)

Verwaltungs-Räthe:

Paul von Almásy, Gutsbesitzer in Pest.

Koloman von Barossy, Reichstags-Abgeordneter und Gutsbesitzer in Pest.

Georg von Barfal, gew. Statthalterei-Vice-Präsident, Gutsbesitzer in Pest.

Alexander von Bujanovic, Reichstags-Abgeordneter und General-Secretair der ungar. allgem. Boden-Credit-Actien-Gesellschaft in Pest.

Baron Victor von Erlanger, Chef des Bankhauses Victor von Erlanger in Wien.

Emerich von Hodossy, Reichstags-Abgeordneter, Landes- und Wechsel-Gerichts-Advocat in Pest. (Mitglied des Executiv-Comités.)

J. J. Kohén, General-Director der Franco-Ungarischen Bank in Pest. (Mitglied des Executiv-Comités.)

Josef Kunig, Präses der Pest-Theresienstädter Sparcassa, Realitätenbesitzer in Pest.

Emerich von Nemeth, k. ungar. Sections-Rath im Handels-Ministerium in Pest.

Alols Strasser, Vice-Präsident der Franco-Ungarischen Bank, Grosshändler in Pest.

Graf Victor Zichy-Ferraris, Obergespan des Pester Comitates, Gutsbesitzer in Pest.

Censoren:

Peter von Busbach, Landes- und Wechsel-Gerichts-Advocat in Pest.

F. L. Lichtenstein, Redacteur des „Ungar. Actionär“ in Pest, Präsident der Maros-Visegráder Sparcassa.

Alexander Maday, Doctor beider Rechte, Landes- u. Wechsel-Gerichts-Advocat in Pest. (Mitglied des Executiv-Comités.)

General-Director:

Ludwig Lechner, früher k. ungar. Ober-Ingenieur im Communications-Ministerium in Pest.

Subscriptions-Bedingungen:

Die sämtlichen 50,000 Stück Actien der ungarischen allgemeinen Municipal-Credit-Anstalt werden durch die unterzeichneten Gründer zum Course von **Hundertfünfzehn Gulden österr. Währ.** per Stück und Vergütung der laufenden Zinsen vom 1. März a. c.

Mittwoch am 6. März dieses Jahres

zur öffentlichen Subscription an den nachstehenden Zeichenstellen aufgelegt:

Franco-Oesterreich. Bank und deren Wechselhaus	} in Wien ,
Victor von Erlanger	
Ungarische Allgemeine Boden-Credit-Actiengesellschaft	} in Pest ,
Franco-Ungarische Bank und deren Wechselhaus	
Allgemeine Böhmisches Bank	
Austro-Orientalische Bank	
Mährische Bank für Handel und Industrie	
Allgemeine Steierische Creditbank von Erlanger & Söhne	
Leipziger Vereinsbank	
Stuttgarter Bank	- Prag ,
Bayerische Handelsbank	- Triest ,
	- Brünn ,
	- Graz ,
	- Frankfurt a. M.
	- Leipzig ,
	- Stuttgart ,
	- München .

Bei der Zeichnung sind **zehn Percent (20 fl. pr. Actie)** baar oder in börseumässigen Effecten zum Tagescourse als Caution zu erlegen, welche, insofern sie in Baarem erlegt wurde, bei Einzahlung der 40% in Anrechnung gebracht, oder wenn in Effecten erlegt, nach geschehener Einzahlung zurück-entstattet wird.

Reduction der Anmeldungen bei Ueberschreitung wird **vorbehalten**.

Das Ergebniss der Zeichnung wird seinerzeit veröffentlicht werden.

Der Bezug der Stücke hat nach geschehener Repartition bei Verlust der erlegten Caution **längstens bis 25. März l. J.** zu erfolgen.

Wien und Pest, im Februar 1872.

Die Gründer:

Franco-Oesterreichische Bank
in **Wien**.

Ungarische Allgemeine Bodencredit-Actien-Gesellschaft
in **Pest**.

Die Bankhäuser Erlanger
in **Frankfurt a. M., Paris, London, Wien**,
Franco-Ungarische Bank
in **Pest**.

Nº 6
LON
für alle
LON
für die
NB. Ku
für einen
Büro oder
an beiden
Mittwochen
2 Tage, w
Mitt
werden fort
Gute Binn
Eine
für den
Mittwochen
Eine h
wird zu lauf
durch die G
Ein geb
haben gefu
unter 8 H
Für Er
Kormma
und die
Feld-Off
Eine Bel
Katen zahl
B. M. post
In la
Schneider
nader B
In fan
Fahrtst
Str. 13. in
1000
werden
unter F
Ein ne
Mittwochen
wegen
man bei d
fest abge
Geld
zum 1. J
Zinsen un
Jahre, un
diesem d. J
2
werden m
einzelne
an jedem
befugt u
in der G
1100
Doppel
No. 1
werden g
bei Er
geführt
wird ein
Sicherheit
man nicht
Geld
den ein
Sicherheit
F. O. H
Göltter
Stück 2
Krieg ge
Littener
in so we
Krieg al
und die
berühm
von C.
10 W
mündel
Gel
Betten,
Petersh
Geld
Paffsch
Ge
Binnen

N^o 65.

Lombard-, Kauf- und Vorschuss-Geschäft

Königsplatz Nr. 7, 1. Etage, für alle couranten Waaren und Wertgegenstände die höchsten Preise und gestattet unter coulantem Rückkauf bei wäßrigen Anleihen.

Lombard-, Kauf- und Vorschuss-Geschäft

Neumarkt 15, 1. Etage, für Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke die höchsten Preise und gestattet unter coulantem Rückkauf bei wäßrigen Anleihen.

Alte Cylinderhüte werden fortwährend zu höchstem Preis gekauft...

Eine kleine Kreissäge für Handbetrieb wird zu kaufen gesucht.

Eine hölzerne Buchdruckpresse wird zu kaufen gesucht.

Eine gebrauchte Copirpresse wird billig zu kaufen gesucht.

Zur Errichtung einer Destillation werden Kesselmachern, Bottiche, Stückerfässer...

Eine Bekleidemaschine (mittlere) wird billig auf Ratenzahlung zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht ein Zuschneidetisch für Schneider.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter Krankenstuhlfuß.

4000 Cubikfuß erlene Woffen werden sofort zu kaufen gesucht.

Ein noch in gutem Zustand befindlicher großer Hühnerzucht...

Gesucht wird eine Hypothek von 6000 Pf. zum 1. Juli oder 1. October d. J.

2-3000 Thaler werden mit oder ohne Compagnon zur Errichtung eines Geschäftes...

1100 Pf. und 600 Pf. werden gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht.

4000 Thaler werden gegen Begebung einer Hypothek auf ein bei Leipzig gelegenes Landgrundstück...

Gesucht werden 200 Pf. bis 3. October d. J. von einem Bauunternehmer...

Sollten in Leipzig nicht edelbekende, gut sitzende Menschen sein...

10 bis 15.000 Pf. sowie 6000 Pf. habe ich gegen mündelbürgliche Hypothek auszuliehen.

Geliehen wird am billigsten Geld auf alle Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke...

Geld auf Pfänder und Leibschaffenscheine Kleinschleifergasse Nr. 28, III.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber...

Geld

am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibschaffenscheine, Berichtspapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Cautionsen u. Pensionen bei Geissler, Brühl 82.

Ein Mädchen sucht sich mit einem ordentlichen Mann, welcher verträglichen Charakter hat, zu verheirathen.

Sollten ehe- oder kinderlose Leute gefunden sein, ein kleines Mädchen in die Ziege zu nehmen...

Eine arme verarmte Frau bittet ihre Kinderfreunde ihren 4 J. alten Knaben als Kind anzunehmen.

Wer ertheilt einem jungen Manne billige die Anfangsgründe im Violinspielen?

Gesucht ein Lehrer, um einem jungen Manne im kaufmännischen Rechnen Unterricht zu ertheilen.

Ein zuverlässiger Corrector wird für eine 6 Mal wöchentlich erscheinende Provinzialzeitung...

Für Buchhändler, Buchdrucker und Kaufleute! Ein strebsamer Mann mit einigen 1000 Pf. wird als Theilhaber...

Associé-Gesuch. Zur Uebernahme eines nachweislich rentablen, seit 25 Jahren an diesem Plage bestehenden...

Agentur. Eine leistungsfähige mech. Werkerei von Leipzig sucht für Leipzig und Thüringen einen mit dem Titel...

Ein seit längerer Jahren im Königreiche Sachsen arbeitendes Feuerversicherungs-Anstalt sucht einen mit den sächsischen Verhältnissen genau bekannten tüchtigen Inspectionsbeamten...

Für ein hiesiges Exportgeschäft wird ein Correspondent gesucht, welcher gewandt deutsch und französisch correspondirt und eine schöne Handchrift hat.

Ein junger Mann, der in der Tuchbranche bewandert ist, wird für ein hiesiges Geschäft zu engagieren gesucht.

Wir suchen für unser Bankgeschäft per 1. April d. oder früher einen mit der doppelten Buchführung und Correspondenz vertrauten jungen Mann.

Gesucht wird in einem Materialwaarengeschäft per 15. d. oder 1. April ein flotter Verkäufer.

Ein junger Commis, gelerner zur waarenhändler, wird sofort für die R. H. gesucht.

Für Sattler u. Niemergefellen dauernde Beschäftigung auf Militair-Arbeit zu 6 bis 10 Thalern wöchentlichem Verdienste auf Stück und Lohn.

Berlin, Neanderstraße 4. Joh. Bapt. Dotti.

Gesucht wird für eine Seiten-, Garn- und Polamentenhandlung ein Detailist zum baldigen Antritt.

Commis-Gesuch. Für ein größeres Cigarren-Geschäft wird baldigst bei gutem Gehalt ein tüchtiger junger Mann gesucht.

1 Zeichner, welcher in Architectur und Ornamenten geübt ist, findet dauernde Beschäftigung in der Kunstwerkstatt von Franz Schneider in Leipzig.

Einige tüchtige Bildhauer finden sofort dauernde gute Arbeit bei J. Schirmer's Erben, Eisenbahnstr. 12.

Setzer-Gesuch. Wir suchen einige tüchtige Schriftsetzer zu dauernder Condition Kundertstraße & Pries, Thaltstr. 14.

10 tüchtige Setzer finden dauernde Condition in W. Drugulus Buchdruckerei.

Zwei Schriftsetzer finden sofort Beschäftigung Emilienstraße Nr. 2. Stuttgart.

50 Setzer (Nichtverbandsmitglieder) finden hier dauernde und angenehme Stellung.

In Folge Geschäfts-Vergrößerung werden in einer bedeutenden Provinzialstadt noch einige tüchtige Accidenssetzer und Drucker...

Die W. Hasper'sche Buchdruckerei (A. Horehler) in Karlsruhe verlangt zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen im Buchdruck erfahrenden Drucker.

Ein tüchtiger Ueberdrucker für Farbendruck wird bei einem Gehalt von 10 Pf. per Woche gesucht.

Einem Steinsetzer, welcher gefunden ist, Stellung nach auswärts anzunehmen, wird vorher Gelegenheit geboten an der Schnellpresse sich auszubilden.

Ein Buchbindergehülfe wird gesucht. Röh. bei C. W. Rating Sammler, Dainstr. 16.

Tüchtige Goldschmittmacher auf Hochschmitte gegen hohen Lohn gesucht bei Johann Röttges, vormals Carl Verch in Mainz.

Buchbindergehülfe finden Stelle bei H. Sperling. Ein accurater Tischler findet Arbeit Alexanderstraße Nr. 5.

Ein Tischler wird gesucht. Sidonienstraße 24. Gesucht wird ein Tischler auf Möbel Bayrische Straße 9 d. H. Hommel.

Tischlergesellen, gute Arbeiter, sucht Gütther, Humboldtstraße 19.

Gesucht werden einige gute Verkleider in der Pianoforte-Fabrik von Julius Feurich.

Ein Tischlergeselle erhält dauernde Arbeit bei Wild. Breitschneider, Alexanderstr. 12.

Zwei Tischlergehülfe auf Parquetfußboden sucht J. O. Albrecht, Hohe Straße 14.

Ein Modellirer findet dauernde Arbeit bei J. Zenz, Reudn. Str. Nr. 13.

Einem tüchtigen Glasergehülfe sucht auf Stuhlarbeit sofort Aug. Weß, Glasermeister, Reichstr. 23.

Reubelpolirer finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit Sternwartenstraße 15, III. r.

Einem tüchtigen Metallarbeiter sucht Richard Kühnau.

Einem Schlosser, guten Arbeit auf Maschinen, sucht P. F. Ide, Lehmann Garten Nr. 20.

Ein tüchtiger Maschinenschlosser wird gesucht Reudn. Str. O. ober Kuchengarten.

Schlossergesellen werden gesucht Sternwartenstraße Nr. 11 b.

Tüchtige Mechaniker finden dauernde Accord-Arbeit in der Manometerfabrik von C. W. Julius Blancke & Co. in Merseburg.

Arbeitergesuch. Gültige Dreher finden bei einem Accord dauernde Beschäftigung.

Tüchtige Eisen- sowie Messing-Dreher finden dauernde Accord-Arbeit in der Kessel-Armaturenfabrik von C. W. Julius Blancke & Co. Merseburg.

Selbgießer, tüchtige Formen, finden Lohnende und dauernde Beschäftigung in der Gasmesser-Fabrik in Connewitz.

Ein tüchtiger Klempnergeselle findet dauernde Beschäftigung Lange Straße Nr. 14 im Hofe.

2 Tapezierergehülfe, tüchtige Arbeiter, sucht Georg Behrens, Karbarnenstraße 10.

Ein Tapezierer-Gehülfe findet sofort dauernde Condition Kärntnerstr. 1. O. Schrader.

Zwei Malergehülfe finden lohnende Arbeit durch G. W. Hofmann, Köpckestraße Nr. 14.

Zwei Seilergesellen, fleißige, moralisch solide, an Hausordnung gewohnte junge Leute, keine Schwärmer und Hochbegier, finden sofort Arbeit bei Weiskopf und gutem Lohn.

Schneider, in oder außer dem Hause, letzteres bloß welche Maschinen besitzen, werden gesucht, auch kann ein Tagelöhner, welcher Maschinen zu handhaben versteht, feste Beschäftigung erhalten.

Schneidergesellen, tüchtige Arbeiter, suchen Lackorn & Wolanke.

2 Schneidergesellen, gute Arbeiter, sucht C. Schauerhammer, Reudn. Str. 6.

Tagschneider wird ein guter Arbeiter bei gutem Lohn gesucht. Radolph Brehme, Naschmarkt.

Ein Schneidergehülfe wird gesucht Halle'sche Straße Nr. 13, 2. Et.

Gesucht wird ein Tagelöhner. K. Böhne, Veterinärstraße 28.

Mockschneider, gute Arbeit, in und außer dem Hause, finden Beschäftigung. C. Dornerger, Peterstr. 15.

Auf Englischleiderhosen eingerichtete Arbeiter gesucht Kärnt. Str. 30. J. Kreisbom, Schneidermstr.

Einem Schneidergehülfe, guten Arbeiter, sucht Franz Keil, Nicolaitstraße Nr. 15.

Für nächste Ostern sucht ein hiesiges Engros-Geschäft einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Lehrling.

Offerten unter P. D. H. 5. sind in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein junger Mann von 17 Jahren kann bei gutem Salair sofort in einem Comptoir angetreten, wo ihm die Gelegenheit geboten wird, die körperliche Buchhaltung zu erlernen.

Offerten unter P. D. H. 5. sind in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Einem Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen sucht die Buchhandlung von Paul H. Jünger.

Als Lehrling findet ein junger Mann in einem grösseren Colonialwaarengeschäft zu Leipzig Unterkommen. Adressen unter R K befördert Robert Braunes Leipzig - Annoncenbureau - Markt 17.

Lehrlings-Gesuch! Ein Lehrling wird von einer hiesigen Commissions- und Verlagsbuchhandlung gesucht unter E. L. 14 durch die Expedition d. Bl.

Für ein Assurance- u. Lotteriegeschäft am hiesigen Platze wird zu Ostern a. c. ein Lehrling, mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüstet, unter entsprechenden Bedingungen gesucht.

Offerten sub B. H. 14 nimmt die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Leipzig, Thomaskirchhof 16, II. entgegen.

Lehrlings-Gesuch

Für ein Handels-Agentengeschäft wird ein Sohn anständiger Eltern, welcher gute Schulkenntnisse besitzt, zum baldigen oder späteren Antritt gesucht.

Adressen unter B. A. 3 sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Zu Ostern d. J. wird für eine hiesige Eisenhandlung ein gross & ein detail ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. Offerten unter K. G. H. 6. befördert die Expedition d. Bl.

Lehrling gesucht.

Ein Knabe, welcher Glaszer werden will, kann ohne Lehrgeld bei mir aufgenommen werden.

Aug. Wees, Glaszermeister, Reichsstr. 23.

Ein Knabe, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich melden bei Aug. Wees, Burgstr. 8, III.

Gesucht wird ein Sohn von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat Jäger zu werden, Neuschönefeld, Heinrichstr. Nr. 163.

Ein junger Mann, welcher Lust zur Strohhutfabrikation hat, kann in einer hiesigen Fabrik gute Anlernung dazu finden. Adressen bittet man unter P. P. 1424 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kellner im Bad werden gesucht, ein Kellnerbursche für Badhof, ein Hausknecht für ein hiesiges Hotel. Näheres bei Rosenthal & Höber, Königplatz Nr. 7.

Eine Stelle als Buffet-Kellner mit 40 Mark monatlich, 2 Kellner, 2 Kutscher, 2 Wägen, 2 Bedienten. Näheres bei Rosenthal & Höber, Königplatz Nr. 7.

Gesucht 2 Oberkellner, 1 Koch, 4 Kellner, 6 Kellnerburschen, 1 Bedienter, 1 Kutscher, 2 Wägen, 2 Bedienten. Näheres bei Rosenthal & Höber, Königplatz Nr. 7.

Kellner-Gesuch.

Für eine auswärtige Brauerei mit Gastwirtschaft wird zum 1. April d. J. ein nicht zu junger, tüchtiger und selbstständiger Kellner bei gutem Salair zu engagieren gesucht. Reflectanten wollen ihre Adresse unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit an die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm hier unter II H. H. 2 gelangen lassen.

Gef.: 4 Kellner, 6 Kellnerb., 1 Koch für Badhof, 1 Del.-Bew., 2 Kutscher, 2 Wägen, 2 Bedienten, 1 J. Markt., 4 Hausb., 3 Kaufb., 6 Knechte. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Diener-Gesuch.

Zum 1. April wird ein gewandter sol. Diener gesucht. Adressen sind mit Abschrift der bisher. Zeugnisse unter v. R. 96 in der Expedition des. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April ein kräftiger Markthelfer im Jagdlohn Kaufhändler Steinweg 1.

Für die erste Stelle der Papierstube einer hiesigen Drucker mittleren Umfangs wird ein solcher im Schreiben und Böhlen des Papiers fähiger Mann gesucht. Bei Zuverlässigkeit wird Dauer der Stellung und guter Lohn zugesichert. Adressen unter A. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein Expeditions-Geschäft wird ein tüchtiger Schreibknecht mit guten Zeugnissen zum sofortigen Antritt gesucht Brühl, Schwabe's Hof.

Gesucht 1 kräft. Kutscher u. Hausmann (unverh.), 1 Diener (Nitterg.), 1 Wägen, Hausknecht (1. April), 1 Gartenarb., 2 Kellnerb., 2 Hausb., durch A. Loh, Ritterstr. 46, 2. Et.

Gesucht werden zwei junge kräftige Arbeiter Kaufhändler Steinweg 18, 1 Tr. im Comptoir.

Ein in der Leim- u. Delfarbe geübter Arbeiter wird sofort gesucht Gerberstr. Nr. 11.

Ein Knabe von 15-16 Jahren findet sofort dauernde Beschäftigung in der Nadel-Fabrik von Carl Georg Beber, Inselstr. 19.

Zwei fleißige und reinliche Burschen zum Instandhalten der Gläser und Messer werden gesucht. Nur Solche, die sich über ihre Brauchbarkeit ausweisen können, wollen sich melden in Auerbachs Keller.

Ein junger kräftiger Bursche gesucht bei Kaufmann Zuchowert & Zeig.

Gef. wird ein fleiß. Bursche, der schon in Buchbind. war, Markt 13, Steipling's Hof, in der Leibstr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Pferdebesitzer vor dem Wiedmühlenthor Nr. 4.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Pferdebesitzer. Mit Buch zu melden Soddenstr. 15.

Hausierer für Küche werden gesucht

Petersstr. 34, im Hofe. Ein kräftiger Mann zum Raddrehen wird sofort gesucht in E. G. rumbach's Buchdr., Königstr. 11.

Gesucht wird sofort 1 Bursche u. Zeitungsträger Friedrichstr. 2, 3 Tr. von 1/2-9 Uhr.

Arbeits- und Laufburschen, welche gute Zeugnisse haben, finden Arbeit bei H. Sperling, Dörrienstr. 1b parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein gewandter Kellnerbursche gesucht Wayer, Bier-Stube Eduard Baarmann.

Gesucht werden zwei Kellnerburschen. Zu melden Nicolaisstr. Nr. 6.

Gesucht wird sofort ein ehrlicher kräftiger Bursche von 17 bis 19 Jahren ins Jahrlohn bei H. D. Förster, Brühl 28.

Gesucht wird ein Laufbursche. Mit Zeugnis zu melden Lindenstr. 5, 2 Treppen.

Ein Laufbursche wird gesucht Neumarkt 42, Glashandlung.

Einem Laufburschen ins Jahrlohn sucht Aug. Wees, Burgstr. 8, 3. Et.

Ein Laufbursche von 14-16 Jahren wird sofort gef. Zu erf. Colonnadenstr. 14 bei Hrn. Perre.

Einem reinlichen Laufburschen von 15 Jahren sucht H. Reinhardt, Fleischergl. Nr. 5.

Ein kräftiger Laufbursche mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht von Theodor Doebel, Petersstr. 19.

Ein ordentlicher Laufbursche wird gesucht Rathh. Marktstr. 10, 3. Etage.

Ein kräftiger Laufbursche, welcher gleichzeitig Holz poliren lernen kann, wird bei gutem Lohn gesucht Sternwartenstr. Nr. 15, III. r.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. nicht zu junger Laufbursche. Adr. sind unter A. 12 in Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederzulegen.

Bur Uebernahme und commissionsweisen Verkauf von gebrauchten Betten

wird eine reelle Person gesucht, welche denselben in ihrer Wohnung ausführen kann, in Geschäftslage wohnt und eine kleine Caution stellen kann. Offerten sub K. E. 92. bef. die Annoncen-Expedition v. Haasenstern & Vogler in Dresden.

Zwei jungen Damen werden von einem j. Kaufmann vortheilhafteste Geschäftsstellungen nachgewiesen. Gef. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter J. M. befördert die Expedition d. Bl.

Für ein feines Tapissier-Geschäft

in Breslau wird eine junge Dame von angenehmem Aussehen, welche die mit der Branche, namentlich mit dem Schattiren recht vertraut ist, bei hohem Salair zu engagieren gesucht. Antritt sofort oder später. Abschrift der Zeugnisse sowie Einleitung der Photographie erwünscht. Offerten beliebe man sub E. N. 1847 an die Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler in Breslau zu senden.

Ein junges Mädchen als Verkäuferin w. gef. Offerten unter F. A. bef. die Expedition d. Bl.

Verkäufers-Gesuch.

Für ein hiesiges Materialwaarengeschäft wird sofort oder 15. März eine gewandte Verkäuferin, welche sich gleichzeitig der häuslichen Arbeit mit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, gesucht. Mit Buch zu melden bei Fr. Ohme, Nürnberger Str. Nr. 37.

Grübte Näherinnen, welche Lust zu Erwaaltnarbeits haben, finden gute und dauernde Beschäftigung bei C. G. Archberg, Nicolaisstr. 2

Gesucht wird zu Ostern in einer kleinen Provinzialstadt eine tüchtige Fugmachersin, welche selbstständig zu arbeiten im Stande ist. Adressen unter G. L. H. 5 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, findet sofort dauernde Beschäftigung Eisenb. Str. 23 p.

Einige junge Mädchen, im Schneidern geübt, finden dauernde Beschäftigung Burgstr. 12, 4 Tr.

Gesucht werden Mädchen zum Jaquet-aus-pugen Petersstr. Nr. 50 b, 4. Et.

Ein Mädchen zum Zuarbeiten im Schneidern wird auf ein paar Tage in der Woche gesucht Goldb. Str. Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zum Zuarbeiten bei einem Herrenschneider Reuth. Hof Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Grübte Kreuzstich- u. Stickerinnen finden dauernde Beschäftigung bei Müller & Friedert, Markt 6.

Grübte Strohhutnäherinnen, sowie noch einige Verwende, Wuy und Strohh. geübt zu erlernen, sucht Adolphine Wendt, Universitätsstr. 7.

Grübte Näherinnen auf Damenmäntel, besond. Solche, welche fertig in denselben Arbeiten erfahren sind, finden sofort dauernde und wohl lohnende Beschäftigung in Welsch, Schleierstr. 8 part.

Anhängige junge Mädchen können d. Schneidern unentgeltlich erlernen Eisenb. Str. Nr. 24, 1 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen bei einem Herrenschneider Taubert Str. 3, 4. Et.

Ein Mädchen, das stott näht, wird für seine Confection gesucht

Lindenstr. Nr. 10, 4 Tr. Grübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäft. Leymanns Garten, 4. Haus, IV. bei Rothe.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Nähen Belzer Straße 34, Hinterhaus, 3 Treppen.

Accurate Mädchen zum Falzen und Nesten sucht M. Göhre, Grimma'scher Steinweg 9.

Eine Bogenschneiderin

wird gesucht von Ferber & Seydel. Eine Linkshänderin sucht C. S. Naumann, Universitätsstr.

Ein junges Mädchen kann das Plätten erlernen. Zu erf. Gerberstr. 67 im Kräutergewölbe.

Gesucht eine perfecte Hotel-Köchin

zum baldigen Antritt. Gehalt monatlich 10 Thlr. Offerten unter Beifügung der Abschrift der Zeugnisse sind unter H. K. 74 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Neumarkt 31, zu richten.

Gesucht werden eine perfecte Köchin u. perfecte Jungemagd Schützenstr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 15. März eine Köchin. Mit Buch zu melden Königstr. 1, 2 Etage.

Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen wird zum 15. d. M. gesucht Carlstr. 2

Zum sofortigen Antritt wird eine gut empfohlene Köchin oder Kochfrau bei gutem Lohn, und vorläufig für die nächsten 2 Monate gesucht bei Witwe S. von, Königstr. 2b, 1. Etage.

Gesucht 1 Kochmams., 1 perf. Köchin, 1 Zimmermädch., 1 Kellnerin Kiessing, Sternstr. 18 c.

Gef. 1 Köch., 60 Mark Geh., 2 Jungem., 1 Mädch. b. eiaz. Leuten f. Alles u. 1 v. 17 J. Magazing. 11, I.

Gef.: 1 tücht. u. empf. Köchin für Rittergut 1. April (Kohn 90 Mark, 10 Mark Weibn.) Adr. bei S. Graul, Neumarkt 15, Hof 1 Tr. abzug.

Eine Köchin

wird zum 1. April gesucht. Nur Solche, die längere Zeit zur Zufriedenheit gedient haben, mögen sich mit Buch melden Königstr. 14 b, 1 Tr.

Eine Köchin, welche auch die feineren Küche versteht, etwas Hausarbeit mit übernimmt und gut empfohlen ist, wird zum 1. April gesucht Inselstr. 20, 1. Etage.

Gesucht wird für 1. April eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt. Zu melden Dresdner Str. 23, 1. Etage.

Gesucht zum 15. März eine anständ. Köchin. Mit Buch zu melden Dörrienstr. Nr. 6 part.

Gesucht 2 Weisnäherinnen. (Del. u. Priv.) 2 Verkäuferin, 4 Priv.-Köchin, 1 Zimmermädch. (Hotel ausw.), 3 Stubenmädchen, 8 Dienstmädchen durch A. Loh, Ritterstr. 46, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen in gewissen Jahren das einen kleinen Haushalt führen kann und die Pflege eines Kindes übernimmt. Nur solche, denen gute Atteste zur Seite stehen, wollen sich melden Bayerische Str. 10, 2 Treppen, Hinterhaus.

Gef. 1 Del.-Bettst. u. 1 Vert., 3 ff. Kellnerin, 6 iud. Rest.-Köchin, 4 Priv.-Köchin, 5 Stuben-u. 14 Dienstm. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April eine Jungemagd, welche etwas Schneidern u. plätten kann. Nur Solche wollen sich melden Pfaffenstr. Nr. 25, II.

Gesucht wird zum 1. April eine erfahrene, gewandte Jungemagd, die im Serviren, Nähen und Plätten ganz perfect ist. Zu melden Schillerstr. Nr. 6, 2. Etage.

Eine Jungemagd, die schon als solche in feinen Familien gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Burgstr. Nr. 28, 1 Treppe.

Gesucht wird ein nicht zu junges Stubenmädchen, welches plätten u. serviren kann. Mit Buch zu melden neue Sternwarte, Johannisth. 4.

Gesucht wird zum 1. April ein im Plätten u. Nähen bewand. Stubenmädchen auf ein Rittergut b. Grimma Eisenstr. 19, part., früh u. s. - 10 Uhr.

Ein reines ordentliches Stubenmädchen, welches gut plätten und etwas nähen kann, wird zum 1. April gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Lehrs Platz Nr. 3 von früh 10 Uhr an.

Gesucht wird zum 1. April von einem jungen Ehepaar ein nettes, anständiges Mädchen, das gut serviren, plätten, nähen und fröhren kann, als Jungemagd. Mit Buch zu melden Lessingstr. 11, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden von Mittag 1 Uhr an Dresdner Str. u. Grenzstr. Ecke part.

Gesucht wird zum 1. April ein freundliches Mädchen, welches zuverlässig kochen und die häuslichen Verrichtungen eines kleinen Haushalts besorgen kann Königstr. Nr. 11, II. rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen, das gut kochen kann u. häusl. Arbeiten übernimmt. Nur Solche, die gute Zeugnisse haben können sich melden Carlstr. 7, 1 Tr. rechts.

Gesucht 1. April ein gewandtes, fleißiges Mädchen, welches der häusl. Küche selbstständig vorst. kann u. Hausarbeit mit übernimmt. Solche, die gute Zeugn. haben, f. sich meld. Kaiserstr. 3, II.

Gesucht zum 15. März ein ordentl. Dienstm. für Küche u. häusl. Arbeit Carlstr. 11, II. r.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit Burgstr. 17.

Gesucht zum 15. März oder 1. April ein junges sauberes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten Eisenstr. Nr. 12, 2. Etage.

Zum 1. April suche ich ein anständiges Mädchen, das selbstständig zu kochen versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt; nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Mathilde Gardebrand, Carolinenstr. Nr. 10, 1. Etage, Wilsdorfstr.

Gesucht wird zum 15. März ein tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erf. Gerberstr. Nr. 1 in Pagen's Bierkeller in der Küche.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden Lange Str. Nr. 43 b, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches geschicktes Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Mit Buch zu melden Nürnberger Str. Nr. 54 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erf. Gerberstr. Nr. 76 parterre.

Ein anständiges junges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, findet zum 15. d. M. eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden von 11 Uhr Vormittags Brüderstr. Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Ein gut empfohlenes Mädchen für das Kochen und häusliche Arbeiten findet sofort eine angenehme Stelle Carlstr. 4 c, III. Radmittag.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Wintergartenstr. Nr. 11, parterre.

Gesucht wird z. baldigem Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Bayerische Str. 18, 2 Tr.

Gesucht wird ein ordentl. reines Dienstmädchen v. 16-18 J. zu leichter häusl. Arb. u. kann sogl. antreten. Zu erf. an Hohe Str. 4, b. Hausm.

Gesucht wird 1 ordentl. Mädchen, womöglich vom Lande, pr. 15. März Eisenstr. 4 part.

Krankheitshalber wird zum baldigen Antritt ein Dienstmädchen gesucht Eldonienstr. 17 b, 1. Etage vornheraus.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein eheliches, fleißiges Dienstmädchen, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht. Zu erf. Gerberstr. Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. März ein junges, ordentliches Mädchen Gerberstr. 14, Hof 1 Tr.

Ein Mädchen von 16-20 Jahren, welches schon in Dienst war, kann nächsten 15. Dienst erhalten Barfußgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ein zuverlässiges, nicht unter 22 Jahre altes Mädchen, welches sich keiner Arbeit schämt. Zu erf. an Weststr. 62 parterre.

Ein Küchenmädchen wird per 15. d. M. und ein Hausbursche zum baldigen Antritt gesucht Katharinenstr. 10, Bodenbacher Bierhalle.

Gesucht werden pr. 1. April

ein braves zuverlässiges Mädchen, welches das Reinigen der Zimmer gut versteht sowie eines dergl. für Küche u. häusliche Arbeit Hotel de Saxe, 2. Et.

Ein gut empfohlenes, in der Küche u. Weisnäherie erfahrenes Mädchen wird gesucht Rathh. Marktstr. 21, Hof 1 Treppe links.

Ein junges Dienstm. und zwei Stubenmädchen sucht C. Barmann, Neue R. Nr. 18, 2. Et.

Zum 15. d. M. wird ein nicht zu junges Dienstmädchen für Alles gesucht Frankfurter Str. 35, I.

Gesucht wird zum 1. April ein junges Mädchen v. 15-16 J. Näh. Brühl 71, im G. r., 2 Tr.

Gesucht den 15. ein jung. Mädchen zu häusl. Arbeit Petersstr. 36, Hintergebäude, 3. Et. I.

Ein Mädchen von 15-17 Jahren wird gesucht Katharinenstr. Nr. 9, im Vorgehängel.

Zum sofortigen Antritt wird 1 ordentl. kräftiges Mädchen gesucht Lessingstr. 11. J. Schröder.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April zur häuslichen Arbeit ein Mädchen, welches gut nähen, waschen und plätten kann für Leute ohne Kinder Schützenstr. Nr. 21, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches sich willig jeder Hausarbeit unterzieht. Emilienstr. Nr. 13 a part. links.

Gesucht wird zum 1. April ein ehrliches, reinliches und williges junges Mädchen, im Alter von ungefähr 15 bis 17 Jahren, für häusliche Arbeit. Diejenigen, welche etwas nähen können, werden bevorzugt. Taubert Str. 6, parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein reines Mädchen zur häuslichen Arbeit Frankfurter Str. Nr. 55, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein junges Mädchen für häusliche Arbeit für Leute ohne Kinder. Näheres Waldstr. Nr. 42, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit Neuschönefeld, Heinrichstr. 163b.

Gesucht wird pr. 1. April ein ordentliches Mädchen für feine häusl. Ar. eit. Mit Buch zu...

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden...

Gesucht sofort ein reines, zurecht. Mädchen für Kinder und Hausarbeit Colonnadenstraße 24.

Gesucht zum 15. März ein zurecht. Mädchen für häusl. Arbeit und etwas häusliche Arbeit...

Gesucht wird zum 15. d. ein reines Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit...

Gesucht wird sofort oder zum 15. März ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit...

Gesucht wird zum 1. April bei gutem Lohn ein Mädchen in gezeigten Jahren für zwei Kinder...

Gesucht werden zum 1. April zwei Mädchen für Haus und Kinder Beschäftigung...

Gesucht wird eine Kleinkinderbewahranstalt in der Nähe...

Gesucht werden zum 1. April zwei Mädchen für Haus und Kinder Beschäftigung...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges Mädchen für die Nachmittagsstunden...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen bis 15. März...

Ein gewandter junger Mann, bisher Detailist, sucht per April Engagement für Lager...

Ein Droguist sucht baldigst Stellung und erbitet sich m. Adr. sub F. 20 an die Exp. d. Bl.

Reise-Stelle-Gesuch. Ein junger strebsamer Reisender der Droguen- und Farbwarenbranche...

Ein im Rechnen und Schreiben gut bewandter junger Mensch...

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher seit 3 Jahren auf dem Comptoir einer großen Fabrik...

Ein junger Mann sucht Nebenverdienst durch Anfertigung christlicher Arbeiten...

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht in einer Buchhandlung oder kaufmännischen Contor Stelle als Schreiber...

Ein Schreiber von 19 Jahren sucht sofort Stellung. Offerten bei man unter H R H 2 in der Expedition dieses Blattes...

Factorstelle-Gesuch. Ein praktischer gebildeter Buchdrucker, vertraut mit allen Branchen des Geschäfts...

Ein Ziegelmeister, welcher in allen Sorten von Ziegeln gute Steine zu brennen versteht...

Ein prakt. Zerschneider für feine Herren-Garderobe, gestützt auf beste Empfehlungen...

Ein geübter Rockschneider sucht Arbeit außer dem Hause...

Ein Schuhmacher, guter Arbeiter auf beiderlei, sucht Beschäftigung außer dem Hause...

Lehrlingsstelle-Gesuch. Ein Sohn acht. Eltern von auswärts sucht zu Osnabrück eine Lehr- und Lehrlingsstelle...

Zwei Burden aus Bayern, 15 Jahre alt, wünschen als Schlosser oder Maschinenbauer möglichst bald in die Lehre zu treten...

Geübte Meister wollen ihre Adresse Sternwartenstraße Nr. 7 abgeben.

Ein tüchtiger Koch sucht Stellung. Desgleichen sucht ein junger Mensch von 15 Jahren eine Kochlehrlings-Stelle...

Hotel Krone, Schmalzden in Thür., zu richten.

Gesuch! Ein junger militärfreier Mann, Böttcher, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Marktbefehliger...

Nach Amerika! Ein junger Mensch, welcher große Lust nach Amerika hat, auch etwas Englisch versteht...

Ein junger Mann, welcher ca. 3 Jahre in einem Manufakturwarengeschäft ein gros gelernt hat...

Ein junger Mann, Materialist, flotter und freundlicher Verkäufer, mit besten Referenzen...

Ein junger Mann, welcher ca. 3 Jahre in einem Manufakturwarengeschäft ein gros gelernt hat...

Ein junger Mann, welcher ca. 3 Jahre in einem Manufakturwarengeschäft ein gros gelernt hat...

Ein junger Mann, welcher ca. 3 Jahre in einem Manufakturwarengeschäft ein gros gelernt hat...

Ein junger Mann, welcher ca. 3 Jahre in einem Manufakturwarengeschäft ein gros gelernt hat...

Ein junger Mann, welcher ca. 3 Jahre in einem Manufakturwarengeschäft ein gros gelernt hat...

Ein junger Mann, welcher ca. 3 Jahre in einem Manufakturwarengeschäft ein gros gelernt hat...

Ein junger Mann, welcher ca. 3 Jahre in einem Manufakturwarengeschäft ein gros gelernt hat...

Ein junger Mann, welcher ca. 3 Jahre in einem Manufakturwarengeschäft ein gros gelernt hat...

Ein junger Mann, welcher ca. 3 Jahre in einem Manufakturwarengeschäft ein gros gelernt hat...

Ein junger Mann, welcher ca. 3 Jahre in einem Manufakturwarengeschäft ein gros gelernt hat...

Ein junger Mann, welcher ca. 3 Jahre in einem Manufakturwarengeschäft ein gros gelernt hat...

Ein junger Mann, welcher ca. 3 Jahre in einem Manufakturwarengeschäft ein gros gelernt hat...

Ein junger, militärfreier, streng rechtschaffener, nicht unerschrockener Mensch...

Ein gebildeter Cavalierist, unverheiratet, sucht Stellung als Hausmann, Hausknecht oder dergl.

Ein ehelicher Burche, welcher 3 Jahre in einem Materialwarengeschäft war, sucht, mit guten Zeugnissen versehen, anderweitige passende Stellung...

Ein Burche, der diese Osnabrück die Schule verläßt, aus einer kleinen Stadt, gut erzogen, sucht ein Unterkommen als Laufburche oder sonstige Beschäftigung...

Ein Mädchen aus anständiger Familie, 22 Jahre alt, sucht Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft...

Ein Mädchen aus anständiger Familie, 22 Jahre alt, sucht Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft...

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Äußern sucht unter bescheidenen Anspr. Engagement als Verkäuferin...

Ein junges Mädchen anständiger Familie von auswärts sucht Stelle als Verkäuferin...

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Adr. unter U. H. poste rest erbeten.

Ein nicht zu junges, bescheidenes Mädchen, welches 9 Jahre als Verkäuferin in einem Wehl- und Productengeschäft thätig war...

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder auch als Jungemagd...

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches länger Zeit im Garn- und Posamenten-, auch Weißwaarengeschäft als Verkäuferin thätig war...

Ein anständiges Mädchen, bisher im Tapfiergegeschäfte, sucht andern. Stellung, auch in anderer Branche...

Ein geübte Schneiderin sucht noch einige Kunden. Adressen erb. unter O. L. in der Exp. d. Bl.

Ein im Tüll-, Rüll- u. dgl. feinen Stopfen geübte Näherin, die auch im Schneidern sehr bewandert ist...

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern oder Aufwartung...

Ein ordentl. Person sucht im Waschen u. Reinemachen Beschäftigung Grimm. Str. 32. Hausstand.

Ein Frau sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern oder in einer Küche zum Aufwaschen.

Ein Wasche von waschen wird gesucht auf Land. Geübte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben...

Ein Wasche von waschen wird gesucht auf Land. Geübte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben...

Ein Wasche von waschen wird gesucht auf Land. Geübte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben...

Ein Wasche von waschen wird gesucht auf Land. Geübte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben...

Ein Wasche von waschen wird gesucht auf Land. Geübte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben...

Ein Wasche von waschen wird gesucht auf Land. Geübte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben...

Ein Wasche von waschen wird gesucht auf Land. Geübte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben...

Ein Wasche von waschen wird gesucht auf Land. Geübte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben...

Ein Wasche von waschen wird gesucht auf Land. Geübte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben...

Ein Wasche von waschen wird gesucht auf Land. Geübte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben...

Ein Wasche von waschen wird gesucht auf Land. Geübte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben...

Ein Wasche von waschen wird gesucht auf Land. Geübte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben...

Ein Wasche von waschen wird gesucht auf Land. Geübte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben...

Ein Wasche von waschen wird gesucht auf Land. Geübte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben...

Ein Wasche von waschen wird gesucht auf Land. Geübte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben...

Ein Wasche von waschen wird gesucht auf Land. Geübte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben...

Eine gebildete Wittwe aus Dresden sucht zum 1. April eine andere Stelle als Wirthschafterin...

Gesällige Offerten werden unter der Adresse „R. Welzer, Morseburg“ erbeten.

Ein Mädchen in gezeigten Jahren sucht als Wirthschafterin Stellung bei einer älteren Dame oder Herrn...

Ein anständiges Mädchen in gezeigten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Wittwer...

Eine Jungemagd, gut empf., und 2 Mädchen für Alles suchen Dienst Wagazingasse Nr. 11, I.

Ein junges anständiges Mädchen, im Waschen und Plätten bewandert, sucht zum 1. April eine Stelle als Jungemagd...

Eine anständige, gut empfohlene Jungemagd sucht zum 1. April Stellung in anständ. Familie...

Eine tüchtige Jungemagd, welche im Schneidern, Plätten, sowie Allem geschickt ist...

Ein gebildetes Mädchen, in allen feinen weiblichen und häuslichen Arbeiten gründlich erfahren...

Ein Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, welches im Schneidern und weiblichen Arbeiten bewandert ist...

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, in allen feinen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren...

Eine Jungemagd, welche ihr Fach versteht, sucht zum 15. März Stellung...

Eine geschickte Jungfer, sehr gut attestirt, sucht Stellung durch A. Loh, Ritterstraße 46, II.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, welches Schneidern gelernt hat...

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht sofort oder später Stellung als Jungfer oder feines Stubenmädchen...

Zwei junge ordentl. Mädchen, im Plätten, Nähen u. andern Hausarbeiten bewandert...

Ein junges anständiges Mädchen, welches ihr Fach als Jungemagd gründlich versteht...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren...

Ein junges anständiges Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft in Diensten stand, sucht zum 1. April Stellung für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erst. bei der Herrschaft Eisenstraße 11, 2 Tr.

Ein ordentl. Mädchen in gelesenen Jahren sucht zum 1. April Stellung für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erst. bei der Herrschaft Eisenstraße 11, 2 Tr.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder Hotel. Breitenbergstraße Nr. 6b, Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, welches längere 3 1/2 Jahre in Diensten gewesen ist, sucht unterwärtig ein Unterkommen für Küche u. Hausarbeit. Näheres Kutschhof Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gelesenen Jahren sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit bis 15. März. Berthe Nr. Karolinenstr. 13, 3. Et. r. bei der Herrschaft.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht bis 15. d. M. Dienst für Küche u. Haus. Näheres zu erfragen Ebdonienstr. 12c, II bei der Herrschaft.

Ein Mädchen vom Lande sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Adressen erbeten Sophienstraße 29, 1. Etage rechts im Hofe.

Ein anständ. Mädchen f. Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Näh. Inselstraße 11, 4. Et. 118

Ein junges anständ. Mädchen, längere Zeit in Stellung, sucht 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres bei der kgl. Herrschaft, Emilienstraße 13c part., zu erfragen.

Ein Mädchen für Küche u. d. 3 J., 1 Junge magd 4 J., 1 Jungfer 2 1/2 J. bei der Herrsch. suchen Straßen. J. Sager, Markt 6, 1 Tr. 5.

Ein anständiges ordnungsliebendes Mädchen sucht bis 15. März oder 1. April für Küche oder für Küche und Hausarbeit Stelle. Adressen bittet man Schützenstraße, am Orlywarenstande abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht pr. 15. März oder 1. April eine Stelle für Küche und häusl. Arbeit in einem anständigen Hause. Adr. niederzulegen bei Herrn C. F. Schaubert, Trübl 61.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit Nicolaisstraße 31, Hof links 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Bitte Adressen Marienstraße Nr. 7 beim Hausmann abzugeben.

Ein Mädchen sucht sofort Dienst für Küche und Haus Markt 6, im Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht 1. April Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adressen erbeten Markt 16, 2 Treppen bei Bergner.

Ein anständiges junges Mädchen von auswärt. sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Katharinenstraße 11, im Hausstand.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit bis 1. April. Zu erfragen bei der Herrschaft Wasserlauf Nr. 4, Mittelgebäude 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. d. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimm. Str. 57, Po. w. 1. f. d. Scher.

Ein anständ. d. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei ein Paar Leuten oder einer anständigen Familie. Zu erfragen. Büchliche Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein anständ. d. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 15. März. Adr. gef. abzugeben Halle'sche Straße 6, 2. Etage.

Ein junges Mädchen von auferhalb, Schulunterricht, in weibl. Arbeiten erfahren, sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit, würde auch die Aufsicht über 1 oder 2 Kinder übernehmen. Das Nähere Leibnizstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein jung 6 anständiges Mädchen von auswärt., welches in der Küche und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis 15. März oder 1. April bei anständiger Herrschaft Stellung für Küche. Näheres zu erfahren Katharinenstraße Nr. 18, im Mittelgebäude.

Ein Mädchen aus Bayern sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Sternwartenstraße Nr. 7.

Ein solides ordnungsliebendes Mädchen (von auswärt.), welches sowohl im Häuslichen als in der Küche erfahren ist, sucht zum 1. April Stelle. Näheres zu erfragen Reichstraße 23, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Zu erfragen Thomaskirchhof 1, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen in gelesenen Jahren, welches die Küche gründlich versteht, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Stelle. Adressen erbeten Trübl 42 beim Hausmann.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht Dienst für bürgerliche Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 47.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen, erfahren in Küche und Hausarbeit, sucht einen anständ. Dienst zum 15. März oder 1. April. Adr. niederzul. Thaltstr. 8 beim Hausm.

Ein ordentliches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und mehrere Jahre bei Herrschaften war, sucht zum 1. April oder 1. Mai eine Stelle. Zu erfragen Fleischerplatz Nr. 5, im Hofe r. pt. bei Herrn Keller.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle zum 15. März. Adressen werden erbeten Reichstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches einer feinen bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht bis 1. Mai Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Turnersstraße 5, 1. Etage.

Ein ordentl. Mädchen welches längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft diente, sucht bis zum 15. d. M. Dienst. Zu erfragen von 10-11 Uhr Karbarinenstraße 2, in der Restauration.

Ein ordentliches Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, wünscht b. 15. März Stelle. Adr. b. m. Turnersstr. 2, 4 Tr. r. abzug.

Ein junges Mädchen, 17 Jahre, sucht bei einer anst. Herrschaft z. 1. April Dienst f. häusl. Arb. Adr. Karbarinenstr. 6, Hausflur, im Briefkasten.

Gesucht wird für ein junges gebildetes Mädchen von auswärt. eine Stelle in einem anständ. Hause bei ein Paar einzelnen Leuten zum 1. April. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 6, 2 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, sucht weggewaltig zum 1. April bei einzelnen anständigen Leuten Stelle für Alles und wird von der Herrschaft bestens empfohlen. Zu erst. Pfaffenb. Str. 24, 3 Tr. r. bei d. Herrsch.

Ein anständiges Mädchen, 1 1/2 Jahr in der Stelle, sucht Stelle für gr. Kinder und Stubenarbeit. J. Sager, Markt 6, 1 Tr. 5.

Ein Mädchen von auswärt. sucht einen Dienst für Haus und Kinder. Geheime Adressen unter C. S. H. 4 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 15. März oder 1. April. Windmühlensstraße Nr. 33 parterre.

Ein ordentliches Mädchen von auswärt. mit guten Zeugnissen sucht zum 15. März oder 1. April einen Dienst am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten. Adressen bittet man Halle'sche Straße 7 im Hofe 1 Treppe bei Liebig abzug.

Ein junges anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Verhältnisse halber bei ein Paar einzelnen Leuten zum 1. April einen guten Dienst. Bauhofstraße Nr. 6 im Hofe 4 Treppen.

Ein junges Mädchen (17 Jahre) sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für häusl. Arbeit. Adressen erbetet man Katharinenstraße Nr. 6, beim Hausmann abzugeben.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder. Zu erfragen Reudnitz, Täubchenweg Nr. 30 parterre.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. d. Stelle bei einer vornehmen Herrschaft für Kinder oder auch Land, in einem Villenladen oder als Stubenmädchen. Zu erfragen. Kanthänter Steinweg 72, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung in den Frühstunden. - Adressen bittet man unter G. H. 50 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei gesunde Land Ammen mit reichlicher Milch suchen baldmöglichst Stelle Schlegel 4, 3 Tr.

Eine gute Landamme von 6 Wochen und eine von 6 Monaten suchen Dierß Markt 6, im Hof 2 Treppen.

Mietgesuche.

Ein kleiner Garten, hauptsächlich aus einem schattigen Rasenplatz mit Häuschen oder Laube bestehend, im Johannishale oder in Nähe der Sternwartenstraße wird zu mieten gesucht.

Offerten mit genauer Angabe der Lage und des Preises gef. unter Chiffre B. H. 30 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein Gärtchen wird zu mieten oder zu kaufen gesucht Johannsgasse 6 parterre.

Ein Garten in der Wilsdorferstadt oder Johannis Garten wird zu mieten gesucht Alexanderstr. 28, III.

Gangbare Restauration

oder Restaurationslocal incl. Wohnung in nur guter Geschäftslage zur Einrichtung einer Kaper. Bierstube wird per Oftern von cautionfähigem Wirth zu übernehmen gesucht. Gef. Offerten unter O. H. 10. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Mess-Local-Gesuch.

In der ersten Hälfte der Petersstraße wird für diese und folgende Messen eine größere Localität, bestehend aus 2-3 Piesen in der ersten oder zweiten Etage, zur Aufstellung eines Messerlagers gesucht. Gef. Adressen mit Preisangabe und sonstigen Bedingungen erbiten sich direct.

Albert Schulte & Müller in Berlin, Commanantenstraße 30.

Mietgesuch.

Gesucht wird in guter Lage für Mich. 1872 oder Oftern 1873 ein 4-5 Räume enthaltendes Geschäftlocal zu Schreibstube und Waarenlager. Adressen mit Preisangabe niederzulegen bei Dr. H. Moyer, Markt. Kaufhalle.

Hier die beschrift. und folgende Messen wird ein kleines Messlocal, auch getheilt, in der Reichstraße parterre gelegen, gesucht. Adr. unter R. T. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht sobald als möglich ein Contor, bestehend aus zwei oder drei Räumen, parterre oder eine Treppe. Adressen sind Q 96 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Tischlerwerkstatt mit Logis zum 1. April. Adressen erbeten unter G. W. H. 5. Expedition dieses Blattes.

Ein Pferdehals und Wagenreife in der Nähe des Schiffs wird zu mieten gesucht. Adr. abzugeben An der Pfl. Nr. 7, 1 Treppe.

Eine Wohnung im Preise von 4-500 M., möglichst mit Garten und Stallung, wird zu Johannis oder Michaelis in der Marien-Vorstadt gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. 44 B. B. niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird noch pr. 1. April a. c. eingetretener Verhältnisse halber von ruhiger Familie ein Logis, bestehend aus 2-3 Stuben und 2-3 Kammern u. sonstigem Zubeh., sowie Wasserleitung, im Preise von 180-230 M. Offerten unter H. 200 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein, 1. Juli bestehendes, Familienlogis im Preise von 120-150 M. für Eheleute ohne Kinder. Bonndüch Dreddner oder Marien-vorstadt. Gef. Offerten unter Chiffre E. L. H. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch

von älteren Leuten ohne Kinder pr. 1. April oder 1. Mai für ca. 90-130 M. Näheres bei Benedictiger & Golzsch, Halle'sche Straße 11.

Ein Sommerlogis in Sobolis oder Wlasowitz von 2 unmeublirten Stuben nebst Küche und Garten wird für die Monate Mai bis September gesucht. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A. C. 42 erbeten.

Eine Familienwohnung im Preise bis 120 M. wird für 1. April in der südlichen Vorstadt oder Reudnitz von einer stillen Familie zu mieten gesucht. Adressen werden erbeten in der Buchdruck. rei Varge Straße 13.

Gesucht wird von jungen pünctl. zahl. Leuten mit einem Kinde ein Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeh. enth., in oder in nächster Nähe Leipzigs. Adr. bittet man unter R. L. bei Hrn. Rauten Hoffmann, Grimm Steinweg, abzugeben.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden stillen, aus 3 Personen bestehenden Familie, eine zu Johannis bezugsfähige Wohnung im Preise von 80 bis 110 M. Adr. gef. abzug. Reichstr. Nr. 22, II.

Gesucht Johannis von zwei sehr anständigen Leuten Logis bis 110 M., möglichst Sonnenlichte in anständigem Hause. Berthe Adressen bitte bei Herrn Kaufmann Heilmann, Petersstr., abzug.

Zu mieten gesucht wird eine Familien-Wohnung von 50-100 M. Adr. erb. Grimm. Steinweg in Stadt Dresden bei Herrn Ehold.

Von einem sich verheirathen wollenden Beamten wird für Oftern 1872 ein freundl. Mittel-Logis gesucht, event. ist Uebernahme von Mobilien erwünscht. Adr. Kanth., Biergasse v. Hrn. Krätzel.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten zum 1. oder 15. April ein Logis im Preise von 100 bis 120 Thlr. durch Gustav Fischer, Große Fleischerstraße Nr. 18, im Gewölbe.

Ruhige, pünctl. zahl. Leute suchen eine Wohnung, wenn auch als Asternmiete, in guter Geschäftslage innerer Stadt per 1. April a. c. Adr. werden unter H. R. H. 3 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von zwei älteren Frauen ohne Kind, zum 1. April ein Logis von 2 Stuben nebst Zubeh. Adr. bitte abzugeben Reichstraße Nr. 51 im Mühlengeschäft.

Ein Paar einzelne pünctlich zahlende Leute suchen per 1. April ein Logis in Reismarktsweg oder Sellenhausen, wenn auch zur Asternmiete. Adr. unter U. H. 99 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein kleines vom Lenz's oder Stube u. Kammer. Adr. niederzulegen Petersstr. 24 im Hof L 1 Tr.

Ein Logis, am 1. April bezugsf., wird zu mieten gesucht. Adressen sind unter R. S. H. 12 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Familienlogis noch zu Oftern. Gesucht wird von einem Beamten wegen eingetr. Todesfalles ein kleines Familienlogis für 60-80 M. jährl. Adressen in der Expedition dieses Blattes sub K. H. 692 erbeten.

Gesucht wird von einer gestifteten Familie, 3 Personen, bis Johannis ein parterrelogis, kann auch Hausmannsposten sein. Berthe Adr. unter M. M. 30 in der Expedition dieses Bl. erbeten.

Gesucht wird zum 1. April von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten ein Logis, Preis 40-50 M.; es kann auch Asternmiete sein. Adressen bittet man unter A. B. H. 68 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen, pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis zu Oftern, es kann auch Asternmiete sein. Adressen abzug. Sternwartenstraße 20 im Schuhmachergewölbe.

Zu mieten gesucht wird für junge Leute ohne Kinner ein kleines Logis oder Asternmiete. Adr. unter M. H. H. 5. Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung, bestehend aus einer oder zwei Stuben mit Kammer und Küche, wird sofort oder am 15. März in einer der Vorstädte, am liebsten der Zeiger, zu beziehen erwünscht. Adressen Ebdonienstraße 8, 3. Et. abzugeben.

Gesucht wird von Oftern ein Logis im Preis 40-60 M. Gef. Adressen wolle man Petersstr. Nr. 50c im Bäckerladen niederlegen.

Garçon-Logis.

Stube und Kammer, nicht über zwei Treppen und unmeublirt, wird von einem alleinlebenden jungen Manne gegen Pränumerationszahlung per 1. April zu mieten gesucht. Adressen unter R. T. H. 5 mit Angabe des Preises bei Herrn Kaufmann Müller, Kirchhof, niederzulegen.

Gesucht: Stube, Kammer, parterre, 1, 2 oder 3 Logis. Adr. Reudnitz 19, 4. Et.

Gesucht wird sofort von ein Paar jungen Leuten eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer, im Preise von April 30-50 M. Gef. Adr. bittet man abzugeben Kanthänter Steinweg Nr. 5, im Hinterhause 1 Treppe.

Eine ältere Frau sucht ein hübsches unmeublirtes Stübchen. Adressen in der Exped. dieses Blattes unter K. F. 63 erbeten.

Eine unmeubl. Stube mit Kammer wird sofort zu beziehen gesucht. Adressen mit Preis sind unter R. P. H. 47 poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer zum 1. April. Adressen erbeten unter E. W. durch die Expedition d. Bl.

Unmeublirte Stube. Adr. Modersstr. 3, Hof v. unmeublirte Stube von einem anst. Mädchen eine Berthe Adressen bittet man niederzulegen Wilmühlensstraße Nr. 50, 3 Tr. im Hofe links.

Eine trodene zur Aufbewahrung von Weinen geeignete ein oder zwei Treppen hoch beschaltete, mit einem Fenster versehenen Kammer in der Westvorstadt wird zu mieten gesucht. Adressen bittet man Centralstraße 3, 2. Etage abzugeben.

Für die ersten 14 Tage der nächsten Woche wird ein aus 2 Zimmern, nicht über 2 Treppen hoch bestehendes Meublirlogis in Auerbachs Hof, am Markt oder dessen Nähe gesucht.

Adressen nebst Angabe des Preises bittet man unter G. F. 25. im Annoucenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederzulegen.

Gesucht wird per 1. April ein größeres, elegant meublirtes Garçon-Logis. Adressen unter R. M. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine in der Katharinen- oder Reichstraße, höchstens im zweiten Stod gelegene, feine Garçonwohnung. Adressen abzugeben Katharinenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Garçonlogis-Gesuch in Sobolis. An der Omnibuslinie gelegen, vom Exercirplatz bis Post, wird ein gut meublirtes Garçonlogis zu mieten gesucht. Adressen Oberstraße Sobolis abzugeben.

Ein Student sucht ein freundliches, meublirtes meubl. Logis, aus Wohnstube und Schlafkammer bestehend, bezugsf. am 1. April. Adr. sind abzugeben Wintergartenstraße 5, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Herrn eine einfache meublirte Stube mit Kammer bei ruhigen Leuten. Adressen mit Preisangabe Thomaskirchhof 10 bei Herrn Kaufmann Doh.

Zwei Studenten suchen zum 15. April Stube und Kammer in der Nähe des Augustplatzes.

Gef. Adressen mit Preisangabe bittet man unter der Chiffre O. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Student sucht zum 20. April ein gut meublirtes Zimmer mit Bett bei gebildeter Familie zu mieten. Gef. Offerten erbitet man unter C. C. 20. in der Expedition dieses Blattes.

Zum 15. d. M. wird ein fein meubl. Zimmer mit Schlafkammer bei einer ruhigen Familie von einem Cand. med. gesucht. Einmücht ist Nähe des Trieb'schen Instituts. Offerten P. M. H. 0 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Student sucht zum 1. April eine freundliche, ruhige Wohnung (meublirt). Gef. Adressen werden erbeten unter R. 256 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann sucht bis zum 1. April ein meublirtes Zimmer zum Preis von 40-50 M. Adressen wolle man unter P. H. 5. gef. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesuch. Ein stiller solider Mann sucht sofort ein bezugsfähiges Stübchen mit Hausflur, per Monat 2 M. Berthe Adr. Sternwartenstraße Nr. 25 parterre bei Herrn Fischer.

Eine streng solide Dame, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, wünscht in einer anständigen Familie ein meublirtes Stübchen von 20-24 M. Adr. abzug. Rürnberger Str. 31, I.

Gesucht wird für ein anständiges junges Mädchen ein meubl. Zimmer mit Bett. Adressen sub B. C. im Annoucenbureau von B. Freyer, Neumarkt 39, niederzulegen.

Für einen Knaben, der die hiesige Realhule besuchen soll, wird in einer gebildeten Familie Pflege gesucht. Adressen mit Angabe der n. Beding. bittet man ob.ug. Sophienstraße 24, Sachlenkone.

Pensions-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. April für 2 Herren ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafkammer nebst vollständiger Pension. Adressen gefälligst unter T. W. K. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. April für einen jungen Kaufmann eine Familienpension, womögl. in der Nähe d. Hall. Bierstels. Anrath m. Preisangabe bittet man niederzul. Nicolaiskirchhof 10, 1 Tr.

Petersstraße Nr. 26, 3. Etage links findet ein junges Mädchen eine gute Pension.

In einer achtbaren Familie Leipzigs finden 2-3 Pensionaire mit Benutzung eines Internats eine gute Unternehmung. Näheres unter B. K. 1848 durch die Expedition dieses Blattes.

Vertical text on the right edge of the page, including 'No 6', 'Pens', 'Eine Le', 'Edward', 'traße 9', 'Gew', 'Goldb', 'Gewöl', 'in erster', 'lage', 'mieten', 'H. Dier', 'Näher', 'Küchli', 'local', 'zu ver', 'ein groß', 'Stüchen', 'Näher', 'ist in de', 'und 13', 'Etage', 'zwei', 'Entrée', 'Boden', 'Pferde', 'einricht', 'closets', 'flur', 'Gesuch', 'Balk', 'Volks', 'Eine i', 'mit Gar', 'ist eine', 'nicht zu', 'Promen', 'ziehen', 'zu v', 'u. 350', 'Näher', 'Vor', 'über', 'Leipz', 'Dien', 'Sam. 20', 'zu v', 'Näher', 'Eine', 'ist zu v', 'per 1', 'meubl', 'Quert', 'Eine', 'Dachhof'

No. 65.

Pensions-Offerte. Eine Lehrerfamilie in Jena

Einige Knaben in Pension zu nehmen, die die dortigen Lehranstalten besuchen wollen.

Eduard Ludwig, Leipzig, Petersstraße Nr. 11, Hôtel de Russie.

Vermietungen.

Zu vermieten sind billig zwei schöne Kammern bei S. Paul Böhr, Markt 2.

Ein Garten zu vermieten bei W. Höfner, Photograph, in der Promenade, der Centralhalle gegenüber.

Ein kleiner Garten in Lauchaer Straße Nr. 27 sofort zu verm. Näheres daselbst 1. Et.

Geschäfts-Verpachtung.

Ein altes rentables Material- u. Colonialwaarengeschäft in vorzüglichster Lage einer abstrichen Residenzstadt Thüringens...

Gewölbevermietung.

Zu vermieten ist während der Messen ein Gewölbe Katharinenstraße 26. Näheres im Gem.

Gewölbevermietung. Goldhahnstraße Nr. 1 ist ein kleines Gewölbe mit Schreibstube für die Messen sofort zu vermieten durch Adv. Julius Tieg, Hauptstr. Nr. 32.

Messlocale

In erster Etage des Brühls, beste Geschäftslage, heller und bequemer Ausgange, zu vermieten durch D. Kühn, Brühl Nr. 25.

Ein Hausstand

in Oster- und folgende Messen zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage.

Küchenstellen für Niederlagen oder Arbeitslocale zu vermieten. Exped: Lauchaer Str. 8

Ein Parterre, passend zu einem Productengeschäft, ist den 1. April zu vergeben. Zu erf. Lehmanns Garten 3. Haus, 4 Treppen. Aehle.

Zu vermieten ist noch pr. Oftern ein großes hohes Parterre mit Balcon und Garten zum Preise von 500 fl. Näheres Frankfurter Straße 40, 1. Etage.

Zu vermieten

ist in dem neugebauten Hause Nr. 12 und 13 an der Querstraße die erste Etage, mit großem Salon, acht großen Zimmern, drei Kammern, Küche, Keller, Bodenkammer und auf Verlangen mit Pferdeboxen und Wagenremise, Gas-Einrichtung, Wasserleitung (Waterclosets), 4 Zimmer mit Parquet, Berliner Ofen, — ferner noch mehrere Geschäftslocale im Parterre. Näheres Volkmannsstraße Nr. 6 oder bei Absent Volkmann, Katharinenstr. 16, III.

Eine 1. Etage, Marienvorstadt, ganz oder geteilt, mit Garten, verm.: die Expedition Lauch. Str. 8.

Zu vermieten

ist eine elegant eingerichtete 2. Etage, 5 Stuben nebst Zubehör, Sonnenseite und Aussicht nach der Promenade, sofort oder zum 1. April zu beziehen. Näheres Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zu vermieten sind zwei 2. Etagen zu 650 u. 350 fl., Ecke der Turner- u. Waisenhausstr. Näheres beim Hausmann.

Ein 3. Etage für 120 fl., in der Bayer. Vorst., ist per 1. April zu vermieten. Adr. mit näherer Angabe unter N. R. erbeten durch

Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Frankstraße 6 D zum 1. April ein schönes Gem. Logis zu vermieten. Part. links zu erf.

Vermietung.

Zu vermieten ist ein Logis Markt Nr. 6 beim Reformateur.

Eine meublirte Wohnung, Stube u. Kammer, ist zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 6.

Per 1. April e. wird ein freundl. Logis, meublirt, Stube und 1 auch 2 Kammern frei, Querstraße Nr. 33, 1. Etage Vorderhaus.

Eine sehr angenehme Garçonwohnung ist Hauptstr. 6, II. L. (nahe der Turnh.) zu verm.

Garçon-Wohnung. Eine freundliche gut meublirte Stube mit Schlafcabinet, vornheraus, ist vom 1. April an einen Herrn zu vermieten Nicolaistr. 8, 2. Et.

Garçon-Logis. Ein feinmeublirtes geräumiges Wohn- nebst Schlafzimmern, auch für 2 Herren passend, mit oder ohne Pension, ist zu vermieten Gustav-Adolph-Straße 31, Gartengeb. part.

Garçon-Logis, gut meublirt, sep. Wohn- und Schlafstube, Promenadenaustrich, an 1 oder 2 Herren zu vermieten Klosterstraße 12, 2 Tr.

Garçon-Logis. Ein junger anständiger Kaufmann sucht per 15. März einen Logishilfnehmer. Grimma'sche Straße Nr. 21, 4. Et.

fein meublirt, am schönsten Theil der Promenade sofort zu vermieten durch

Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Garçon-Logis zu vermieten, auf Wunsch mit Pension, Neumarkt Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes Garçonlogis Alexanderstraße 27, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist 1 Garçonwohnung, gut meubl., schöne gef. Ausf., f. 2 Herren Carolinenstr. 20, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine einfach freundlich meublirte Stube und Kammer mit zwei Betten, 1. April Lange Straße 22, Hof 1 Tr. rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven ist für 2 Herren bis zum 15. März und ein Zimmer besgl. für einen Herrn bis 1. April zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 37, 4 Treppen links.

Eine freundl. meubl. Stube u. Cabinet vornh. ist sogleich oder 1. April für 4 fl. monatlich zu vermieten Weststraße Nr. 54, 3 Tr. links.

Zwei gut meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet, meißel, Saal- u. Hauschlüssel, sind zum 1. April zu vermieten Grimma'sche Straße 22, 2 Et.

Eine freundl. gut meubl. Stube mit Kammer an 2 oder 1 Herrn zu verm. Lange Str. 14, S. O. H. L.

Ein meublirtes Zimmer und Kammer zu vermieten Körnerstraße Nr. 1, 3. Etage links.

Zu vermieten u. gleich zu beziehen ist eine freundl. Stube, meublirt, an einen oder zwei anständigen Herren Gr. Windmühlentstr. 41, 4. Et. I.

Zu vermieten sind 2 febl. meubl. Zimmer (schöne fr. Ausf.), zuf. oder geteilt, Ecke v. Marienplatz, Lange Straße 15, 4. Et. links, nicht Dach.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube mit prachtvoller Aussicht Hofstraße 24, III.

Zu vermieten zum 15. März ein fein meubl. Zimmer Große Windmühlentstraße 10, 3 Tr.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube mit oder ohne Bett Hofe Straße 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an einen oder zwei Herren 3. 15. März Kreuzstr. 11 o, IV.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Hauptstraße Nr. 12, II, Mittellogis.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches, fein meublirtes Zimmer, Haus- u. Saalchlüssel, Pfaffenwörder Str. 21 b, Hausm.

Eine schöne Wohnung mit Promenaden- und Bahnhofsaussicht ist an einen oder zwei Kaufleute oder Studirende zum ersten April zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Tr.

Eine Stube, meubl. oder als Schlafstube für 2 Herren Reudnitz, Rudengartenstraße Nr. 9, part.

Eine freundl. meubl. Stube ist vom 15. März od. 1. April an 1 Herrn zu verm. Schleierstr. 10, II. v.

Eine anständig meubl. Stube mit Hauschl. ist zu verm. Hauptstr. 6, 2 Tr. r., u. d. Turnerstr.

Brüderstraße 14 parterre rechts zu vermieten ein gut meubl. Zimmer sogleich oder später an 1 Herrn.

Eine gut meubl. Stube ist an einen oder zwei Herren zum 1. April zu verm. Lange Str. 8, II.

Eine freundl. meubl. Stube ist vom 15. März an zu vermieten Sophienstraße Nr. 12, part.

Sofort zu vermieten eine freundliche, meubl. Stube an einen Herrn Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 10, 2 Tr.

Zu verm. sind Schlafstellen für anst. Mädchen in einer Stube Körnerstraße Nr. 30, im Hofe 4 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Neumarkt Nr. 1, im Hofe 3 Treppen.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn Reudnitzhof 32, 4 Tr.

Schlafstellen in einer freundl. separ. Stube sind offen Gerberstraße 10, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen Promenadenstraße Nr. 6 b, Hof 2 Treppen.

Ein solides Mädchen kann gute Schlafstelle finden Poststraße Nr. 10, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Gerberstraße Nr. 56 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße 8, 3 Treppen vornheraus.

Offen ist für einen Herrn eine Schlafstelle, separat, Poststraße Nr. 7 a, 5 Treppen. Zu erf. fragen von früh 9 bis Mittag 1 Uhr.

Offen eine freundl. Schlafstelle mit Hauschl. für 1 Herrn Johannstraße 12, Hof links 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Reudnitz, Gemeindefstraße 21, 2 Etage.

Offen eine Schlafstelle in einer heizb. Stube für Herren Sternwartenstr. 18c, IV. L. Müller.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe links.

Offen 2 freundl. Schlafstellen f. d. in einer meubl. Stube Dresdner Straße 33, 2 Et. bei Pfeiffer.

Offen sind zwei schöne Schlafstellen für Herren Carolinenstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Weststraße 44, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle wenn gewünscht mit Mittagstisch Querstraße Nr. 2, IV

Offen Schlafstelle für sol. Mädchen Eisenstraße Nr. 15, Hof ganz hinten 1 Treppe.

Gesucht ein Teilnehmer zu einer meubl. St. u. R., S. u. Hchl., W. 20 fl., Querstr. 23, III. I.

Ein Teilnehmer wird zu einer freundlichen Stube gesucht Königplatz 18, 4 Tr. vornheraus.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Schlafstelle Reizer Straße 14, 4 Tr. links.

Einige Herren finden für per Tag 6 fl. Mittagstisch im anständigen Haus. Adressen unter H. durch die Expedition dieses Blattes.

Noch kurze Zeit. Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung. Brühl in der Tuchhall. Tägl. geöffnet früh 10 bis Abends 9 Uhr. Stereoscopen-Verkauf, Bilder u. Apparate.

Burgkeller.

Heute Abend 8 Uhr. Sextett-Concert der 107r. Lieder-Halle.

Concert und Vorstellung der Komiker Herren Rostock u. Wehrmann sowie der Geschwister Flora und Sophie Wöllner.

Barthels Restauration Burgstr. 24. Concert und Vorträge.

Dabei empfehle ff. Bayerisch und Lagerbier.

Limbacher Tunnel

!! 12 Burgstraße 12!! Täglich Concert u. Vorstellung. Erstes Auftreten des beliebten Komikers Frn. Weigel und der Sängerin Frau Döring, des Schauspielers Herrn Döring und Herrn Ruff-Dir. Volkmer. !! Programm neu !!

Restauration Julius Windisch, 5 Grimm. Straße 5.

Heute Concert u. Vorträge von Frau Kilian nebst 3 Damen in verschiedenen Costümen. Anfang 8 Uhr.

Ergebenste Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir ein geehrtes hiesiges sowie auswärtiges und reisendes Publicum darauf hinzuweisen, daß ich mit heutigem Tage das Gasthaus und Restaurant zum Elephanten, Große Fleischergasse Nr. 8 und 9, pachtweise übernommen habe.

Conditorei neues Theater.

Heute und folgende Abende Concert von der schwedischen Damen-Capelle, bestehend aus fünf Damen.

Anfang 8 Uhr. Entrée Wochentags 3 fl. Programm an der Cass. Bentzen, Director.

Grosse Feuerkugel.

Heute Abend Anfang 7 1/2 Uhr. Streichmusik. Bier vorzüglich.

Vollmary's Restauration,

Reichstraße Nr. 38. Heute Militair-Sextett-Concert. Anfang 8 Uhr.

Ein sehr schönes Lagerbier kommt zum Anstich, wouu ergebenst einladet G. J. Vollmary.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute grosses Extra-Concert von der Capelle des Hauses. C. Prager.

Anfang 7 Uhr. Heute Schlachttag Halle'sche Straße Nr. 7. Poogo.

Heute Schlachtfest. E. F. Schulze, Tscharmanns Haus.

Rabniss' Restauration, Universitätsstr. 10. Täglich Concert u. Vorträge der Gesellschaft der Herren Reich u. Dietrich nebst Damen.

Bernh. Fischer.

Bayerische Bierstube. 22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch 1/2 Port. mit Suppe 7/4 Ngr. Heute Abend: Goulasch mit Salzkartoffeln.

Sainpacher Bierhalle

Brühl Nr. 3. Mittagstisch 6 fl., Suppe, 1/2 Portionen, Abonnementspreis 5 fl., außerdem eine reichhaltige Speiskarte, sowie ff. Sainpacher Export-Lagerbier empfiehlt F. Zbiele.

Sauerbraten mit Thür. Klößen, echt Culmbacher u. Vereinslagerbier ff. empfiehlt Fritz Lippert.

Burgkeller.

Heute Abend Hockturtle-Suppe. Heute Abend Roastbeef mit Madeira sauce.

Weißbierhalle Burgstraße 27. Heute Roastbeef, echt Wiener, Wagn- u. Braunbier. Zugleich einen kräftigen Mittagstisch empf. C. Bräutigam.

Planenscher Hof.

Heute Abend Ox-tall-Suppe. Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt W. Schreiber, goldner Hahn.

Ackermann's Restaurant und Speisewirtschaft empfiehlt täglich 8 kräftigen Mittagstisch à Portion 3/4 fl. (im Abonnement per Woche mit Bier oder Kaffee 1 fl.). Alle Abende von 6 Uhr an Kartoffeluppe à Port 6 fl., Beefsteak, Bratwurst, Leber u. f. w. mit Schmorkartoffeln à Port. 3 fl. sowie Vereinsbier empfiehlt Ackermann.

Böttchergäßchen 3. Mittagstisch à Port. 3 fl. Heute Rabeln mit Rindfleisch. C. Jäkel.

Speisehalle, Katharinenstr. 20. Fleisch, Gemüse und Brod 2 1/2 fl.



Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt W. Schreiber, goldner Hahn.

Drei Könige,

Petersstraße 18, im Keller. Ackermann's Restaurant und Speisewirtschaft empfiehlt täglich 8 kräftigen Mittagstisch à Portion 3/4 fl. (im Abonnement per Woche mit Bier oder Kaffee 1 fl.). Alle Abende von 6 Uhr an Kartoffeluppe à Port 6 fl., Beefsteak, Bratwurst, Leber u. f. w. mit Schmorkartoffeln à Port. 3 fl. sowie Vereinsbier empfiehlt Ackermann.

Böttchergäßchen 3. Mittagstisch à Port. 3 fl. Heute Rabeln mit Rindfleisch. C. Jäkel.

Speisehalle, Katharinenstr. 20. Fleisch, Gemüse und Brod 2 1/2 fl.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt W. Schreiber, goldner Hahn.

Ackermann's Restaurant und Speisewirtschaft empfiehlt täglich 8 kräftigen Mittagstisch à Portion 3/4 fl. (im Abonnement per Woche mit Bier oder Kaffee 1 fl.). Alle Abende von 6 Uhr an Kartoffeluppe à Port 6 fl., Beefsteak, Bratwurst, Leber u. f. w. mit Schmorkartoffeln à Port. 3 fl. sowie Vereinsbier empfiehlt Ackermann.

Böttchergäßchen 3. Mittagstisch à Port. 3 fl. Heute Rabeln mit Rindfleisch. C. Jäkel.

Speisehalle, Katharinenstr. 20. Fleisch, Gemüse und Brod 2 1/2 fl.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt W. Schreiber, goldner Hahn.

Ackermann's Restaurant und Speisewirtschaft empfiehlt täglich 8 kräftigen Mittagstisch à Portion 3/4 fl. (im Abonnement per Woche mit Bier oder Kaffee 1 fl.). Alle Abende von 6 Uhr an Kartoffeluppe à Port 6 fl., Beefsteak, Bratwurst, Leber u. f. w. mit Schmorkartoffeln à Port. 3 fl. sowie Vereinsbier empfiehlt Ackermann.

Böttchergäßchen 3. Mittagstisch à Port. 3 fl. Heute Rabeln mit Rindfleisch. C. Jäkel.

Speisehalle, Katharinenstr. 20. Fleisch, Gemüse und Brod 2 1/2 fl.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt W. Schreiber, goldner Hahn.

Ackermann's Restaurant und Speisewirtschaft empfiehlt täglich 8 kräftigen Mittagstisch à Portion 3/4 fl. (im Abonnement per Woche mit Bier oder Kaffee 1 fl.). Alle Abende von 6 Uhr an Kartoffeluppe à Port 6 fl., Beefsteak, Bratwurst, Leber u. f. w. mit Schmorkartoffeln à Port. 3 fl. sowie Vereinsbier empfiehlt Ackermann.

Böttchergäßchen 3. Mittagstisch à Port. 3 fl. Heute Rabeln mit Rindfleisch. C. Jäkel.

Speisehalle, Katharinenstr. 20. Fleisch, Gemüse und Brod 2 1/2 fl.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt W. Schreiber, goldner Hahn.

Ackermann's Restaurant und Speisewirtschaft empfiehlt täglich 8 kräftigen Mittagstisch à Portion 3/4 fl. (im Abonnement per Woche mit Bier oder Kaffee 1 fl.). Alle Abende von 6 Uhr an Kartoffeluppe à Port 6 fl., Beefsteak, Bratwurst, Leber u. f. w. mit Schmorkartoffeln à Port. 3 fl. sowie Vereinsbier empfiehlt Ackermann.

Böttchergäßchen 3. Mittagstisch à Port. 3 fl. Heute Rabeln mit Rindfleisch. C. Jäkel.

Speisehalle, Katharinenstr. 20. Fleisch, Gemüse und Brod 2 1/2 fl.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt W. Schreiber, goldner Hahn.

Ackermann's Restaurant und Speisewirtschaft empfiehlt täglich 8 kräftigen Mittagstisch à Portion 3/4 fl. (im Abonnement per Woche mit Bier oder Kaffee 1 fl.). Alle Abende von 6 Uhr an Kartoffeluppe à Port 6 fl., Beefsteak, Bratwurst, Leber u. f. w. mit Schmorkartoffeln à Port. 3 fl. sowie Vereinsbier empfiehlt Ackermann.

Böttchergäßchen 3. Mittagstisch à Port. 3 fl. Heute Rabeln mit Rindfleisch. C. Jäkel.

Speisehalle, Katharinenstr. 20. Fleisch, Gemüse und Brod 2 1/2 fl.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt W. Schreiber, goldner Hahn.

Ackermann's Restaurant und Speisewirtschaft empfiehlt täglich 8 kräftigen Mittagstisch à Portion 3/4 fl. (im Abonnement per Woche mit Bier oder Kaffee 1 fl.). Alle Abende von 6 Uhr an Kartoffeluppe à Port 6 fl., Beefsteak, Bratwurst, Leber u. f. w. mit Schmorkartoffeln à Port. 3 fl. sowie Vereinsbier empfiehlt Ackermann.

Böttchergäßchen 3. Mittagstisch à Port. 3 fl. Heute Rabeln mit Rindfleisch. C. Jäkel.

Speisehalle, Katharinenstr. 20. Fleisch, Gemüse und Brod 2 1/2 fl.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt W. Schreiber, goldner Hahn.

Ackermann's Restaurant und Speisewirtschaft empfiehlt täglich 8 kräftigen Mittagstisch à Portion 3/4 fl. (im Abonnement per Woche mit Bier oder Kaffee 1 fl.). Alle Abende von 6 Uhr an Kartoffeluppe à Port 6 fl., Beefsteak, Bratwurst, Leber u. f. w. mit Schmorkartoffeln à Port. 3 fl. sowie Vereinsbier empfiehlt Ackermann.

Böttchergäßchen 3. Mittagstisch à Port. 3 fl. Heute Rabeln mit Rindfleisch. C. Jäkel.

Speisehalle, Katharinenstr. 20. Fleisch, Gemüse und Brod 2 1/2 fl.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt W. Schreiber, goldner Hahn.

Ackermann's Restaurant und Speisewirtschaft empfiehlt täglich 8 kräftigen Mittagstisch à Portion 3/4 fl. (im Abonnement per Woche mit Bier oder Kaffee 1 fl.). Alle Abende von 6 Uhr an Kartoffeluppe à Port 6 fl., Beefsteak, Bratwurst, Leber u. f. w. mit Schmorkartoffeln à Port. 3 fl. sowie Vereinsbier empfiehlt Ackermann.

Restaurations-Eröffnung.

Grimm. Straße Nr. 5 u. Neumarkt Nr. 3.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich die seither von Herrn Adolt Weber innegehabte Restauration übernommen habe und vom heutigen Tage an für meine Rechnung fortführen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle mich besuchenden Gäste durch gute und preiswürdige Speisen und Getränke, so wie durch prompte und aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen.

Leipzig, den 2. März 1872.

Hochachtungsvoll

Julius Windisch,

früher Restaurations-Oberkellner im Hotel Stadt Dresden, hier.

NB. Empfehle ich f. Lagerbier à 1/2 Liter 13 S., Bayer. Bier à 1/2 Liter 2 S. D. O. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut.



empfehle seine Restaurationsräume hiermit bestens. 3 Willard, Bayerisch von H. Henninger in Nürnberg à Seidel 2 S.

Um gütigen Besuch bittet

W. Rössiger.

Beste Keller. Heute Schlachtfest Biesenstraße 12.

Schweinsknochen mit Klößen

heute Abend, morgen Schlachtfest empfiehlt Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.

Blüdings Restaurant. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

G. Heiling.

Zu dem morgen Mittwoch den 6. d. M. stattfindenden Fastnachts-Schmaus ladet seine werthen Gäste, sowie Freunde und Bekannte ergebenst ein

F. Römling, Pantheon.

Saure Rindskaldauen

empfehle für heute Abend, sowie f. Porter, Bayerisch und Lagerbier Friedrich Genthner 3. Schlossgasse 3.

Emil Härtel, Hainstraße 5. Heute Abend saure Rindskaldauen.

Sauren Rinderbraten mit Klößen empf. heute R. Kaltschmidt, Burgstr. 19. Lager und Herbst Bitterbier à Glas 13 S. famos.

Mockturtle-Suppe

empfehle für heute Abend C. Keweler, Petersstraße Nr. 22.

F. L. Stephan. Heute früh Speckfuchen, Universitätsstrasse 2. Bayerisch u. Lagerbier zu empfehlen.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Täglich guten Kaffee und frische Pfannkuchen. C. Müller.

Zwanzig Thaler Belohnung

empfangt der Ueberbringer einer Brillant-Tuchadel, ein Stein, welcher am Sonntag Nachmittag verloren wurde auf dem Wege Reichstr., Goethestr., von der Promenade bis zur Thomaspforte, beim Hausmann Hainstraße Nr. 1.

Ein Medaillon in Buchform mit Photographie wurde von Reudnitz bis zum Bayer Bahnhof verloren. Bitte gegen sehr gute Belohnung abzugeben beim Kaufm. C. J. Köhler, Grimm. Steinweg.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von der Nicolaistraße bis zum Peterssteinweg eine goldene Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen Bel. Reichstraße 42, 3 Tr., abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend Nachm. von einem armen Familienvater 2 Thlr. (sch. C. B. in einem Buchumschlage, entw. auf d. Präf. 'schen Holzplage, Hospitalstr., oder v. da bis j. Gerberthor. Ehrl. Find. wolle d. geg. Dank u. Bel. b. Richter, Erdmstr. 2, abg.

Verloren wurde Freitag den 1. März Abends 1 Brieftasche mit einem Landwehrpaß für Friedr. Hermann Hennig vom 7. Inf. Regim. Nr. 106. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe beim Schuhmachereimer Schusel, Große Fleischer-gasse 8/9, 4 Tr., gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Montag früh ein braunes Portemonnaie mit ungefähr 1 1/2 13 S. und Kosten von einem armen Mädchen. Abzug. gegen sehr gute Belohnung Weststraße Nr. 35 a, 3 Tr.

Verloren ein gold. Armband mit blauem Stein Sonntag Abend von Hausf. Connewitz, Leipzig. Gegen sehr gute Belohnung bittet man es abzugeben Große Windmühlenstraße 48 im Gemölde.

Verloren wurde am Sonnt. Nachm. eine g. Broche v. Leipzig u. Gohlis Schillerstr. 5. j. neuen Gashof. Gegen gute Belohn. abzug. Burgstr. 12, 4 Tr.

Verloren wurde Sonnabend ein goldener Ohrring (Bouton). Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Markt, Kaufhalls Nr. 10, im Edgemölde.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom Brühl bis Sophienstraße eine goldene Broche mit bl. Stein. Abzug. gegen D. u. g. Bel. Brühl 8, 1.

Verloren ein gold. Bouton (Entrich), j. n. Leipzig, Burgstr., Ref. Köhler. Gegen Belohnung abzugeben Kurze Straße 3, 1. Etage, Leipzig.

Verloren wurde Sonnabend Abend 7-8 Uhr eine Wisam-Stola, vom Deutschen Haus bis Peterssteinweg Nr. 55. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung abzugeben Peterssteinweg 55 bei W. B. Berger.

Ein rotbraunes Baschliß ist am vor. Sonnabend bei der Fahrt vom Peterssteinweg bis ins Hotel de Pologne in einer Droschke liegen gebl. Gegen Belohnung abzugeben Peterssteinweg 58, III.

Am vergangenen Mittwoch wurde von der Plagwitzer Straße nach dem Theater ein weißer Hermelin-Kragen entweder in der Droschke vergessen oder beim Aussteigen verloren. Gegen Belohnung abzug. Plagwitzer Str. 1, I.

Verloren wurde ein Kinderpelztragen mit blaueisenen Futter am Sonntag von Gohlis nach Leipzig. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbigen gegen angemessene Bel. Petersstr. 42 bei Jacob abzugeben.

Verloren ein Pelztragen von der Weissen-gasse durch die Petersstraße bis Paulinerstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Fleisengasse Nr. 18, 3 Treppen bei Witwe Ende.

Verloren wurde von einem Marktbesitzer ein Facturpadel. Gegen Dank abzug. Nürnberg. Str. 24 p.

Auf dem Wege von der Grimma'schen Straße bis zur Post ist ein kleines Padet L. & E. 2338 Dresden verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe abzug. bei Landmann & Enke.

Verloren wurde ein Schlüssel n. d. August-Platz. Abzug. b. Ref. Lindner, Johannisgasse.

Verloren wurde von Cornewitz bis in die Maschinen-Fabrik von Götz & Nestmann am 2. März ein eisernes Rad.

Der Finder wird gebeten es gegen Belohnung abzugeben b. Nützenbauer Hädel in Cornewitz.

Derjenige bekannte Herr, welcher am Sonnabend Abend in der Naunischer Restauration vom Keller eine rote Brieftasche empfangen, wird ersucht, dieselbe sofort in genannter Restauration niederzuliegen, widrigen Falls die Sache der Polizei übergeben wird.

Verkauft wurde am 26. vor. Woch. ein zwölftheiliger schwarzleibener Regenschirm u. bietet man den Austausch gegen den betr. Alpaccashirm recht bald in der Restauration der Thiem'schen Brauerei zu bewerkstelligen. Der feidene Schirm ist an der Schnaparbeit des Griffes und sonst leicht kenntlich.

Verkauft hat sich am Sonntag ein kleiner schwarzer Pinscher mit Maulkorb und Steuernummer 1127. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße 36, 2. Et.

Entlaufen ist ein großer gelber Hund. Gegen Belohnung abzugeben Antonstraße Nr. 17 part.

Entlaufen ist am Sonntag Abend ein kl. gelbbrauner Hund mit gestricheltem Halsband u. Steuernummer 636. G. Bel. abzug. Colonnadenstr. 10, I.

Abhanden gekommen ist mir ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust, auf den Namen Etiefel hörend. Wer mir dens. wiederbr. oder nachw., wo er gefangen gehalten wird, erhält 2 Thlr. Belohnung. H. Vogel, Kleiner Lustgarten.

Jugelaufen am 2. d. M. ein graues Windspiel. Abzuholen Wassermarkt Nr. 14.

Jugelaufen ist ein großer gelber Hund mit weißen Füßen und weißen Streifen am Kopf. Abzuholen gegen Vergütung der Futterkosten und Injectionskosten.

Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 62, part.

Jugelaufen ist Sonnab. Ab ein weißer Hund ohne Halsband u. Maulkorb. Abzug. Reudnitzer Str. 7, II.

Erwiderung.

Auf die Erklärung „sämtlicher“ Arbeiter der Franke'schen Pianofortefabrik (siehe Sonntagsnummer d. Bl.) folgendes zur Erwiderung:

1) rührt der Artikel im „Volkstaat“ nicht von uns, sondern von dem Arbeiter Hoffmann her, der kurz vor Weihnachten im Einverständnis mit der Unterchrift seiner Kollegen, der sog. Velleber, eine Petition um Lohnrückzahlung dem Prinzipal überreichte. Die Lohnrückzahlung wurde bewilligt, Hoffmann aber kurz darauf wegen Aufhebung aus der Arbeit entlassen. Mehrere der Mitunterzeichner schämten sich jetzt nicht zu erklären: sie hätten nicht gewußt, um was es sich handelte, als sie die Unterschriften gaben;

2) erklären wir, daß der im „Volkstaat“ erschienene Artikel auf vollständiger Wahrheit beruht, und wollen zur Charakterisirung der Sonntags-Erklärung nur anführen, daß Mehrere, welche am eifrigsten für dieselbe gewirkt, bis vor Kurzem zu den Unzufriedenen in der Fabrik gehörten. Dazu gehört unter Anderen ein gewisser Herr W. B. Große. Dieser hat früher sich mehrfach nach anderer Arbeit umgesehen, jetzt sucht er wahrscheinlich durch die beregte Erklärung seine Stellung zu befestigen;

3) können wir beweisen, daß nicht sämtliche Arbeiter der Franke'schen Fabrik mit der Erklärung, deren Inhalt nur drei von 50 kannten, einverstanden waren und ein erheblicher Theil den Beitrag zu den Kosten der Erklärung verweigerte. Dies mag vorläufig genügen.

D. Steiger, S. Clemens.

Der Herr von der Friedländerstr., der am Sonnabend den letzten Diebstahl in der Friedländer Str. 47 kaufte, wird ersucht noch einmal dahin zu kommen.

Ich bitte hiermit den Winkler'schen Eheleuten, Antonstraße Nr. 14, die denselben am 17. Januar 1872 zugefügten Ehrenverletzungen, gerichtl. Vereinbarung gemäß, ab. G. Ad. Lohreier.

Achtung!

Wenn der betreffende Herr, welcher am Samstag Abend im Schweizerhaus zu Reudnitz von einem angebliden Buchhalter in so roher Weise beschimpft und herabwürdigend wurde, nicht ohne Weiteres die Klage gegen denselben anstrengt, so wird er hiermit als ein großer Feigling bezeichnet. Vielleicht glaubt derselbe: „wer Schmutz angreift, besudelt sich“, allein man kann sich ja wieder waschen.

X.

Um Verzeihung!

Zu spät empfing Ihren w. Brief, konnte deshalb nicht erscheinen. Bedauern unendlich, daß Sie vergebens warteten, bitte nochmals auf das Inkünderste, entweder heute Abend zu kommen oder unter der bekannten Chiffre mir ein beliebiges Zeichen zu geben. Bitte! Bitte! Lassen Sie mich nicht vergebens stehen und geben Sie mir Nachricht wie auf bisherigem Wege. S. G. # 166.

E. S. 30.

Brief zu spät abgeholt. Ein Brief für Sie unter Ihrer Adresse liegt bereit postea restante. T. B. No. 10.

W. W.

M. M. Ed. Dienstag leider abgehalten; bitte Freitag Abend an demselben Orte zu ders. Zeit.

Gefunden wurden 222 Liebes-Briefe, unterschrieben Max V. Abzuholen in der Niederlage.

K. V.

„Auch auf diesem Gebiete.“

W. W.

„Auch auf diesem Gebiete.“

W. W.

„Auch auf diesem Gebiete.“

W. W.

„Auch auf diesem Gebiete.“

W. W.

„Auch auf diesem Gebiete.“

W. W.

„Auch auf diesem Gebiete.“

W. W.

„Auch auf diesem Gebiete.“

W. W.

„Auch auf diesem Gebiete.“

W. W.

„Auch auf diesem Gebiete.“

W. W.

„Auch auf diesem Gebiete.“

W. W.

„Auch auf diesem Gebiete.“

W. W.

„Auch auf diesem Gebiete.“

W. W.

„Auch auf diesem Gebiete.“

Unserm Plauen'schen Hofelovetter gratuliren zum heutigen Geburtstage Knickbein & Co.

Das Leipziger Theater- u. Intelligenzblatt, welches sich sehr bemüht, seinen Lesern das Neueste zu bieten, bringt jetzt auch das Leipziger und Berliner Wochenrepertoire, haben wird.

Die beste Mischung von allen findet man bei B. Boigt, Petersstr. 34, im Hofe. S. Fischer.

Tausende von Geheilten sowohl, als die Mehrzahl der Herren Ärzte, bestätigen durch Zeugnisse, daß die Langen'schen Heilmittel *) à 2/5, 5, 8 u. 15 Sgr., respective deren regelmäßig fortgesetzter Gebrauch allein im Stande ist, die heftigsten rheumatischen Leiden sowohl als auch offene und aufzugehende Wunden, Geschwüre, Drüsen, Verrenkungen, Querschnitte vollständig und schnell zu heilen.

*) Allein echt in allen Apotheken Leipzig und Umgegend.

Zahnschmerzen

jeder Art werden durch Dr. Wallis weltberühmtes Odont schnell und sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne hoch sind. (à Flasche 5 Sgr. in der Drogenhandlung Nicolaistraße Nr. 52.)

Eintrittskarten zum Festabend

Mittwoch den 6. März werden ausgeben: heute Dienstag

Abend von 7-9 Uhr im Schützenhaus. Der Vorstand.

Frauenbildungsverein

Mittwoch den 6. März.

Heute Abend

Central-Halle. 8 Uhr Probe für Solo-Gesang, Holz, Schlagzither und Gitarre. 9 Uhr Chor und Kapelle.

Die Moaster-Singer.

Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Abendunterhaltung im Bahn'schen Salon. Billeß sind zu haben bei Herrn Goldarbeiter E. Sopye, Hainstraße 16.

„S3er.“

Heute präcis 8 Uhr Gesellschaftsabend im Trianon-Saal. Ohne gehörig angeschriebene Billeß ist der Zutritt nicht gestattet. D. V.

OSSIAN.

Heute Übung im HSPR. Morgen Familien-Abend bei Trietschler.

Malunken-Loge

§. 11 & 12, unter Anderm beim Wochbier. Es geht allen an. Der Präsident.

Bekanntmachung. In der am 29. Febr. 72 abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Säuerberg-Kassen-Krankencasse wurden folgende Herren für Vorstand und Ausschuss gewählt:

Carlrich Kreuzer, Vorsitzender, wieder, Franz Gerold Liebisch, Stellv. dess., neu, Albert Thiemig, Schriftführer, neu, J. F. Ehrig als Kassirer verblieb.

Hier den Ausschuss: Jakob Busch, Friedrich Zehr, wieder, R. Sander, Gärtner, Carl Klapp, neu, Karl Wagner, Moritz Winkler, do., W. B. Kröschmar, Friedr. Perzog, do., Michael Dittmar verblieb.

Carlrich Kreuzer, Vorsitzender.

Die Ausstellung

ber zur Verloofung für die Suppenvertheilungsanstalt bestimmten Gaben soll Montag den 11. März 1872 im Saale der alten Rathswaage allhier eröffnet werden.

Wir bitten daher, uns freundlich zugesandte oder sonst zugeordnete Gegenstände baldigst und womöglich noch vor Beginn der Ausstellung an Eins oder die Andere der Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Mathilde Baumgarten, Weis Platz 5, I. Anna Frege-Bedmann, Biesenstraße 3. Clara Reiberg, Grimma'scher Steinweg 13. Friederike Etzel, Tauchaer Straße 2 partierre.

Lotterie

zum Besten der Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder. Da Montag den 11. März die Ausstellung eröffnet werden soll, so bitten wir, die uns freundlich zugesandten Gewinn-Gegenstände spätestens bis zum 9. März entweder an Frau Reg. Rath Sachler, Gräbner, Querstraße 5, abgeben zu lassen.

Loose à 7 1/2 Sgr. sind zu haben: bei den Vorgenannten sowie bei den Herren Mantel & Niedel und Fr. Aug. Wiese am Markte; Gömpf & Koss, Grimm. Str.; W. B. Arny, Petersstraße 36; Frau Dr. Barth, Querstr. 10; Frau Dr. Berger, Emilienstraße 13 c; Fr. Bertha Anisch, Kreuzstr. 15; Fr. Suf. Gödrke, Weststr. 56; Fr. Dofr. Goldhorn, Mühlengasse 19; Fr. Dr. Kallmann, Leisingstr. 2; Fr. Emilie Pardubik, Katharinenstr. 26; Fr. Dine Valentiner, Burgstr. 28.

Der Frauen-Verein zur Bewahranstalt f. f. a. Schulf.

Leipziger Akademischer Dozenten-Verein.

Dienstag den 5. März Abends 7 1/2 Uhr Sitzung im Hotel „Stadt Berlin.“ Tagesordnung. Vortrag: Ueber Brahmanismus und Buddhismus.

Heil- und Kurbäder im Diana-Bad.

Lange Straße 4.

Nähr Nöml., trischen, Kiefernadel-, Eoal- und Kräuterdampfbädern zur Kur
verschiedene Bäder, als: Kiefern-, Eeifen-, Malz-, Sober-, Soda-, Schwefel-, Galmus-,
Wasserlauge-, Nichteisnadel-, Eisen-, Stahl-, Elektrische, Krankenheil- und
Kräuterbäder. Wannen- und Haubäder zu jeder Tageszeit.

Der „Dresdner Anzeiger“, Amtsblatt des Königl. Bezirks-Gerichts, brachte
jeden folgende

Bekanntmachung.

„In dem Handelsregister für Dresden ist heute auf dem die Firma: Expedition der
Europäischen Wochenzeitung Müller, Klemm & Schmidt betreffenden Fol. 1754 zufolge
Kauf vom 14. und Registratur vom 21. und 26. dieses Monats verlaublich worden,
dass der bisherige Mitinhaber Herr Gustav Adolf Müller ausgeschieden
ist, und dass diese Firma künftig: Expedition der Europäischen Wochenzeitung
Klemm & Schmidt firmirt.“

Dresden, den 26. Februar 1872.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Schweidnitz. Ebnid.

Gegenüber den wiederholten und mit Obigem zusammenhängenden „Bekannt-
machungen“ des Herrn A. Linnemann in mehreren Zeitungen — die Müller'sche
„Moden-Bühne“ und uns betreffend — bemerken wir hierzu, dass das Ausscheiden
des Herrn G. A. Müller aus unserer Firma und aus unserm Zeitungs-Geschäft lediglich
wegen Verletzung des Societäts-Vertrages sowie des Artikels 96 des Handels-
gesetzbuchs erfolgt ist.

Dresden, den 8. März 1872.

Klemm & Schmidt,
Expedition der Europäischen Wochenzeitung.

Vorlesung

Neu-York, Amerika

in Rücksicht der Lebens- und socialen Verhältnisse von Frederick Duensing im
Collerschloßchen zu Göhlis Dienstag den 5. März Abends 8 Uhr. Eintritt 5 Pf. Vortrag
zu wünschlichen Zwecken. — Billeit zu haben bei C. S. Reclam, Universitätsstraße, und Abends
an der Cass.

Leipziger Lehrer-Verein.

Gesellige Zusammenkunft im Trianonssaal des Schützenhauses, Donnerstag den 7. März
Abends punct 8 Uhr. D. V.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 5. März Abends 7 Uhr

Chor-Probe

Die Concert-Direction.

Donnerstag den 7. März, Abends 8 1/4 Uhr

Zöllner-Bund.

trauen zur Vertheilung und Uebung.
N. B. Vorstand 1/8 Uhr Partier.

Probe in der Tonhalle (1 Treppe).

Die vertheilten Gesänge sind mitzubringen, neue
D. B. H.

„Flora.“ Heute Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle.

Billeit sind abzuholen Ransdörfer Steinweg Nr. 64 im Gemölbe. D. V.

Sämmtliche Ziegeleibesitzer,

welche nach Leipzig Steine liefern, und besonders diejenigen, denen aus Uebersehen ein Circular
nicht zugegangen sein sollte, werden hiermit zu einer definitiven Beschlußfassung über die Einführung
des Normalmaßes aufgefordert.

Donnerstag den 9. März er.

Donnerstag punct 10 Uhr, Eiche's Restauration in Leipzig, Reichstraße 35, I. ergebenst einge-
laden. Allezeitiges persönliches Erscheinen ist unbedingt notwendig.
Göhlis, 4. März 1872. J. A.: Eduard Brandt.

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Mittwoch: Weißkraut mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Steiniger, Rige.

Nachtrag.

Leipzig, 4. März. Die letzte Nummer der
„Wochenzeitung für deutsches Handels- und Beschäfti-
gung“ enthält folgende Mittheilung: Man be-
gegnet jetzt öfters wesentlichen Verletzungen von
Patentrechten, welche lediglich auf Unkenntnis
der Sachwalter zurückzuführen sind und —
im Gegensatz zur Praxis vom Justizopfer — die
alte Erfahrung bestätigen, daß es nur im Interesse
der Parteien selbst liegt, bei Streitigkeiten vor
der höchsten Instanz (also beim Oberhandels-
gericht) auch daselbst fungierende Anwälte zu be-
raathen, resp. zu consultiren.

Leipzig, 4. März. (Schwurgericht.)
Johanne Köhne vermittelte Kramer in Rader
Kloster gegen den dortigen Hausbesitzer B., bei
welchem sie um die Mitte des Jahres 1870 einige
Wochen gewohnt hatte, bei dem Königl. Gerichts-
amte Wurz im vorigen Jahre auf Herausgabe
eines von ihrem vormaligen Hauswirthes eigen-
mächtig und widerrechtlich innebesessenen Kupfernen
Schloß. Da der Beklagte erklärte, daß er den
schlüssigen Kessel zwar zurückbehalten, jedoch dazu
berechtigt gewesen sei, weil ihm die Klägerin bei
Kauf ihrer Wohnung nach Mietzins schuldig
geblieben und er über diese Behauptung der
Klägerin den von dieser auch argenommenen Eid
ausgesprochen habe, so wurde der Ausgang des
Prozesses von der Leistung dieses Eides abhängig
gemacht. Sie schwor auch den Eid am 7. Juli
vorigen Jahres und lehnte damit die Behauptung,
daß sie von dem Beklagten ein Logis für einen
ihren Mietzins von 10 Thlr. ermielet habe,
ab. Da jedoch Momente vorlagen, daß die Kramer
diesem Eid wesentlich falsch geschworen, so wurde
gegen sie die Untersuchung wegen Meineids
angestellt und die Sache vor die Geschwornen
verwiesen. In der heutigen Beweisaufnahme
wurde festgestellt, daß eine Verabredung zwischen
den Parteien betrefend der Mietzinszahlung statt-
gefunden hatte, daß der Streitgegenstand auch dem
Beklagten zu dessen Sicherstellung rüchlichlich
seiner Mietzinsforderung von der Klägerin aus-
drücklich überlassen worden war. Die Geschwornen
sprachten hierauf, dem Antrage des Herrn Staats-

anwalts Hoffmann, welcher die Anklage aufrecht
erhalten hatte, entspre: end, das Schuldig über
die Kramer aus, worauf der aus den Herren
Bezirksgerichtsdirector Ritter ic. von Wüde als
Präsidenten und den beifenden Herren Gerichts-
räthen von Knappschütz und Mannfeld zusam-
gesetzte Königl. Gerichtshof die Angeklagte, welcher
Herr Advocat Schmorl als Beistehender zur Seite
stand, wegen Meineids zu Zuchthausstrafe in der
Dauer eines Jahres und Exerzitium für die Dauer
von 2 Jahren verurtheilte.

Leipzig, 4. März. Die von der Allge-
meinen Unfall-Versicherungsbank in
Leipzig im Monat Februar erzielten Resultate
sind wiederum ganz enorm und es beträgt der
Mitgliederzuwachs im Februar 26,469 Personen
in 332 Etablissements, so daß am 1. März aus-
weislich der im Ingeratentheil veröffentlichten
Geschäfts-Uebersicht im Ganzen 67,088 Personen
in 804 Etablissements bei der Leipziger Bank
versichert sind. Wenn irgend Etwas die Reich-
weibigkeit der Versicherung der Industriellen gegen
die schweren Verbindlichkeiten des Haftpflichtgesetzes
vom 7. Juni v. J. zu beweisen vermag, so sind
es die oben angegebenen Biffern, welche das
Resultat des achtmonatlichen Geschäftsbetriebes
der Leipziger Unfall-Versicherungsbank darstellen.
Es ergibt sich daraus aber gleichzeitig das groß-
artige Vertrauen, welches die Industriellen in allen
Theilen Deutschlands der Leipziger Unfall-Ver-
sicherungsbank entgegenbringen, und zwar mit
Recht, weil die genossenschaftliche Basis der Bank
den Mitgliedern derselben die größte Garantie
nach jeder Richtung hin gewährleistet. Nicht
minder sind es die coulanten Grundzüge der
Geschäftsführung und Schadenersatzung der
Verwaltungs-Organe, über welche schon in frühe-
ren Anerkennungen der deutschen Bank-Mitglieder
in die Deffentlichkeit gelangt sind, und welche
das Vertrauen zu der Leipziger Bank wesentlich
erhöhen. Endlich ist die geradezu lawinenartige
Ausbreitung dieses jungen Instituts nicht nur dem
Umfange zuzuschreiben, daß die Grundlagen
desselben als durchaus rational und solide allseitig
anerkannt werden, sondern, weil die Mitglieder
desselben das größte Interesse daran haben, für

Genossenschaft selbstständiger Kleidermacher.

Generalversammlung Montag den 11. März a. c. Abends 1/8 Uhr im Saale der Boden-
bacher Bierhalle, Rathhausstr. 10, Hof 1 Treppe.

Tagesordnung: Berichterstattung, Rechnungsablage, verschiedene Angelegenheiten.
Die Mitglieder werden hierdurch zu zahlreichem und pünktlichem Erscheinen freundlich ein-
geladen. Der Vorstand.

Buchbindergehülfen-Versammlung.

Freitag den 8. d. M. Abends 8 Uhr findet im Leipziger Salon die 2. allgemeine
Buchbindergehülfen-Versammlung statt und laden wir sämmtliche Collegen zu zahlreicher
Theilnahme ein. — Tagesordnung: Bericht der Commission und Beschlußfassung über das
fernere Verhalten selbiger. Die Commission.

Schneider-Gehülfen-Krankencasse.

Fortsetzung der General-Versammlung vom 29. Februar Beschluß Revision der
Statuten Donnerstag den 7. März Abends 8 Uhr im Leipziger Saal.

Heinrich Kreuzer, d. B. Vorsteher.

Als Verlobte empfehlen sich
Marie Gierisch
Susanne Müller.
Leipzig, im März 1872.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch
Luise Jwe
Leon Sophie.
Weimar, im Februar 1872.

Als Verlobte empfehlen sich
Pauline Eger. F. A. Splittter.
Dersberg, Leipzig,
den 4. März.

Vermählungs-Anzeige.
Bernhard Richter
Josephine Richter
geb. von Schlegell.
Halle, 3. März 1872.

Heute Morgen 8 Uhr wurden wir durch die
Geburt eines munteren Jungen hoch erfreut.
Leipzig, den 4. März 1872.
Fr. W. Nübner und Frau.

Heute Morgen wurden wir durch die glückliche
Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut.
Leipzig, den 4. März 1872.
Christoph Brendel,
Agnes Brendel geb. Peiner.

Am 2. d. M. wurde meine Frau Louise,
geb. Nisch von einem munteren Mädchen glück-
lich entbunden.
Reudnitz, 4. März 1872. Richard Wähler.

Todes-Anzeige.
Tiefgebeugt und schwer betroffen von dem harten
Schlage erfülle ich hierdurch die traurige Pflicht,
allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten
ergebnist mitzutheilen, daß es dem Herrn über
Leben und Tod gefallen hat, heute Morgen 7 Uhr
meinen geliebten Mann

Ferd. Kühndorf
von seinen langen und großen Leiden zu erlösen
und in ein besseres Sein abzurufen.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 6. März,
Nachmittag 3 Uhr statt.
Reudnitz, den 4. März 1872
Clara verw. Kühndorf
nebst Kindern.

Heute Abend entschlief sanft meine geliebte
Mutter im 77. Lebensjahre. Ich bitte um stille
Theilnahme.
Schönebeck, den 3. März 1872.
G. Weißfog.

Verwandten und Freunden zur schuldigen Nach-
richt, daß heute früh 4 Uhr Carl F. Eidner,
Buchdrucker, nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.
Leipzig, den 3. März 1872.
Die Hinterlassenen.

Allen theilnehmenden Freunden und Bekannten
hierdurch die Nachricht daß wir unsern geliebten
Vater,
Herrn Otto Hübnisch
heute früh zur ewigen Ruhe bestattet haben. In
tiefster Bekümmerniß
Leipzig, den 4. März 1872.
die Hinterlassenen.

Heute Abend 10 Uhr verschied nach
längeren Leiden und harten Todes-
kämpfe unsere liebe Tochter
Henriette Marie Schott
im ihrem 17. Lebensjahre.
Leipzig, den 3. März 1872.
August Schott,
Henriette Schott geb. Nöhrlein.

Dankagung.
Ich sage allen Freunden und Collegen meines
seligen Mannes, welche mich und meine 3 un-
erzogenen Kinder in meiner bebrängten Lage
unterstützten, meinen innigsten Dank, insbesondere
seinem Freund Spindler, welcher sich der Mühe
der Unterstüzung unterzog. Gott bewahre die
Ihigen vor ähnlichem Schicksal.
Luise verw. Naumann.

Herzlichen Dank lieben Freunden und Bekann-
ten für den reichen Blumenkranz auf den Sarg
unseres lieben Liebchen, insbesondere Dank
dem Herrn Dr. Korman für die große Auf-
opferung, um das Leben unseres einzigen Kindes
zu erhalten.
Leipzig, 3. März. Ed. Hennig u. Frau.

M. z. d. 3 P. Heute Ab. 6 U. L. A. u. J. & U. T.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des
Wassers 20°.

Die Heranziehung neuer Mitglieder mitzuwirken.
Das ist die ungeheure Macht der genossenschaft-
lichen Associations-Idee, die der Leipziger Bank
zu Grunde liegt und welcher sie ihre bedeutenden
Resultate zu verdanken hat. Wir bezweifeln nicht,
daß die Ausbreitung des Geschäftes für die Folge
noch rascher als wie bisher vor sich gehen wird,
nachdem die Bank bereits eine so großartige Basis
gewonnen hat.

Gestern Vormittag fand im Hotel de Po-
logne hier die erste Versammlung der Deut-
schen Wundfabrik in Wurz statt, und es wurde
beschlossen, selbige auf Actien zu
günden. Durch den Aufschwung, welcher sich selbst
mit einem großen Capital an diesem Unternehmen
betheiligt hat, ist das Unternehmen als gesichert
zu betrachten, und es werden die Actien demnächst
an den Markt kommen.

Leipzig, 4. März. Eine nicht uninteressante
Reizure gewährt das unter dem Titel „Eines
jungen Handwerkers Reisen in Europa, Asien
und Afrika in den Jahren 1855—1865“ von
Oswald Rehnert, Bau- und Maschinen-
schlosser, herausgegebene Werk. Man findet darin
eine getreue Schilderung dessen, was der Ver-
fasser als einfacher Wanderer, italienischer Legionär
und Wiffionshändler in den Ländern Süd- und
Osteuropas, in Palästina, Aegypten u. s. w. ge-
sehen und erlebt hat.

Leipzig, 4. März. Die Bestrafung, daß
der bekanntlich seit dem 8. November v. J. so
plötzlich und spurlos verschwundene hiesige Bürger,
Buch- und Kunsthändler Hübnisch sich ein
Leids werds anzeigen haben, hat sich durch die
gestern Nachmittag erfolgte Auffindung seines
Leichnams bestätigt. Man fand ihn hinter dem
Botanischen Garten in der alten Pleiße im
Wasser auf.

Auf der Zeiger Straße an der Ecke der
Braustraße gerieth heute Vormittag ein kleines
fünfjähriges Kind unter ein Droschkengehirr
und wurde überfahren. Man glaubte anfangs
das Kind schwer verletzt, glücklicherweise stellte sich
aber bei ärztlicher Untersuchung heraus, daß es
von den Rädern nur gestreift worden und somit
einer großen Gefahr entgangen war. Den

Droschkenführer brachte man nach der Polizei,
doch soll ihn eine Verhaftung nicht treffen.
— Ein hier zugereister Conditior aus Baugen
wurde gestern um dreizehn polizeilich eingezogen,
weil er gefälschte Legitimationspapiere bei sich
führte und des Gebrauches derselben zu unlauteren
Zwecken verdächtig war.

Leipzig, 4. März. Civis romanus sum. Der
Director eines der besten Pensionate von Rouen
hat Ende vorigen Sommers zwei rheinpreussische
Gymnasiallehrer für den deutschen Unterricht per-
sönlich engagirt. Die beiden Herren pflegten
immer zusammen auszugehen und machten sich
auch durch ihr Deutschsprechen bemerklich. Der
Director war ihremwegen mehrfach angefeindet
worden, ließ sich aber nicht bange machen. Vor
14 Tagen wurden sie am hellen Nachmittage auf
der Straße von einem Herrn, der einen Gym-
nasialisten an der Hand hatte, welcher ihm die
Beiden als Preussien bezeichnete, angehalten und
gefragt, ob sie Preussien seien. Auf die bejahende
Antwort und nach einigen andern ganz unnützen
Fragen verläßt sie der Herr, geht voraus, spricht
mit 2 Arbeitern, die in einer Nebengasse sind, und
diese fallen über die ruhig dahingehenden Dr. Herz
und Wolters her und haben auch dem Einen übel
mitgespielt. Zuschauer fanden sich in Menge,
aber keine Helfer. Als Dr. Herz bei dem Polizei-
director Beschwerde führte, sagte derselbe: „Na,
Sie sind ja nicht verwundet.“ Darauf erklärte
ihm Dr. Herz: wenn sich die Polizei der Sache
so wenig annehme, so werde er nach Paris fahren
und den Schutz des deutschen Gesandten anrufen.
Das wurde bekannt, der Präfect hat den Dr. Herz
zu sich gebeten, dann mit dem Staatsanwalt ge-
sprochen und nun wird der Proceß instruit. Da
der Gymnasialist bekannt ist, so kennt man auch
seinen Vater; einem der Angreifer begegneten die
beiden Deutschen einige Tage nachher, sie ließen
ihm durch einen Polizeidiener, der auch erst Um-
stände machte, seine Adresse abfragen, und den
beiden Deutschen wird ihr Recht werden. Was
an der Sache wichtig ist, ist nicht die Brutalität
des gebildeten Herrn; in solchen blutigen
Zudungen verendet nach und nach das Geschrei
nach Revanche. Das aber ist erbebend, daß der

Deutsche im Ausland nun endlich sich auf seinen Gesandten berufen darf, scharf sofort getrieben zu werden und sagen kann: Civis romanus sum.

Sohlis, 4. März. Zu den so kostbaren Gaben hochherziger Günstlinge, welche die hiesige Gemeinde für den Bau ihrer Kirche bereits in Empfang nehmen durfte, ist ihr neuerdings von gleicher Liberalität ein weiteres überaus werthvolles Geschenk gesendet worden. Hat die Freude über die große Zeit, in welche der Bau der Kirche gefallen, auf deren Altar ihr Opfer niedergelegt, so bringt es in dieser Gabe das Leid jener Zeit. Zum Andenken an ihren Sohn, der sein Leben für das Vaterland hingeben mußte, stiftete eine Familie des Ortes die sieben Chor-Fenster, welche als Glasgemälde der Kirche zum besonderen Schmuck dienen werden. Zur Darstellung werden kommen im mittleren Fenster Christus, und zwar als Lehrender, sein Wort „Seid ihr, die da Leid tragen; denn ich will euch trösten“ hineintrufen, auch in die jüngstvergangene schwere Zeit; ihm zu Seiten die Apostel Petrus und Paulus, welche beide dem Märtyrertode starben, und weiterhin die Evangelisten Matthäus und Johannes, Marcus und Lucas. Die technische Ausführung der Gemälde wurde Herrn Walter Schulze in Leipzig übertragen und der cantonzugehörige Künstler in der Person des Herrn Prof. Rieper in Leipzig gewonnen. Der Name beider Herren bürgt für eine Leistung, welche dem Stifter zur Freude, der Kunst zur Ehre, der hiesigen Kirche zu hoher Zierde gereichen wird.

Markranstädt, 4. März. Vor einigen Tagen hat sich der 31 Jahre alte Defonon Pönike in Albersdorf aus Liebesgram in der Behausung seines Bruders, des Gutbesizers Pönike daselbst, erhängt.

Leipziger Börse am 4. März.

Die günstige Tendenz, mit welcher die Börse die vorige Woche beschloß, setzte sich in ausgeprägter Weise heute fort. Auf fast sämtlichen Verkehrsgebieten machte sich lebhafter Kauf nach und wurden einzelne Effekten in hohen zu wesentlich höheren Coursen als dem Markte gewonnen.

Norddeutsche Bundesanleihe gern mit 101 bezahlt und gesucht. Sächsische Staatspapiere im Ganzen unverändert. Pfandbriefe der Deutschen Allgemeinen Creditanstalt blieben gegen Sonnabend 1/2 niedriger. Oesterreichische Silberrente und 60er Loose sehr gefragt, größere Umsätze fanden infolge mangelnder Abgeber nicht statt. Amerikaner matt.

Von Eisenbahn-Aktien waren Altenburg-Heizer schwächer, Ruffig-Leipziger hingegen lester bei geringen Umsätzen, böhmische Nordbahn matter, Buschschreiber höher ohne Abgeber, Chemnitz-Büchsenhändler fanden trotz billigerer Offerte keine Abnehmer, Cottbus-Großhändler waren billiger am Markte, Galtzer blieben zu 117 1/2 gesucht. Leipzig-Dresdener lebhaft und 1 1/2 Proc. höher bezahlt, Magdeburg-Leipziger, Prag-Luzerner und Thüringer unverändert.

Leipziger Credit-Aktien sehr lebhaft, schließen bei größeren Umsätzen 1/2 Proc. höher. Leipziger Bank-Aktien ohne Animo.

Zu Grazer Bank-Aktien konnte größerer Bedarf mit 160 1/2 nur in geringem Maße befriedigt werden.

Wohler andauernd in guter Frage. Weimarische Bank-Aktien zu weichen Coursen in ruhigen Verkehr. Leipziger Wechselbank gefragt, Abgeber zeigten sich sehr reservirt. Leipziger Vereinsbank, Oberlausitzer Bank und Chemnitzer Bankverein still, Sächsische Bank nach lebend. Dem Actien des Leipziger Cassendireins schenkt sich die Gasse der Börse wieder zuwenden zu wollen, dieselben fanden heute größere Beachtung.

Oesterreichische Prioritäten sehr beliebt und höher bezahlt. Ruffig-Leipziger in allen Emissionen fest, Böhmische Nordbahn I in regen Umsätzen gewonnen 1/2 Proc. Buschschreiber I geschienen sich durch ziemlich lebhaften Verkehr aus und machten eine Coursoverance von 1/2 Proc. Donau-Drain Partial-Obligations gingen 1/2 Proc. höher als Sonnabend am, Luz-Dobruddaher I 1/2 Proc. besser, Galtzer eher etwas schwächer, Krumpke-Waldschütz I hoben sich von 82 1/2 auf 85 und blieben zu diesem Course gefast.

Für Hamburg-Gesamtheit II und Lemberg-Gesamtheit-Justiz zeigte sich große Kaufkraft zu höheren Coursen, Ruffig-Leipziger konnten den am Sonnabend erreichten Course nicht behaupten, Oesterreichische Nordbahn-Prioritäten hingegen ertrugen sich reger Frage zu höherer Höhe, ebenso Oesterreichische Südbahn; in Russischen Obligationen entzückte sich bei steigenden Coursen von 51 1/2 bis 53 größeres Geschäft.

Rapel zu 5 Tht. 10 1/2 Agr. gesucht, Oesterreichische Banknoten 1/2 höher. Hamburg und London in beiden Richten 1/2 Proc. niedriger, Wiener hingegen 1/2 Proc. höher bezahlt.

Die Actien der Leipziger Immobilien-Gesellschaft, welche am 7. März al pari zur Subscription gelangen, waren heute mit 105 gefragt.

Handel und Industrie.

Die Oesterreichische Eisenbahngesellschaft soll beschließen mit der Emission neuer Stammactien im Mai vorzugehen. Die officielle Bekanntmachung wird nächsten erwartet.

In Berlin ist eine Deutsche Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport in Gründung begriffen.

Verichtigung. In dem in Tagblatt vom 4. d. enthaltenen Bericht über das Concert des Niederländischen Vereins liest: Seite 15 zundacht statt zumeist.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Hamburg, London, Paris, Wien, Amsterdam, etc.) and corresponding exchange rates for various telegraphic services.

Table listing various bank and financial institutions (e.g., Berlin, Frankfurt, Leipzig, etc.) and their respective exchange rates and market conditions.

Table listing exchange rates for various commodities and currencies, including items like 'Papier-Rente', 'Silber-Rente', 'Credit-Rente', etc.

Frankfurt a. M., 4. März. (Schlußcourse). Dr. Cassenanzahlungen 105. Nordb. Bundesbank 100 1/2. Berliner Wechsel 195. Hamburg 88 1/2. London 118 1/2. Paris 93 1/2. Wien 104 1/2. Amsterdam 95 1/2. Oesterr. Creditactien 370 1/2. 60er Loose 94. Silberrente 65 1/2. Sächs. Hyp.-Pfandb. 410 1/2. Oest.-Prag-Staatsb. 410 1/2. Galtzer 275. Darmst. Bank 192. Lombard 220 1/2. Frankfurter Wechsel-Bank 115 1/2. Leipzig 275. Darmst. Bank 192. Lombard 220 1/2. Frankfurter Wechsel-Bank 115 1/2. Leipzig 275.

Telegraphische Depeschen.

Breslau, 4. März. Bei der Reichstagswahl im Wahlkreis Breslau-Neumarkt wurde der Herzog von Ratibor mit 8047 Stimmen gewählt. Der Gegenkandidat Graf Saurma erhielt 3015 Stimmen. Hamburg, 3. März. Den „Hamb. Nachrichten“ wird aus Kopenhagen telegraphirt: Das „Dagbladet“ behauptet eventuell die Neutralisirung Dänemarks, als Vorbereitung zu einem guten Einverständnis zwischen den „Gothogermännischen“ Nationen.

Frankfurt a. M., 4. März. Aus Bingen ist am gestrigen Tage das nachstehende Telegramm an den Kaiser-Richtstanz abgegangen: Das tagabgeordnete Reich hier tagende Vollversammlung erklärt ihre Zustimmung zu dem Entwurf über den ultramontanen Aufstretzen gegen die feste Hebergung aus, daß im Durchlaucht nicht nachlassen werden in dem frivolen herabgeschworenen Kampfe. Das ganze deutsche Volk, mit nur wenigen Ausnahmen, steht auf Seite seines Reichstanzlers, den der Himmel und noch recht lange erhalten möge.

Karlsbad, 4. März. Die Fällung und Versendung der Karlsbader Quellen hat für diese Saison gestern begonnen und werden Aufträge von nun an prompt effectuirt.

Rom, 3. März. Beim Empfange einer Deputation aus Rom äußerte der Papst, die Regierungen bekämpften gegenwärtig gleichzeitig die Revolution und die Kirche. Sie hätten Anrecht, letzteres zu thun, denn die Kirche wolle der sicherste Schutz gegen die Revolution, welche die Regierungen nicht durch die Gewalt der Bajonette, sondern dadurch bändigen würden, daß sie den Völkern Ehrfurcht vor der Religion und den Principien der Gerechtigkeit lehren.

Rom, 2. März. Die Unruhen in Neapel am 26. Februar haben, wie aus den Aufträgen Verhafteter entnommen wurde, eine florissante Agitation zu Grunde. Starke Detachments von Truppen sind nach Neapel abgegangen. Prinz Napoleon hat täglich lange Unterredungen mit dem König. Der Prinz bewahrt das strengste Incognito.

Kopenhagen, 2. März. Der Selectioenschlag, betreffend die Anlage einer Island-Halbseisenbahn wurde unerwartet, trotz der vorgerückten Session, noch einem Ausschusse überwiesen, da Befürchtungen laut wurden, daß die Administration überlegend deutsch würde.

London, 4. März. Die heutigen Morgenblätter enthalten weitere Mittheilungen aus New-York, betreffend den Inhalt der Antwort der nordamerikanischen Regierung. „Times“ enthält ein Telegramm aus Philadelphia vom 2. d., nach welchem es sich bestätigt, daß die Antwort die Zurücknahme der indirecten Schadenanprüche ablehnt, im Uebrigen aber in außerordentlich freundlichem Tone gehalten sei. „Daily News“ wird aus New-York vom 2. d. telegraphirt, die nordamerikanische Note halte den bisher eingenommenen Standpunkt aufrecht, brüde jedoch den Wunsch aus, daß die Frage der indirecten Schadenanprüche aus der „Arena der Discussion“ verschwinde, und zwar möge dies geschehen, indem die Streitfrage wie überhaupt die gesammte Interpretation des Vertrages dem besten Schiedsgericht überwiesen werde; die Regierung lege hierauf größeres Gewicht wie auf die Frage der Geldentschädigung.

Angemeldete Fremde.

- Extensive list of names and addresses of registered foreigners, including names like Krambus, Hbr. a. Bamberg, H. de Prusse, etc., and their respective locations.